Die Ihreleige Riefempite ober beren Rown 10 Bfg., für aus-wänd 1d Cfg. Bei mehrmatiger Anfrahme Radflod. Reliamengelle 30 Pfg., für auswacts do Pfg. Beilagengebühr per Taufend 3/1, 8,30,

Bernipred-Muidinft Rr. 199.

Wiesbadener

Bezugepreid: Ranmilid 50 Dig. Bringerlobn 10 Din, burd bie Doft bejagen bierteffebrith Dic. 1.75 aufer Befrigelb,

Der "beneral-Anjeiger" erideint lagild abends, Sonntags in gwei Ansgeben. Unparteiliche Beitung. Renefte Radrichten.

Amenger General

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

alglid: Buterballungs-Blait "Beierflunden". - Bodenflid: "Der Sandwirth". - "Der Sumoriff" und bie iflufirirten "Geitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritinsftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalb Quil Bommert in Girabeben.

Unzeigen-Unnahme für die abends erichemende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Comrags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Aneffanung der Angeigen mich gebeien, größere Angeigen moglich einen Tag worber aufzugeben. Bur die Aufnahme von Angeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen tann beine Burgfechaft übernommen

ester

zert.

ipzig,

Cametag, ben 6. Oftober 1906.

21. Jahrgang

Die hohen Fleischpreise.

Die Rlagen über hohe Fleifchpreise werden von Tag gu Tag gablreicher, lauter und dringender. Gie werden felbft bon agrarifder Ceite nicht mehr als unbegrundet bezeichnet, Sogar das Berliner Sauptorgan der Agrarier, die "Deutiche Tageszig.", gibt gu, "daß die Fleischvreife jest ungewöhnlich hoch" find. Gie macht auch nicht mehr die Gleiicher bafur berantwortlich, benn fie gesteht des meiteren gu, "daß auch die Biehoreise höher find, als sie durchschnittlich im letten Jahrgehnt maren".

Es ift auch nicht angunehmen, daß die Preise gurudgeben werden, wenn nicht die Regierung eingreift. Denn die deutsche Landwirtschaft, die nach einer Erflärung des Oberpräfidenten von Schorlemer, der felbit Landwirt grogen Stils ift, trop aller Begunftigungen durch Bolle, Ginfubrverbote und Einfuhrerichwerungen, "bisher nicht allen Unfprüchen ber Ronfumenten genügt" bat, fonn in Bufunft der madfenden Bevölferung erft recht nicht ausreichend

Man hat das Wachsen der Bevölkerung und den auch relativ gefteigerten Konfum als Entichuldigungsgrunde angeführt. Aber abgesehen davon, daß es nicht richtig ift, daß der relative Fleischverbrauch, d. h. der infolge der höheren Löhne gesteigerte Anfpruch ber Arbeiter an den Gleifch. martt zugenommen hat, wären das dech nur Erflärungen, feine Entiduldigungen. Benn die Rachfrage größer wird, muß auch das Angebot größer werden, fonft entfieht eben eine Teuerung, die eventuell bis gur wirklichen Kalamitat fich fteigern tann. Wenn ein Raufmann ober Sandwerfer die machfende Bahl seiner Runden oder deren vermehrte Anipruche nicht mehr wie bisher befriedigen tann, dann muß er entweder feinen Betrieb vergrößern oder die Etablierung eines oder auch mehrerer Konfurrenten fich gefallen laffen. Die beutidje Landwirtschaft tann anicheinend ihren Betrieb, in diesem Jalle die Biehgucht und Bleischprobuttion, nicht ausreichend vermehren, und die Konfurrenz verbietet ober erichmert der Staat. Das ift, da es fich um die Erhaltung ber Gefundheit und Leiftungsfühigfeit meitefter Bollsfreise bandelt, ein unhaltbarer Buftand auf die Dauer, und da diefe meiten Bolfsfreife ungufrieden find, folange diese Ungufriedenheit dauert, ein politisch bedentlicher Buftand.

Es wird nun gegenüber dem Berlangen nach Erleichterung der Bufuhr geltend gemacht, daß durch dieje der Gefundheitszustand bes beimifden Biebs gefährdet werde. Niemand ist so toricht, die Berantwortlichkeit für eine folde Folge auf fich ju nehmen. Denn biefe Folge ware ja gleichbedeutend mit einer baldigen noch größeren Berteuerung des Fleifches. Aber niemand tann einsehen, daß eine Gefabr ber Geucheneinschleppung bestehe, wenn bas iber die Grenze gelaffene Kontingent vergrößert, wenn an ber Grenze in Schlachtbaufern das Bieb gleich gefchlachtet werden murde.

Es wird nun ferner behauptet, daß auch im Auslande bas Bleifch teuer fei, die Erleichterung ber Ginfuhr alfo nichts nüben murde. Mit foldem Argumente batte man aber nicht fommen follen, weil die Behauptung fofort als unwahr erwiesen werden fann. Das Fleisch ift, wie wir pofifib wiffen, in Ruhland wie in Belgien fehr biel billiger als bei uns. Die Erleichterung der Einfuhr wurde unzwei. felhaft eine vermehrte Zufuhr und billigere Breife gur Folge haben. Aber felbst wenn das nicht der Fall mare, bann batten alle boch die Beruhigung, daß wenigstens alles geschehen ift, mas getan werden founte, während jeht vielfoch der Berdacht besteht, es geschehe nichts aus Rüdficht auf

Die Bentrumspreffe ift zum Teil bereits flug genug gemefen, ihren früheren Ctandpuntt in ber Bleifdieuerungs. frage zu verlaffen und gegen die "entichieden zu hoben" Bleifchpreise zu Gelde gu gieben. Dies zeugt mindeftens bon politischem Beritandnie. Benn nichts gur Erleichterung der Notlage geichieht, dann fonnte man im Jahre 1908 recht unangenehme Dinge erleben, beren Unannehmlichfeit ticht dadurch gemildert wurde, daß man fich fagen mußte, man habe fie felbit verichuldet.

Aber vielleicht ist eine Aenderung näher, als man claubt. Der preugifde Landwirtschaftsminifter von Bobbielsti ift jum Raifer nach Rominten bernfen worden. Es ift möglich, daß der Maifer eine "rettende Zat" wie feinergeit gegenüber den hoben Getreidepreifen, fo jest gegenüber den hoben Gleifchpreifen verlangt. Sollte aber Berr bon Endbielefi die ministerielle Beitlichkeit fegnen muffen, dann wird fein Radyfolger eber bereit und in ber Lan fein, nitte

gwar die agrarifche Bolitif umguftogen - dagu durfte der als Rachfolger Bodbielstis mehrfach genannte, oben ermabnte Freiherr von Schorlemer faum geneigt fein aber doch einige Erleichterungen berichuffen.

Und dieje Erleichterungen find ichon im Sinblid auf die Rabe der Reichstagsmablen fehr au empfehlen. Man wolle nicht außer acht laffen, daß bei Fortbauer ber boben Bleischpreise neben ber fast burchgängigen Bertenerung aller anderen Lebensmittel, die Bausfranen die eifrigften Mgitatorinnen für alle diejenigen Kandidaten fein würden, die möglichst raditale Abhilfe versprechen.

Bund deutscher Frauenvereine.

(Bon unferem Rorrefpondenten.)

G.u.S. Rurnterg, 4. Oftober.

Die größte Organisation der deutschen Frauenbeweg. ung, der Bund Deutscher Frauenvereine, ift beute bier gur Generalversammlung gufammengetreten. Der biesmaligen Tagung fieht man mit umfo größerem Intereffe entgegen, als beabfichtigt wird, den Bund auf eine andere Grundlage gut ftellen. Es ift für die Organisation des Bundes ein neues Programm aufgestellt worden, wonach er fünftig nicht mehr wie bisber aus Einzelvereinen, fondern nur aus Bereinsverbanden gufammengefest wird. Daburch hofft man die Geschäftsführung des Berbandes zu erleichtern. Der Bertehr des Bundes mit jedem ginzelnen Berein ift besowders deshalb ichwierig, weil dem Bunde Frakenvereine aller bürgerlichen Richtungen angehören, jo die fortidprittlichen Frauenvereine mit Minna Cauer und Dr. Anita Augspurg und ebenfo die gemäßigteren Bereine, an deren Gpipe Grl. Belene Lange fieht.

Die Cahungsberatung wird daber diesmal einen breiten Raum in ben Berhandlungen einnehmen. Reben dem neuen Satungsentwurf will man diesmal auch über ein allgemein gültiges Brogramm der Frauenbeweg. nng beraten, wogu ein im Auftrage der Dangiger Generalberfammlung ausgearbeiteter Entwurf leitende Gefichtspuntte aufgestellt bat. Es foll fünftig berbindert werden, daß der Frauenbewegung individuelle Mengerunger gur Laft gelegt werden und daß die gesamte Bewegung des Bundes der Frauen auf Grund bon Anfichten, die einzelne vertreten, beurteilt und baufig wohl auch verurteilt wird. In der Frage ber Bildungs- und Rechtsforderung wird fich noch am leichteften Uebereinstimmung erzielen loffen. Anders fieht es aber mit der Stellung der Frauenbewegung gur Familie, gur Che, gu der Erwerbsarbeit ber verheirateten Frauen. Alle diese Fragen haben in den letten Jahren die einzelnen Bereine lebhaft beschäftigt und der Bund deutscher Frauenvereine wird nicht umbin fonnen, in seinem Brogramm gu diefen brennenden Tagesfra en Stellung gu

Wegen der Fille des Materials muß auch bei der Generalversammlung des Bundes Deutscher Frauenbereine ein Teil der Arbeiten in Rommiffionen verlegt werden. Reben ben Beratungen ber Generalversammlung werben auch drei öffentliche Propagandaversammlungen ftattfinden.

Eröffnet wurde die Generalversammlung mit einer festlichen Begrüßung ber Delegierten burch ben Rat ber Stadt Rurnberg in der großen Teftballe des Ausstellungs. restaurants. Oberburgermeifter b. Gdjub begrugte bierbei die Frauen als die Bertreterinnen einer weltbewegenben Frage der Rultur.

Fran Stritt. Dregben, die mobl jum letten Male den Borfit hoi einer Generalverfamnilung des Bundes der Deutstigen Frauen führen dürfte, fprach dem Oberburgermeifter für feine bergliche Anteilnahme an den Arbeiten der Deutschen Frauenvereine befien Dont aus. -Morgen beginnen die geschäftlichen Berhandlungen.

Die kage in Rußland.

Die allgemeine Unficherheit madft unter dem Ginfluß der revolutionaren Bewegung und der Urbeitelofigfeit in erichredender Beife. Jeder Tag bringt eine gange Reihe bon Raubanfällen auf Laden, Brivatmob. nungen und Berfonen auf der Strafe, weil diefes Raubwesen fich als ein einträgliches Geschäft erweift. Rebenbei treibt die Erpreffung auf brieflichem Bege üppige Bluten. Sie wird bon gangen Gruppen, die nichts mit der Revolution gu tun haben, tein geschäftsmäßig betrieben.

In be: Beters burger Sochichule für Begebauten Sa cha elicatione Huterluchung vorgenommen, wobei in der Studentenbibliothef 16 Bomben von Schweiger Tup in einem Bucherichrant verftedt aufgefunden wurden, fowie 10 Kilogramm Dynamit, ferner eine Rifte mit Blaufäure und Chanfali. Die darauf borgenommene Unterfuchung ber Wohnung bes Studenten & int, des Bermalters ber Bibliothet, ergab einen Fund bon weiteren 30 Bomben. Bint wurde fofort berhaftet, ebenfo der Bortierefebn Bogbanow. Unter ben Studenten berricht große Muf. regung wegen der furchtbaren Ronfequengen, die eine Erplofion der Bomben batte haben fonnen,

Ginem Telegramm gufolge ift ber frangolifche Botichafter in Betersburg, welcher bereits zwei Tage in Paris weilte, bon feinem Boften endgillig nach Baris gurud berufen worden, weil er fich gegen bas Borgeben Stolppins ausgesprochen haben foll.

Bieder dabeim.

Betereburg, 4. Oftober. Das Raiferpaar ift mit feinen Rindern in Beterhof wieder eingetroffen.

Gin Maifentransport,

Betereburg, 5. Oftober. Bon bier find nach Gibi. rien 12 Wagen mit 650 politischen Gefangenen abgegangen, darunter 41 Frauer, 31 Juden, fowie Goldalen bericiedener Regimenter.



* Biesbaben, 5. Oftober 1906.

Balows Seimlehr.,

Rach aus Somburg v. d. S. nach Berlin gelangten Nadrichten wird Reichstangler Gurft Bulow noch bor Ablauf des Monats Oftober nach Berlin fommen und die Geschäfte der Reichsverwaltung in vollem Umfange über-

Bom biden Bob.

Die Reise Bobbielsfis nach Rominten - bon ber er fiberdies gestern wieder gurudfehrte — hat überall großes Auffeben erregt. Die "Boff. Sig." fcreibt darüber in einem Leitartifel:

Es ift nicht oft vorgefommen, daß das Abichiedsgefuch de, ohne dag es monatelang zu einer Enticheidung fam. Die Berbaltniffe in der inneren Bolitit find gegenwartig ziemlich verworren und undurchfichtig. Fürst Bulow ift noch in Somburg, Serr von Bodbieleti in Rominten beim Raifer. Die Bichtigfeit Diefes Befuches ift nicht gu berfennen. Welches Ergebnis er aber haben wird, Allah weiß es beffer; hiergulande ift mitunter das Unwahrscheinliche wahrscheinlich. Am wahrscheinlichsten will und bunfen, daß der Befuch des Minifters mit ber Fleifchfrage im Bufammenhang fteht.

Es ift - unfere Lefer werden fich baran erinnern offigios bereits mitgereilt worden, daß die Reife tatfochlich die letterwähnte Urfache hatte.

Der Rampf um das Bleifc.

Mittwoch abend hielten die Mündener Sogial. dem of raten eine ftart besuchte Berfammlung ab, in ber eine Refolution gefaßt wurde, die Ceffnung der Grenge und völlige Befeitigung ber Einfuhrzolle auf Schlachtvieh berlangt. Die banerifche Staatsregierung foll im Bundeerat entichieden hierfür eintreten. Die Gemeindeberwaltung foll größere Aufmerksamfeit auf die Berforgung der Stadt mit gefunden und billigen Rahrungsmitteln richten und alle verteuerenden Zwijchenfälle ausichalten. Das Brager-Spftem foll befeitigt und die Berfaufsvermittelung burch Gemeindebebienftete bollzogen werden.

Rein Fleifchtruft.

Die "D. Tabatg." ichreibt: Die Fleischerzeitung will wiffen, daß der Bund der Landwirte bezw. die Bentrale für Biehverwertung darauf ausgehe, die Fleischversorgung Deutschlands zu monopolisieren. Dieses Gerede ist unglaublich töricht, so sehr, daß es sich nicht verlichnt, näber darauf einzugehen, sondern daß es genugt, is fingerhand

计算标题等的表示

Sopran).

que. -, Mein

mmen.

Feldzeugmeifter Graf Bed.

Der hochbetagte Chef des öfterreichisch-ungarischen Genexalstabes Feldzeugmeister Graf Bed beabsichtigt, wie unfere Lefer wiffen, feinen Abschied zu nehmen. Der greife General, der in fein 77. Lebensjahr getreten ift und am 20. Oftober fein 60jahriges Dienftjubilaum feiern wird, gedenft bem Raifer fein Gejuch um Enthebung bom Boften eines Generalstabschefs zu überreichen. Wenn der Raifer ber



Graf Bed, Generalftabechet ber öfterreichifchen Armee,

Bitte stattgibt, wurde Graf Bed am 1. Robember aus dem aftiven Dienft icheiden. Feldzeugmeifter Graf Bed murde dann im Monat Oftober noch nach Berlin kommen, um unferem Raifer feinen Dant abguftatten für die Berleibung des 19. Infanterieregimentes. Der Feldzeugmeifter würde dann auch in Gorlit feinem Regiment einen Befuch abfintten.

Unter. Befer-Induftrie.

Das landwirtichaftliche Leben an ber Unterwefer gewinnt aus verschiedenen neuen Unternehmungen einen merklichen Aufschwung. Rachbem das Monopol der Woermann-Linic gebrochen ist, hat fich, wie gemeldet, die Triton-Linie mit einer Samburger Gejellichaft gufammen getan, um die hamburg-Bremer Afrika-Linie von Samburg und Bremen aus zu betreiben. Allmählich hat fich in Bremen felbit wie in der Umgegend und an der Unterweser eine Induftrie entfaltet, die fich feben laffen tann: Wolle- und Jute-Industrie, Linoleum-Fabrifation, Eißengießereien und Maidinenfabriten und bor allem der Schiffsban, der allein 10-12000 Arbeiter beichäftigt, ohne die Rebenindustrien wie Tauwertfabritation, Segelmacherei ufm. Renerdings find nun fünf große neue Unternehmungen hinzugetommen. Eine Aftiengesellichaft für Befreiung bes Raffces von Coffein bat am Freihafen bom Staat ein Arfenal gefauft. Man glaubt, daß durch fie der Kaffechandel fehr gehoben wird. Eine Automobilfabrit hat fich ebenfalls im Bafen-viertel aufgetan. Sodann find die drei großen neuen Gründungen herangugieben: die Binfbitte bei Rordenbam, die Superphosphatfabrif ebenfalls bei Rordenbam (am oldenburgifden Beferufer) und endlich ein Gifenbochofenwert. Dieje drei gufammen werden ein Aftientapital von 173 Dillionen haben. Für die bremiiche Schifffahrt verspricht man fich nach der Frif. Sig. febr gunftige Folgen davon.

Der Belbmartt.

Ueber die ungewöhnlich große Inaufpruchnahme bes Geld-marktes gibt ber neueste Ausweis ber Reichsbant bie beite Ausfunft. Man muß ftaunen, wenn man bort, bag bie Bant einen ftenerpflichtigen Rotenumlauf von 5061/3 Mill. A bat, wahrend bor furgem noch eine ftenerfreie Rotenreferve von 41/4 Mill. A betrug. Der Rotenumlauf hat die gewaltige Hohe bon 1 Milliarbe 704 Millionen A. erreicht und die Notenbedung durch Metall sich die ausgegebenen Reichsbanknoten müsen Goldbarren zur Sicherheit vorhanden sein) ift auf 25,2 Prozent gefunken. Der Metallbestand hat sich gegen die Borwoche um 168 Mill. A berringert. Die Wechselauslage ist mit 1396 Mill. A um 58 Mill. A größer als im borigen Jahre.

Renes Leben in Deutid. Gubmeftafrita.

Gin Saupterforbernis fur bie gute Entwidlung ber land-mirtichaftlichen Befiedelung unferer Rolonie bilbet bas Rapital. Erfreulicherweise finden fich immer mehr Anfiedler ein, bie in ber Lage find, nicht unerhebliche Mittel in ibre Unternehmungen gu fteden. Auch unter ben Schuptrupplern, Die fich entichließen, im Lande gu bleiben, ift eine gange Angabl folder, bie etwas bemittelt find. Wo es bier fehlt, ba greift bie Regierung mit ber Ansiedlungsbeihilfe ein. Fur biefen 3med find in bem biesmaligen Etat 500 000 A vorgejeben. Diefer Betrag wird im nachsten Jahre, wenn bie Befiedelung richtig geforbert merben foll, erheblich erhöht werben muffen.

Bur ben Gelbberfebr im Coupgebiet mar bie Brun. bung ber Deutschen Afritabant von großer Bichtigleit. Diefe Bant hat die Geichafte ber bisberigen Bantabteilungen ber Damara-Ramaqua-Sanbele-Gefellichaft in Swafopmunt, Binbhuf und Luderigbucht übernommen. Unferen Gormern und Unfieblern murbe bie Errichtung eines Bobenfrebit-Inftitute noch mertboller gemefen fein.

Die Bieberbeftellung bes Lanbes mit Mutterwich begegnet nicht fo großen Schwierigfeiten, wie vielfach angenommen murbe. Aus ben Rachbarlanbern find bereits beträchtliche Mengen Bieb eingeführt. Much aus Deutschland ift burch Bermittelung bes Gouvernemente Buchtvieh gefommen, welches vornehmlich Greugungszweden bient. Rach Beendigung bes Krieges find hoffentlich eine gange Menge Truppenpferbe übrig und burften gur Berfteigerung tommen. Die Stuten werben ber Bferbegucht im Lanbe febr gu gute fommen.

Wang in ber Stille bat fich eine neue Inbuftrie bier gu entwideln begonnen. In ber Rabe bon Aubas ift feinerzeit bei Berftellung eines Einschnittes für bie Babn befanntlich Marmor bloggelegt worben, ber bann auch als Baumaterial für bas Bahnhofsgebaube bon Rubas gebient hat. Der Befiber ber Farm Rubas bat fich nun baran gemacht, bas Borhanbenfein bon Marmor auf feinem Blate inbuftriell gu verwerten. Er

hat einige italienische Marmorarbeiter angenommen, und berichiebentlich find Erzeugniffe aus einheimischem Robftoff bier ichon jur Bermenbung gelangt, namentlich als Denfiteine und Grabzierben auf ben Friedhöfen. Wenn erft wieber völlige Rube eingetreten fein wird, burfte fur biefes wertvolle Rohmaterial fich reichliche Bermenbung in ber Rolonie finden, g. B. and, um bas Unbenten berer, bie ibr Leben für fie gelaffen haben, in murbiger Beife feftguhalten.

Man "bandelsverträgt" lich.

Der Gouverneur von Erntbräa, Ferdinando Martin i, hat auf feiner Urlaubsreife nach Italien ben Sandelsbertrag mitgebracht, den der italienische Gefandte in Addis. Abeba mit Raifer Menelif vereinbart bat und ber nun der Bollziehung durch die italienische Regierung barrt. Der Bertrag besteht aus jeche Artifeln; er verbürgt gegenfeitige Aufenthalts- und Sandelsfreiheit für die Staatsangehörigen beider Länder, sowie die Sicherheit der Berson und des Eigentums, fest das Bringip der Meiftbegunftigung für gölle, Steuern und Gerichtsbarfeit fest, gewährt den Italienern gleiche Bebandlung mit den Eingeborenen im Telegraphen- und Berkehrswesen und erkennt das Recht der Bertretung an, wo feine Ausübung für die Interessen beider Länder als nüplich erachtet würde. Der Bertrag foll einen Monat nach feiner Bollziehung durch die italienische Regierung in Kraft treten, drei Jahre Gilleigkeit haben und dann Jahr für Jahr fündbar fein.

Ein Bifdof por Gericht.

Der fpanische Ministerrat beschlog, ben Girtenbrief bes Bischofs von Tuy dem Obertribunal zu übergeben. — Befanntlich hatte der Bischof von Tun in einer die Regierung beleidigenden Beise gegen die Zivilehe protestiert. Per Batikan erkannte zwar die Stellungnahme bes Bischofs als die rechte an, unterfagte jedoch dem Bifchof für die Folge Proteste in fo scharfer Form.

Roofebelt über Ruba.

Bu ber bereits befannt gegebenen Meldung, daß die Bereinigten Staaten feine Annettion Rubas beabsichtigen, erhalten wir folgendes Telegramm:

Newhork, 5. Oftober. Roofevelt pflichtet Roots Anfichten bezuglich der Annerion Rubas völlig bei. Er wurde eine Annerion Rubas nur dann gut beigen, wenn die Rubaner ihre Unfabigfeit gur Gelbftre. gierung durch abermaliges "Nevoluzeln" nach den Neuwahlen handgreiflich erweisen. Die Ernennung Magoons zum Gouberneur von Luba zeigt den guten Willen Roosevelts, den Aubanern jede Chance zu gewähren. Magoon lernte als Gouverneur der Ponamafanalzone eine ähnliche Bevölkerung kennen. Er gilt als besonders versöhnlich. Eine Extrafession des Kongresses ist vorläufig nicht beabsichtigt.

Demnach liegt also die Annexion Kubas für Roosevelt durchaus nicht so außerhalb des Bereiches der Möglichkeit, obgleich eine Londoner Melbung dies behauptet.

Deufschland.

Berlin, 5. Oftober. Die Stadtverordneten Iehnten faft einstimmig die Magiftratsporlage betr. die Ginführung einer Billet- und Luftbarfeitsfteuer ab.

Berlin, 5. Oftober. Der Reich & tag wird bom Brafidenten jum 13. Robember einbernfen werden. Die Borlegung des Ctats wird noch bor Beihnachten erfolgen.

Leipzig, 5, Oftober. Die Stadtverordneten Iehnten einstimmig die bom Rate borgeichlagene Mbanberung des Dreiklassenwahlrechtes in ein Wahlrecht nach Beruföständen ab.

Husland.

· La Grania, 5. Oftober. Die Eröffnung des Rortes wurde auf den 23. Oftober festgesett. Der Finanzminister teilte mit, er beabfichtige, der Bant bon Spanien alle Schulden des Staates gu gablen und gu diefem Bwede eine Ronverfion ber auswärtigen Schuld vorzunehmen.

London, 5. Oftober. Der Bergarbeiterberband bon Swanfen bat fich gegen den Anichlug an Rair Bardie und die Arbeiterpartei ausgesprochen.

Belgrab, 5. Oftober. Die Stupichtina ift gum 14. Oftober zur diesjährigen ordentlichen Tagung einbernfen worden.

Rewnort, 5. Oftober. Die Infurgenten auf Ruba geben nur widerwillig die Baffen ber. Manche berfteden folde und berlangen erft Amneftie und ferner die Absehung Palmas und seiner Anhänger.

Arbeiterbewegung.

Der Streif in der Metall- und Schiffsbauinduftrie in Blasgow nimmt immer größere Ausdehnung an. Der bevorstehende Streif der Grubenarbeiter in Sud-Bales durfte der größte wirtschaftliche Rampf werden feit dem großen Ausstand ber Safenarbeiter in London im Jahre

In einer ftart befuchten Berfammlung ftabtifcher und anderer Arbeiter in Berlin wurde eine Resolution angenommen, in der eine allgemeine Erbobung ber Mr. beit Globne gefordert wird. - Die ftadtifche Bermaltung Biesbadens bat befanntlich im Bormonat einem Teile ihrer Arbeiter eine Erhöhung der Löhne augebilligt.

Der Landesausichuft der belgifchen Bergar. beiter bat bon den deutschen Bergarbeitern die Aufforder. ung erhalten, im Falle eines Maffenftreits die Produktion in Belgien fo ftart wie möglich einzuschränfen, um die Aus. fuhr belgischer Roblen nach Deutschland zu verhindern. Der belgische Arbeiterausschuß versprach, sein möglichstes zu tun. Gine außerordentliche Situng ber Bergarbeiterbertreter Belgiens wird in Jemappes am 4. oder 5. Rovember abgehalten werden.



Der Sieger der Gordon-Bennett-Fahrt der früfte.

Dem Gubrer bes amerifanifchen Ballons "Uniteb States" Leutnant Labm ift es gelungen, Die wertvolle Tropbae bes Gorbon-Bennett-Rennens ber Lufte gu erringen. Leutnant Lahm landete nach einer Fabrt von 23 Stunden in England. Der Sieger frammt aus bem Staate Dhio und verfief im Al-



Leninant Labm.

ter bon 24 Jahren bie Militaridule in Beftpoint, geldnete fich im Gelbauge gegen bie Philippinen aus und murbe 1908 Lebrer bes Frangofischen in Westpoint. Er gebort gegenwärtig als Gaft ber frangofifden Reiteralabemie in Saumur an und unternahm mahrend ber letten acht Wochen gebn Ballonfahrten. Sein Ballon ift in Baris erbaut.

Der Effener Morb. Im Auftrag ber englischen Regierung traf Dr. Ronig als Bertreter bes englischen Generaltonfuls in Duffelborf bier ein, um über bie Morbaffare Bate Erfunbinungen einzugieben, bie er telegraphijch nach London weitergibt. Db bie Leiche ber Dig Bate nach England gebracht wirb, ift noch fraglich. Es ift gestern unweit bes Tatortes ein Mann verhaftet worden, von dem man glaubt, er fei ber Täter.

Ein geheimnisbolles Berbrechen. Als Donnerstag fruh 6 Uhr ein Arbeiter bes Baugeschaftes Menger in Effen fich bor bem Geschäfte einsand, fand er am Eingage besselben die Leiche eines Italieners. Der Tote mar ber Roch einer Italiener-Truppe von 20 Berjonen namens Arbeggi, verheiratet und Bater bon bier Rinbern. Die Leiche wies am Salfe mehrere fcredliche Schnittmunden auf. Der bermutliche Tater ift bereits

Muf eine eigenartige 3bee ift die Boligei in Bielefelb getommen, Gie bat einem Birt, ber nur eine beidrantte Coanterlaubnis bat, geftattet, in einem Conberraum Branntwein aussufchenten. Die polizeiliche Genehmigung ift ausgestellt auf ben Ramen eines ftadtifchen Bolizeibeamten, ber Aufficht über ben Umfat ausübt, bem Birt bie einzelnen Glaschen numeriert übergibt und mit ihm abrechnet. Bon bem Erlos muß ber Wirt einen gewiffen Sah an die Kaffe ber Frauengruppe des Biele-felber Mäßigkeitsbereins abgeben. Mit bem Erlos aus bem Alfoholbertrieb wird bemnach eine Bereinigung unterftut, bie ben Alfoholgenuß befampfen will.

Benohlene Gothe Sanbidriften. Im Schlog-Diebftable-Brogeg in Beimar erfolgte Die Urteils-Berfunbung. Das Urteil lautete für ben Untiquar Bach wegen gewerbe- und gewohnbeitemäßiger Deblerei auf zwei Jahre Buchthaus, wobon 6 Donate auf die Untersuchung in Anrechnung fommen,

Sartnadige Gelbftmorberinnen. Rach smeimaligem mißlungenen Gelbstmorbberiuch haben fich Frau Rentier Rebfeldt aus Ebersmalbe und ihre 28 Jahre alte Tochter Donnerstag ertranft. Die Beichen murben gufammengebunden im Finom-Manal gefunden.

Gelbstmarb eines Geeoffigiers Der Rapitan gur Gee unb Kommandant bes Kreugers "Großer Rurfürst Friedrich Bilhelm", Rarl von Leveyow, bat nochts burch Gelbitmorb ge-enbet. Alle Umftanbe laffen barauf ichliegen, bag ber erft 43 Jahre alte Offigier bie Zat in einem Anfalle geiftiger Umnachtung verübt hat.

Bernrieilung eines Mnttermorbers. Das Schwurgericht bon Hannober verurteilte ben Widrigen Dito Bulrmann, ber feine eigene 55 Jahre alte Mutter ermorbet hatte, um fich in den Beift von Geldmitteln gu feben, gu 12 Jahren Buchtbaus und 10 Jahren Chroerluft.

3m Gebirge verichollen. Bwei Deutsche, bie bon Burich aus eine Tour ins Jungfraumaffin unternommen batten, und beren Billetis am 7. September abgelaufen maren, find noch nicht gurudgefehrt. Man nimmt an, bag fie berungfadt finb, Die Bemeindebeborbe bon Lauterbrunnen ordnete Rachforicungen an

Berhaftete Dabdenhanbler. Die hollanbifden Beborben berhafteten in Benloo und Weert eine aus 10 Berfonen befteben. be Mabdenhandler-Banbe. Samtliche Berhafteten betreiben feit fünf Jahren einen ichwungvollen Mabchenbanbel nach Ofteuropa für berrufene Saufer.

Das hat gelohnt. Die Untersuchung gegen ben Bankier Lepere und elf Mitangellagte wegen Unterschlagung wurde in Baris beenbet. Die Untersuchung bauerte feit bem 2 April 1904. Die Berbandlung bes Prozesses wird in Abwesenheit bes flüchtigen Sauptangeflagten ftattfinben. Giner ber Ungeflagten ift ingwijchen gestorben. Wegen brei anbere Angeflagte ift bas Berfahren eingestellt. Die bon Lepere begangenen Unterfchlagungen belaufen fich auf insgesamt elf Millionen France.

Bernicherungsichwindel, Gin langer Brogen, ber in Mexito gegen eine große Bahl folder Leute, bie bas Berficherungsmefen burch ichmere Berbrechen migbrauchten, ift nun gu Enbe geführt worden. Drei Berficherungoichwindler, Die verficherte Berfo-nen ermordeten, um fich in ben Befig ber Berficherungejumme au fegen, murben gum Tobe verurteilt.

bieh bie 25 toffei lität mari Buben madi S d hier unb 2 nicht idenit 12,50 Bentr Bentr Bauir

eben Der jehen Bejer

briti

Bew

merf

Bibe

frage

Frag

5,20morga geleife Ionia Rinbe Minb. und i flärt, fer be Befter Raffie Straf

murbe

menig

find 1

gefunt fein. -bon L abfuh: fich ge Chauf plas pann: fonnte

Quan

bie 99 erhebi ben G Sattle 5 Jai Rümm batten lichfeit Schmi tung then-S €bonge

finben franb (hier h au Fr nijder Draub

Wie p

nud D (Text Ei Bühne Inigen Birfur

28urjer

GUNG

Bite.

State#

Leutnant

England

im All-

hnete fich

rttg ala

und un-

nfahrten.

egierung

minis in

Erfan-

cht wird,

n Manu

früh 6

fich por

ie Leiche

und Ba-

e fdred-

bereits

Icfelb

Schant

ein aus-

auf ben

rt liber-

er Wirt

Biele-

üpt, bie

ebitable-

Das Ur-

gewohn-

6 Mo.

Rebfelbt

tnerstag

Finom-

See und

d Wil-

torb ge-

erft 43

lmnad-

rgericht

mann, um fich Bucht-

Bürich

en, und

ib noch ft finb.

ridun-

ehötben

efteben.

treiben

o Dit-

Bankier

irbe in

April

flagten ift bas

rfdilag-

Merito

Swejen

geführt

Berjo-

fumme

Eine wichtige Frage. In Bethesba (Bales in England) ist eben ein Zeitungsstreit im Gange, boch er ist friedlicher Art. Der "Manchester Guardian", ein einfluhreiches und angesiehenes liberales Blatt, hatte in der landesüblichen Weise seinen Lesen für die Sommerzeit ein Broblem gestellt: "Benupt der britische Arbeiter sein Gehirn?" Grobe Blatate machten die Bewohner Bethesdas auf das Erscheinen der Antworten aufmerksam, die wie immer in solchen Hallen einen unlösbaren Widerstreit der Meinungen abspiegeln. Man tann sich dabei fragen, was in dem empfindlichen Deutschland für ein Auslauf entstanden wäre, wenn eine Zeitung gewagt hätte, eine solche Frage auszuwersen, dazu in dieser markischreierischen Weise.



Hus der Umgegend.

r. 3bflein, 4. Dit. Der gestrige Rram - und Bieb -martt mar trop bes Regenwetters gut besucht. Un Rinbbieb waren etwa 50 Stud aufgetrieben, ber Danbel mar flau, bie Breife jedoch jehr hoch. Auf bem Schweinemarft waren 25 Wagen mit Ferfeln angesahren und eine grobe Angahl Schweine angetrieben. Infolge ber teilmeife geringen Rartoffelernte gingen bie Gerfel im Breife berunter. Be nach Qualitat murben fur bas Baar 16-26 & bezahlt. Auf bem Rram-markt tounten infolge bes Regenwetters bie meiften Bertaufsbuben nicht aufgeschlagen werben, Karuffell und Schiegbuden machten auch feine allzugroßen Weichafte. - Die erfte Sonepie erlegte beute morgen Berr Dberlehrer Boeres bier in feinem Jagobegirt (Oberauroff). - Jest ift man bier mit ber Obfternte bollauf beichaftigt. Babrend Birnen und Zwetiden einen guten Ertrag liefern, ift es bei ben Mepfeln nicht ber Fall, und bemgemaß auch die Breife febr boch. Birt-ichaftsobst toftet ber Zentner 5-7 A. Tafelobit bagegen 10 bis 12,50 A. Bur Birnen werben je nach Qualität 6-10 A pro Beniner begablt. Infolge bes eingetretenen Regenwettere finb bie Bmetiden im Breife febr heruntergegangen. Es toftet ber Bentner 3 A. - Bei ber beutigen Dbfiverfteigerung ber Bauinfpettion an ber Begirfsftrage Ibitein-Cichenhofen-Reubof wurde bas Obit ju gang geringen Breifen verlauft, ba unt wenige Raufer ericbienen waren. - Die Breife fur Rartoffeln find etwas in die Sohe gegangen und foftet jest bas Malier

Db. Soche, 4. Oft. Auf bem Geleife nach Soben ftieft beute morgen eine Mafchine mit einem Gadwagen gufammen, was gur Entgleifung bes Wagens und Sperrung bes Samptgeleifes fuhrte, Berfonen famen nicht gu Schaben.

Db. Frankintt, 4. Oft. Das Lindrige Dienstmädden Appolonia Großmann aus Winzenhohl in Babern wurde wegen Kindesmordes verhaftet. Sie batte ihr 3 Wochen altes Kind auf einem Maissielde in der Nähe ihrer Deimat erdrosselt und im Jelde derschartt. Das Rädden ist geständig. Sie erflärt, sie habe die Tat in der Verzweislung verübt, weil der Later des Kindes sich geweigert bade, für dasselbe zu sorgen. — Gestern nachmittag frürzte das Jährige Söhnden eines Banksassierers dam 4. Stod des Haufes Augkowstraße 38 auf das Straßenpssassiere. Es starb bald darauf. — Im Stadtwalde wurde heute früh der Zhjährige Kellner Karl Ahrenz aus Dannover, der hier wohnte, auf einer Bank erschoff eine geweigenben. Das Motiv der Tat dürfte ein Lungenleiden geweigeinnden. Das Motiv der Tat dürfte ein Lungenleiden geweigeinnden. Das Motiv der Tat dürfte ein Lungenleiden geweigein. Das Motiv der Tat dürfte ein Lungenleiden geweigein. Das Motiv der Kat dürfte ein Lungenleiden geweigein. Das Motiv der Kat dürfte ein Lungenleiden geweigeine seinen Bilbel geriet beute vormittag vermutlich durch zu frühes Abspringen unter die Räder eines Juges, die ihm den Kopf absuhren.

* Mainz. 4. Oft. Ein Automobilunfall creignete fich gestern vormittag auf der Laiserstraße. Als ein mit einem Ebausseur und einem Herrn besehres Auto nach dem Forstervlag einbiegen wollte, sam eine mit Bauholz beladene zweisdanzige Rolle von der entgegengesetzen Seite. Das Autosonnte nicht rosch genug ausweichen und rannte derart gegen die Rolle, das der Chausseur berausgeschleudert wurde und erhebliche Berlekungen am Lawie erlitt.

erhebilde Berletzungen am Kopfe erlitt.
Db. Darmstadt, 4. Oft. Das Schwurgericht verurteilte beute ben Gürtler B. Schmidt und den Taglöhner Dönges und den Sattler J. Kümmel, erfteren zu 4 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverluft, Dönges zu 2 Jahren 6 Monaten und Rümmel zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis. Die Verurteilten batten sich, wie wir damals berichteten, eines schweren Sittlichseits-Bergehens im Offenbacher Walde an der Geliebten des Schmidt, einer Kabrifarbetterin Dorn schuldig gemacht.

-n Branbach, 4. Oft. Der blinde Orgelvirtuvie & Dartung benbsichtigte unter Mitwirfung leiner Tochter, ber Kirchen-Sangerin Frl. A. Dartung and Sichwege auch bier in ber
evangelischen Kirche ein Kirchen tongert zu veranstalten.
Wie verlautet, soll basselbe am nächsten Mittwoch abend stattsinden. — An Stelle des am 1. Oktober d. J. in den Rubestand getretenen Kreisichulinspektors Herrn Dekan Wilhelmi von
bier wurde seitens des Landratsamtes Derr Blarrer Lehn au Frücht mit der Berwaltung der Kreisischulinspektion beauftragt. — Am Samstag nachmittag 4 Uhr sindet im Hotel "Mbeinischer Hof" die diesiabrige Daupversammlung der Orisgruppe
Prandach der Bereinigung zur Erhaltung beutscher Burgen statt.



Kunit, kiteratur und Willenichait.

Königliche Schaufpiele.

Donnerstag, 4. Oftober 1906. Bum erften Male: "Camfon und Dalila", Oper in 3 Alten bon Camille Saint-Saens lert bon Ferd. Lemaire, beutsch von R. Bobli.

Eine glänzende Aufführung von ftellenweise überwaltigenber Bubnenpracht, voll Stimmung, Farbe, Licht und Leben. Eine Inleenierung von einer Einheitlichkeit und einer malerischen Wirfung, wie sie unser Hoftheater bis jeht nur in ben größten Würfen ber Architechte und biele

noch überbietend. Ein Bühnenbild voll verführerisch-blenbenbem Reiz, voll orientalisch-üppiger Stimmung und von so abgeschlossener Wirkung ist die zweite Hälfte des ersten Altes, wohl der größte Trumps, den die Wiesbadener Mise-en-pidne dis jeht aufzuweisen hat. Die Sehenswürdigkeit der Saison.

Gine glangenbe Aufführung nicht nur fur bas Muge fonbern auch für bas Ohr. Dag man über biefer Buhnenpracht bie Dufit nicht vergist, fpricht gu Gunften bes Komponiften. Gaint. Saens ift ber Meifter bes eleganten fontrapunftijden Sages und bes verfeinerten Cancans - zwei mertwurdige Gegenfate in einer Berfon, Aus ihnen ichweißt er auch feine Opern-mufit zusammen. Diefe Fugen und Pfalmen fingenden Debraer mit ihren vierftimmigen Choreinfagen find uns in tem Oratorium bes Konzertsaals eigentlich vertrauter als auf ber Bubne. Und diefes Pharifaerland mit feiner verführerischen Weiblichfeit scheint eine große Ballettvereinigung gu fein "bas Leben ein Tang". Dratorium und Ballett, gwifchen biefen Bolen penbelt ber arme Saint-Saens bin und ber - bon Beruf mar er Organist an ber Mabeline in Baris, aber Die innere Stimme 30g ihn an bie Opera. So ift fein erfter Aft bes Samson in ber borderen Salfte Oratorium, in ber gweiten Ballett und Bantomime, Der zweite befteht aus zwei Duetten, die mit ihrer fteifen Motivierung bie Entstehung aus bem Dratorienftil auch nicht verleugnen fonnen; ber britte ift wieber halb Oratorium, halb Ballett. Ift bie Dufit nun auch in ihrer ernften Salfte ftiliftiich bergriffen und nichts weniger wie bramatifc, fo ift fie boch immer geiftvoll und geiftreich - Saint-Saens fann nicht anbers ichreiben. Dagu tommt bie Farbenpracht, mit ber er feine Rontrapuntte und Kontrapunttehen im Orchefter ausftattet - turg, er ift nie langweilig, er überichuttet uns mit Ginfallen und plaubert mufifalifch fo feffelnb, bag wir gang vergeffen, bag er uns ja eigentlich bramatifch tommen wollte.

Die Oper hat zwei Rollen, Bartien, die eine individuelle Ausgestaltung gestatten, den Samson und die Dalila; alle übriden Figuren sind Drahtpuppen. Der Charafterisserung des Samson sommt der reichlich angeschlagene Hommen- und Psalmenton zugute, auf eine eigentlich dramatische Höhe aber erhebt sich die Figur nicht. Herr Kalisch pramatische Höhe aber erhebt sich die Figur nicht. Herr Kalisch gab ein meisterisch ausgewaltes Charafterbild in seinem Samson; die derdisch religibse Erhebung der Empörungsszene, die menschliche Anwandlung der Berführungsszene mit Dalila, diese beiden Grundtone der Gestalt verschmolzen in Herrn Kalisch Samson zu einem einheitslich empsundenen Ganzen. Ties erschütternd wirste dann die Solozene des an die Berhöhnung im Tempel. Was herrn Kalisch vielleicht au figürtlicher Bucht, an Ausgiebigseit des Organs für die Gestalt des israelitischen Herfulles abgeht, ersetzt er mit tassinierter Routine durch frästig ausgebeitende Akzentuation, das wir seinen Samson für eine volle fünstlerische Auf nehmen dürfen.

Der eigentliche Breis ber Darstellung gebührt natürlich Frau Brodmann als Dalisa. Berführerische Schönheit ber Erscheinung, leidenschaftliches Spiel und tunstvollte Bebandlung des Gesanglichen machen diese Dalisa zu einer blendenden Meisterleistung — dem strahenden Juwel in der glänzenden Fassung dieser Aufsührung. Bielleicht die ausgeglichendste, barmonischste Bühnengestalt, die Frau Brodmann dis jeht geschaften hat, — Wenn ich mir eine fritische Aussehung gestatten dars, so detrisst diese den Schluß des ersten Altes. In ihrem Berführungsgesange "Die Sonne, sie lachte" ist Dalisa von wirtlichem Liedesgesühl für Samson durchglüht. Der Gesang muß hier falte Berechnung vermeiden und durch innertichste Wärme, betörende, hingebende Suggestion wirsen. Das Spiel Samsons währendbessen muß Selbstwergessendett, Berlieren der Besinnung ausbrücken; eine ausführliche Illustration durch Gesten au Dalisas Gesang wirst hier wie Parodie.

Um die Aufführung machten sich noch Derr Geisse als Oberpriester, herr Abam als Abimelech, herr Braun als alter Hebarder durch klangvolle Behandlung ihrer Bartien verdient. Ebor und Ballett standen auf der höhe ihrer mehr wie sie anspruchsvollen Aufgade. Das Orchester unter Prosessor Schlar schwelgt in wundervoll abgetonten Klangsarben. Die Regie [herr Meduch et al. s) schuf mit genialer Justuition Bühnenbilder voll padender Schönheit und Lebendigseit, und mit Bergnügen erinnert man sich auch bei solchen hald-sesslichen Premieren-Gelegenheiten der Ramen Meister Schick und Misschenbeiten der Ramen Meister Schick und Misschenbeites leisteten und der Aufführung einen stillstisch unansechtbaren Rahmen schusen. Wie gesagt: "Samson und Dalila"— der Clou der Saison.



* Biesbaben, 5. Oftober 1906.

Hus der Maglitrafslitzung.

Einer Gingabe bes Rreisausichuffes bes Dbertaunustreifes rom 3R. Geptember I. 3. an ben herrn Regierungsprofibenten um Befürwortung bet Freigabe für die Briratunternehmung einer zweigleifigen normalfpurigen, bem Berfonen. und Gaterberfehr bienenben, eleftrifc betriebenen Rleinbabn (Zaunusbahn) bon Somburg b. b. D. aus über Cronberg, Konigstein und Eppftein nach Biebbaben, bat ber Magiftrat fich angeschloffen. Bu einer am 12. Oftober I. 3. in Eronberg ftattfindenben Befprechung über ben Bau ber Bahn wirb ber Magiftrat bie Mitglieber feiner Berfehre-Deputation entfenben. - Dit ber borgefebenen Einlegung ber Gas- und Bafferleitungen in ben Bebweg unbin bie Allee ber Bilbelmftrake bon ber Mufeumftrage bis jur großen Burgitrage wird jest borgegangen werben. Der Magiftrat bat bagu beftimmt, bag ber nicht in Unipruch genommene Teil ber Bege für ben Bertehr frei und fauber gu halten ift, auch bei ber Arbeitsausführung die weitgebenbite Rudficht auf die Anlieger und bie Baffanten ge. nommen wirb.

Zur Umleifung der Rheingauzüge.

Wirfen ber Aera Sutfen erreicht hat und vielleicht auch biefe ren Dberburgermeister Dr. Gottelmann, Kommergientat Maper,

Landtagsabgeobneter Molthan und Sanbelerichter Beine murbe am Mittwoch im Ministerium ber öffentlichen Arbeiten bon bem herrn Minister empfangen. Es handelte fich um bie in ber Breffe bereits mehrfach erörterte Angelegenheit wegen ber mit Rudficht auf bie Eröffnung bes neuen Berjonenbahnhofs zu Biesbaden in Bezug auf die Führung der Büge eintretenden Aenderungen. Während bisher die Mainger Beschwerben fich bagegen gerichtet batten, bag bie feit zwei Jahren mit Eröffnung ber Raiferbritde neu eingerichteten, in jeber Richtung breimal täglich swifden Maing und bem Rheingau verkehrenben Buge feit 1. Ottober über Biesbaden gefahren werden, trat jeht in ben Ausführungen ber Ab-orbnung ber Wunsch in ben Borbergrund, bag auch fur bie Buge ber Zaunusbahn bon ber mit biefem Termin ebenfo eingetreienen Führung über Biesbaben Abstand genommen werben moge. Durch biefe Dagregel werbe ben alten awifchen Mains und bem Rheingau bestehenben Berfehrsbeziehungen, und bamit insbesonbere ber Stadt Maing, ein fcmerer Schaben jugefügt. Auf bie zuerft genannten brei jogenannten Rheingauguge wurde bagegen von ber Aborbnung weniger Wert gelegt; biefe Buge lagen zu ungunftig und seien auch zu wenig bekannt. Im übrigen seien auch bie Anschluffe in Wiesbaben für ben Bertebr zwischen Mains und bem Rheingau nach bem neuen Sahrplan fo ungunftig, bog ein folder Bertehr faft gang aufhören muffe.

Der Minifter versicherte, nach ber "Frif. Big.", bag er alg langjähriger Gifenbabnbireftions-Brafibent von Maing ben Mainzer Berhältnissen bas größte Interesse entgegenbringe. Eine Beeinträchtigung werbe burd bie Führung ber Büge über Biesbaben auch nicht eintreten. Der Berjonen- und Schnellzugs-Betrieb mit bem Rheingau bedingte, wie ber Minister weiter aussiührte, bis zum 1. Oftober b. J. ein Auseinandernehmen und Busammenschen ber Buge ber Richtung Biesbaben, Raftel ober Mains in Biebrich-Mosbach, was erhebliche Beit beanipruchte, aber bei einsacheren Berbaltniffen angungig war. An beffen Stelle tritt aber nunmehr ber geschloffene Betrieb fiber Wiesbaben, ber in Ausficht genommen werben fonnte, nachbem ber neue Babuhof um etwa 800 Meter porgeichoben worben fei. Die Gifenbahnbermaltung muffe barnach ftreben, eine größt-mögliche Bervolltommnung in Bezug auf bie promote Abwidlung bes Bertehrs und bie Be-triebssicherheit zu erzielen. Dies fei leitenber Gesichtspuntt bei bem Umbau ber Bahnhofe Biesbaben und Rurve gewesen und unter Auswendung febr beträchtlicher Roften burchgeführt worben. Angefichts ber großen Borteile, bie gur Sicherheit aller Reifenden burch bie Weftaltung ber Babnanlagen in Rurve und Biesbaben geichaffen feten, mußten bie geringen Rachteile und Bergogerungen, die ben Maingern erwuchsen, hingenommen werben. Den von Mains vorgetragenen Bumden tonne nur unter Schaffung neuer betrieblicher Gefahrpuntte entiprocen werben. Ginem fol-den Berlangen fonne ber Minifter nicht guftimmen. Die Umgestaltung ber alteren Betriebs- und Berfebrsanlagen in folde, eie ben mobernen Unipruden bes Berfehrs genügten, brachten aller Orten mit ber großeren Giderung und berbefferten Abfer. tigung ber Reisenden auch gewiffe Erichwerniffe, Begeverlange-rungen uim. Der Minister erinnerte an bie großen Borteile, welche die Reuordnung ber Staatseifenbahnverwaltung feit 1897 bem Deffenlanbe, und nicht jum wenigsten ber Stabt Maing, gebracht babe und erwähnte bie weiteren erheblichen Berbeiferungen bes Sahrplans für Mains, bie burch Ginfuhrung bes geplanten Motormagen-Betriebes auf verschiebenen bort einmunbenben Linien in Musficht genommen find. Es folle wohlwollend geprift merben, ob nicht eine Berbefferung in Bezug auf bie Lage ber bireften Rheingauguge ab Maing möglich fei. Gine gleiche Brufung murbe beguglich ber Anfchluffe in Wiesbaben für ben Berfehr smifchen bem Rheingau und Maing augefagt. Diefem Bertehr foll bei Bemeffung ber Uebergangszeiten bie größtmöglichfte Berudfichtigung guteil werben. Die Beichwerben, die fich feit dem 1. Oftober aus ber Leitung ber Buge über Biesbaden ergaben, murben fehr melentlich abgeschwächt mer-ben, sobalb ber neue Babnhof Ende Rovember bem Betrieb über-geben fei. Jurgeit handle es fich um provisorische Einrichtungen.

Zweierlei Kupferberg.

Die Firma Georg Kupserberg u. Co. in Berlin betreibt eine Seltsellerei und hat in Doche im a. M. eine Zweigniederlassung. Dadurch entstanden schon große Berwechslungen mit der rühmlichst bekannten Mainzer firma Lupserberg u. Cie, die gegen die genannte Firma einen Prozes bei dem Landgericht Wiesbaden anhängig machte. Aupserberg u Cie, in Mainz beantragte, die Beslagte zu verurteilen 1. die Jirmensührung mit dem Jusah "Seltsellerei Hochteim, Zweigniederlassung" aus dem Handelsregister löschen zu lassen, 2. dei össentlichen Bekonntmachungen diesen Jusah ebenfalls zu unterlassen, 3. Augedote von "Cadinet Gold Sest" oder "Gold Staniol" zu unterlassen, 4. dezüglich der Ausstattung der Setrslassen auf dem Etiletten die Andringung des Namens in ähnlicher Aurswichtrist, wie sie die Aldzerin sührt, zu verbieten, 5. allen ihr durch die Wahnahmen der Jirma Georg Aupserderg n. Co.-Berlin entstandenen Schaden zu ersehen. Die Klögerin ist der Ansicht, daß sich die Berliner Firma durch ihre Handlungsweise des Vergehens gegen zu des Gesehes zur Besämpsung des unlauteren Wettbewerds, gegen die Sz 15 und 20 des Gesehes zum Schulke der Warendezeichnung und gegen zu Verlängte bestritt die Zuständigseit des Wiesbadener Landgerichts, weil sich ihr Haupstig in Berlin besinde und die Klägerin ja selbst zugede, daß sich in Hardin des Meigniederlassung besinde, daß sich in Hardin des Meigniederlassung bestinde,

Das Gericht hatte insolge dieses Einwandes zunöchft über die Zuständigkeit zu entscheiden. Es wurde der Kausmann Johann August Bachem aus Hocheim als Zeuge vernommen. Bei ihm bat die Beslagte nämlich ein Jimmer gemietet, in dem 180 Flaschen Selt lagern, Angestellte beschäftigt die Beslagte in dieser "Zweigniederlassung" nicht. Es wird daselbst auch sein Sest hergestellt. Bachem ist lediglich beauftragt, die Sest-sendungen zu erledigen. Bestellungen auf Schaumwein sowie alle übrigen an G. Kupserberg nach Hocheim abbressierten Briese werden von der Post direst nach Berlin weitergegeben, wo auch die Bücher gesührt werden. Der in Hocheim zum Berlandt gelangende Schaumwein wird von Bachem geliesert, der die Klaschen mit Etiletten von G. Aupserberg versieht. Das Landgericht Wiesbaden verwarf den Einwand der Beslagten und erstärte sich als in dem Rechtsstreit zuständig. Es nahm an, daß die "Iweigniederlassung" nur zum Scheine vorhanden sei und eine unrechte Handlung vorliege, für die das Gericht zuständig sei.

Gegen biefes Urteil legte bie Beflagte Berufung ein, bie aber bom Dberlanbesgericht in Franffurt gurudgewiefen

Langjährige Mieter.

6. Ditober 1906.

Das Geschlecht ber langjahrigen Mieter ftirbt nach und nach foft ganglich aus. Die Urfache hierfur ift in Berichiebenem gu finden. Bunachft fteigt ber Mietwert in ben Großliabten gu ionell. Es gibt jum Beilpiel in Berlin Bohnungen, bie beute geradegu bas Doppelte toften, wie por gebn Jahren. Die Mieter aber find nicht immer in ber Lage, bieje boberen Dieten gablen gu tonnen; fo find fie gu öfterem Bechiel gezwungen. Aber im allgemeinen bat die Seshaftigfeit ber Mieter in unferer Beit febr ftart nachgelaffen. Der Gebante, eine Bohnung verlaffen au muffen, ber fruber vielen Mietern ichredlich mar,

hat viel bon feiner Schredhaftigfeit eingebußt, Roch im Jahre 1886 ereignete fich in Dresben folgenber Ball. Gine Dame wohnte feit vielen Jahren bafelbft in einer Bobnung, die ihr lieb und teuer geworben mar, und die fie, wie fie oftmals fagte, nicht por ihrem Tobe gu verlaffen hoffte. Da bie Mieterin eine gutzahlende und ruhige Dame mar, eine polnische Grafin, - so war auch ber Wirt burchaus bamit einverftanben, und ber Kontralt lief von Jahr gu Jahr ftillschweigend weiter. Da wurde in Dresten inmitten ber Stadt ein großer Durchbruch geplant. Eine neue Straße sollte erfteben, und jenes Saus, bas bie greife Dame bewohnte, follte berichwinden. Rur ichmer murbe es ber greifen Dieterin flar gemacht, bag fie nun boch, woran weber Birt noch fie borbem gebacht, bie Wohnung verlaffen mußte. Gie war barüber gang beftiltat, zeigte fich aber ichlieglich boch gufrieben, als ber Wirt ihr fagte, fie brauche fich um bas Guchen einer neuen Bohnung nicht gu fimmern. Gine folde mare bereits gefunden, beren Bimmerlage genau fo fei, wie bie alte. Auch mit bem Umgug werbe fie, bie Mieterin, nichts ju tun haben. Sie brauche fich nur morgens aus ihrer Wohnung fortzubegeben und abends in ihre neue, bollftanbig eingerichtete Wohnung gurudgulehren. Go ichien fie fich benn langfam an ben Gebanten zu gewöhnen und war anscheinend gang ruhig. Da aber rüdte der Tag des Um-sugest immer näher, und schließlich am Tage, bevor die lang-jährige Mieterin die Wohnung verlassen sollte, fand man sie

Bur alte Leute, bie lange Jahre in ein und berfelben Bobnung haufen, ift natürlich ber Gebante eines Wohnungswechfels viel schlimmer, als für jugendliche Mieter, und in einem besonberg angenehmen Berhaltnig befindet fich baber ein Dieter in Berlin. Alls er gelegentlich feines 70. Geburtstages bon Dielen Seiten gefeiert wurde, da hatte fich fein Sauswirt eine gang besonders bubiche Ehrung bes Jubelgreifes auserfeben. Er ericien bei feinem Dieter als Gratulant und überreichte ibm mit Bludwunichen ein Dofument, laut welchem ber Dieter bis an fein Lebensenbe bie Bohnung, beren Mieter er war, frei bewohnen burfe. Bon biefem angenehmen Mietsverhaltnis macht ber betreffenbe Mieter nun icon über ein Jahrzehnt Gebrauch, und er ift jo ruftig, bag er wohl noch ein Jahrzehnt Mieter feiner Wohnung fein tann. Er febt fo angenehm unb billig, bag er fich nicht nach einer Beranberung febnt, wie er oft gu berfichern pflegt.

U.D. Der menichenfreundliche Rurguft. Bahrenb bes abgelaufenen Commers weilte bei uns ein alter, ichwer an Gicht leibenber englischer Millionar gur Rur. Er wohnte in einem Sotel in ber Bilhelmftrage, wo er oft ftunbenlang auf bem Balton faß. Taglich gingen bort berichiebene Schulerinnen einer Bollsichule borüber, beren jugenbliche Froblich feit und beitere Laune bem alten, einsamen Manne viel Freude machte. Er suchte mit ben Kinbern befannt zu werben und für brei bon ihnen zeigte er eine besondere Buneigung. Er machte ihnen wertvolle Gefchenle und ließ fie bas Theater beuchen etc etc. Jest ift ber alte Berr abgereift, bat aber ben Eltern ber brei Mabden mitgeteilt, bag er ben Kindern auf feine Roften eine ausgezeichnete Erzichung angebeiben laffen und fie fortan ganglich verforgen mill. Die nicht fehr bemittelten Eltern haben natürlich den Borichlag des Rurgaftes mit Dank angenommen. Das Borkommnis wird gegenwärtig in Biesbabener Bürgerfreifen biel befprochen.

G.D. Gifenbahnunfalle foften ben Fielus ftets viel Gelb, besonbers wenn Giterguge mit wertvollen Labungen verungluden. 3m Gifenbahnbireftionsbegirt Daing find in biefem Sommer gwei Guterguggujammenftoge vorgefommen und gwar im Juni bei St. Goarsbaufen und am 30. Auguft bei Kurve. Durch bie Unfälle ift bem Gifenbahnfistus, wie jest festgeftellt ift, ein Schaben bon rund 1 Million & entitanben.

* Gin Auffeben erregenber Biberruf. Ginen öffentlichen Biberruf erläßt in ber geftrigen Rummer bes "Mainger Journal" ber bisberige freireligible Brediger Grbr. Bucco und Cuccagna, worin er erflatt, bag er 81/4 Jahre leiber Irrlehren und Unglauben verbreitet habe. Richt burch aubere Umftanbe veranlagt, fonbern bon innerfter Ueberzeugung und bon wiedererwachtem gläubigen Empfinden gebrangt, fei er enblich jur Erfenntnis gelangt, einen ichweren Behler begangen und aufrichtig bas Mergernis, an baber becaucre ner er burch feine bisberige Tatigleit in Mains und Umgegend jowie in anderen Stadten mabrend biefer 81/4 Jahre bervorgerufen babe. Er miberrufe alle Irrlebren, Die er mabrenb biefer Beit, fei es munblich ober ichriftlich, verbreitet habe und bitte sowohl ben fatholischen Klerus, wie auch bas fatholische Bolt, ihm ju berzeihen Auf feine bisberige Stelle, bier wie in ber Umgegend, habe er Bergicht geleistet. Auch fei er aus allen Bereinen und Berbanden ausgetreten, beren Tendeng im Biberipruch ftebe mit ben Beilsmahrheiten ber futbolifchen Lirche. Er fei bereit, für das gegebene Aergernis jede, bon den berufenen firchlichen Autoritäten gesorberte Genugtuung gu leiften. Deffentlich fei bie Berirrung, und bifentlich muffe ber Biberruf fein. Er erfenne an, bag bie tatholifche Rirche als göttliche Beilfanftalt bie Tragerin ber bochften Muto. ritat auf Erben und bas volltommenfte Rechts. ibe a l fei. Daber feien bie Rechte ber Rirche boberer, ja allerbochfter Urt, hober als alle anberen Rechte menichlichen Ur-fprungs. Durch bie Taufe und Priefterweihe habe bie fatholifche Birche ein unausloschliches Recht über feine gange Berfonlichfeit erworben. Daber febre er reumfitig in den Schoft biefer erhabenen Beilsanstalt gurud. Gott ber Dreieinige werbe ibm feine Glaubensbelifte in feiner unermeglichen Bormbergigfeit verzeiben. Er hoffe, bag auch ber hochwurdige Rierus und bas gläubige fatbolische Bolt in altbewährter driftlicher Milbe ibn nachfichtig beurteilen werben.

* Stoder für bie driftlichen Gewertichaften, Der Sofprebiger a. D. Stoder hat einen Aufruf gur Sammlung bon 60 000 A erlaffen, obne jeboch genauer angugeben, wogu biefe Summe verwandt werben folle. Die "Liberale Korrefponbeng" teilt nun mit, bas Gelb fei bagu beftimmt, bie driftlichen Gewerfichaften mit Agitations mitteln gu berforgen, -Menthalben im Lande follen Gefretariate ber driftlichen Arbeiterbereine eingerichtet werben. Das toftet natürlich Gelb und ba die driftlichen Arbeitervereine über feinen großen Ugitationefonde verfügen, fo muß bas Gelb von anderer Seite aufgebracht werben

** Tobesfall. Rach laum vollenbetem 56. Lebensjahre ftarb gestern der Rechnungsrat Regierungssetretar a. D Bhilipp Solftein 1. Der Berftorbene war lange Jahre bei ber hiefigen Regierung tatig. Mit Rudficht auf feine Gesund-heit trat er bor furgem in ben Ruheftand, nachdem ihm ber Cbaratter als Rechnungerat berlieben worben war. Der angefebene und beliebte Beamte hat fich bemnach nicht lange bes verdienten

Rubeftanbes erfreuen tonnen.

** Ctabtifche Arbeitsbergebungen, Gur ben Rurhausneubau murben folgenbe Arbeiten pergeben: Die Genfter fur Oft- und Weitseite bes Lichthofes Los 5 Glasermeister August 29 er g, Los 6 Gebr. Reugebauer und Los 7 Glafermeifter Theobor Setterich, famtlich bier. Beleuchtungs- und Umformeran-lage: Firma Buchner bier Glattenboben für Ballone: Dito und Gidenbrenner bier. Gifenfonftruftionen für den Rurhausneubau: Dafdinenfabrit Biesbaben. - Die Sochbau-Deputation bergab bie 102figigen Schul. bante fur bie ftabtijden Schulen ber Firma Gebr. Reuge. bauer, Berborn und bie Braufebabanlage fur bie Schule Schulberg 12 Berrn Schloffermeifter A. Geelgen hier,

** Bom Obfimarti. Die gestern festgestellte Raufluft am Bormittag bielt auch nachmittogs an, so bag am Abend ungefabr für 7000 A. Wirtschafts- und Tajelobst verkauft worden ist. Beute ging es auf bem Dbitmarft im "Friedrichshof" wieber ftanbig ein und aus. Wir fonftatieren nochmals entgegen bon anberer Seite berbreiteten Rachrichten, bag bie Breife berhaltnismäßig recht billige finb. Der betreffende Bericht-erstatter bat fich icheinbar nur burch bie angeschriebenen Preise irre leiten laffen. Um Unguträglichfeiten unter ben Berfaufern su bermeiben, bat bie Obstmartileitung eine bestimmte Breisgrenge begüglich ber Sobe festgeseth. Es ift ben Bertaufern gwar freigestellt, barunter, nicht aber hoher gu verlaufen. - Auch nach bem Schiuf bes Obstmarites fann noch billig gefauft werben. herr Greisobstbaulehrer Bidel gibt bierüber gern bie gewünschte Austunft.

** Dit bem Dinimag-Apparat gelöscht. Im Saufe Bluderftraße 27 gerieten beute nacht 11.01 Uhr Teerfaffer in Brand. Die Feuerwehr lofchte bas Feuer mit ben mitgeführten Minimaxapparaten. In einer halben Stunbe tonnte ber Loidgug

wieber einrüden.

* Arbeitonachweis. Bei ben Bermittelungsftellen ftanben im Ceptember in ber Abteilung für Mannliche 729 Arbeitsgefuche 599 Angeboten bon Stellen gegenüber, bon benen 400 befest wurden. In ben Abteilungen fur Weibliche lagen 483 Arbeitsgesuche bor; 1133 Stellen waren angemelbet und 394 wurben befest. Insgesamt maren im September b. 38. 1212 tim Sept. 1905 1289) Arbeitsgesuche und 1781 (1502) Angebote angemelbet, befest murben 794 (722) Stellen.

'* Giterirennung haben bereinbart: Die Cheleute Sans-biener Abam Bfeuifer und Ratharine Bauline geb. Beder su Biesbaben; bie Cheleute Raufmann Julius Rofenau gu Biesbaben und Lili geb. Druder; bie Cheleute Raufmann Sch. Rlemph und Gertrub Bilbelmine, geb. Bittern, ju Bies-

* Stenbrieflich berfolgt wirb feitens ber biefigen Staats. anwaltichaft bie Broftitnierte Alara Turtnes, geboren am 3. Mars 1883 gu Malftabt. Sie foll 19 Tage Saft verbugen. X Minf freien Guß gefest. Der wegen Berbachts bes Gittlichfeitsbergebens an bem Sjahrigen Tochterchen bes Schlogpermalters auf der Blatte in Saft genommene 36jabrige Fubrfnecht Bilbelm Emfermann aus Born bei Sabn ift nunmehr aus ber haft entlaffen worben, wahrscheinlich, weil

richtige Beweife fohlen. St. Rene Quellen. Beim Bobren nach Braunfohlen ftieg man in Bab Coben an zwei Stellen auf Sprubel, bie mehrere

Meter boch fprangen

* Thnamit im Gifenbahnperfonenwagen! Bezüglich bes geftern gemelbeten Fundes von Dynamit ift noch mitzuteilen, bag außer Donamit auch noch anderer fehr gefährlicher Sprengftoff gefunden wurde. Bum Glud waren aber bie Sprengftoffe bollig burchnaft und baber ungefährlich. Der Sund wurde, eingeschlagen in ein Beitungspapier, in einem Gifenbahnmagen gemacht, ber fait ausichliehlich swifden Mains und Biesbaden verfehrt. Die betr. Beitung ift aus Meunfirden und burfte ber Sprengftoff auch von einem bortigen Bergwerfeintereffenten berrühren.

* Rublifum und Fernsprechbeamte, Gin gutes Ginvernebmen gwifchen bem Bublifum und Beamten bes Gernfprechbienftes bezwedt eine Anordnung bes Reiche-Boftamts, Der Gigenart bes Gernsprechbetriebes gemag, beißt es barin, muß befonberes Gewicht barauf gelegt werben, bag bie mit bem Auffichtsbienfte betrauten Beamten burch ichnelles und unmittelbares Erngreifen bei Zwischenfällen jeder Art die notwendige Ordnung und einen geregelten und ficheren Dienftbetrieb aufrechtquerhalten miffen. Gie haben babei auf ein gutes Ginvernehmen mit bem Bublifum fowie ber verschiebenen Dienftstellen bingu-

Breis-Mudichreiben. Die am Rheinweg beteiligten Gifenbahnberwaltungen munichen ein Blafat burch Breis. Musich rei ben gu erlangen, bas bie Luft am Befuche bes Meines beleben foll. Sie forbern baber bie bentichen Rünftler auf, biergu geeignete Entwürfe eingufenben. Das Blatat ift im Charafter bes Augen-Blatate gu balten und foll in einer beidrantien Angabl fünftlerifch gufammengestellter Bilber ober auch burch ein einziges wirfiames Motib ble Coonheit bes Rheines verauschaulichen. Bei ber Zusammenfehung mehrerer Bilber find biefe bem gangen Gebiete bes Mittel- und Dber-Rheins von Roln bis aur beutid-ichmeigerifden Grenge, fublich Borms, jeboch unter gleichmäßiger Berudfichtigung ber rechten und linken Rheinseite ju entnehmen. Bon ber Bahl figurlicher Entwurse, wie etwa von ber Darftellung bes "Bater Rhein" ift tunlichst abzuseben. Die Ueberichrift soll in traftigen beutschen Lettern nur bie Borte aufweisen: "Der Rhein". Un Breifen find ausgeseht: Ein 1. Breis gu 1200 A. ein 2. gu 1000 A. ein 8. ju 800 A und ein 4. Breis ju 600 A. Ferner find borgeseben: 7 Antaufe ju je 200 A = 1400 A. Im gangen tommt also bie Summe bon 5000 & gur Berteilung.

Die nene Bach. und Schliefgefellichaft "Union", welche am bergangenen Sonntag ihre erfte Tatigleit aufnahm, bat icon mabrend ibres turgen Beftebens gute Erfolge gu bergeichnen. Auger, bag febr viele Sausturen offen gefunden morben find, wurde borlette nacht ein Rubeftorer, welcher Unftalten traf. bie Cheiben eines Saufes in ber Beftenbitrage gu bemolieren, gewaltiam entfernt. Bergangene nocht wurden swei Manner aus einem Bau in ber Edernforberftrage berausgeholt, bie fich verbachtig machten, ba fie in bem Baue nichts gu tun batten. Die Organisation ber Bachter ift eine vorzügliche. Es burfte bag

neue Unternehmen Unflang finben. * Fener im Dullfaften. In ber Racht gum 4. b. Dits., turg bor 10 Ubr, entbedie ein Bachter ber Biesbabener Bod- unb Schliegaesellichaft (Inb. Rarl Gangert) bei bem Mbichliegen bes Saufes Bilbelmftrafie 12 Seuer in einem auf tem Sof aufgestellten Dulltaften. Der Bachter beseitigte burch fein Ginfdreiten fofort jebe Befahr.

e, Bermift wird feit mehreren Togen ber Taglobner Phil lipp Schmibt aus Wiesbaben. Derfelbe hat fich aus feiner Wohnung entfernt und ift bis heute noch nicht gurudgelehrt. Da Schmibt ale geiftedichwach befannt ift, burfte angenommen merden, daß ihm irgend ein Leid zugestoßen ist ober er fich selbst ein Leid zugefügt bat. Schmidt ist von fraftiger Statur, bat dmales Geficht, bunfelblonben Schnurrbart, besigleichen Ropf boar, grave Augen. Bei feinem Berlaffen der Bohnung mar er befleibei mit buntler Schirmmuge, buntlem Augug, blau- und weißfariertem Barchenthemb, grauen Strumpfen und ichmargen Schnitricuben. Befondere Rennzeichen: eine ca. 7 cm. lange Marbe quer über ben Ropf.

z. Dichter Rebel bebedte bente pormittag wieber bie gange Breite bes Rheines und machte jeben Schiffahrtsverfehr unmöglich. Die Trajeltboote, welche gwifchen Bingen und Rib-tesheim berfehren, fonnten ihre Jahrten überhaupt noch nicht aufnehmen und auch die Schleppzilge, welche bas Fahrmaffer im Binger Loch nicht paffieren fonnen, weil bort ein Rabn feftge-

fahren ift, liegen noch famtlich bier bor Unter.

g. Der Bafferftand bes Rheins und Schiffsunfalle. Das Bingerloch-Sahrmaffer ift infolge eines Schiffsunfalles gesperrt, 3m Laufe bes Bormittags ift geftern ber eiferne Colepptabn Magbalena Elife" oberhalb vom Bingerloch an ber fogen. "Bit. tei" feftgefahren. Der Rahn befand fich im Anbange eines Ran-nengieher. Schleppbampiers. 3m neuen Bingerloch-Sahrwaffer tonnen allerbings Schiffe paffieren, boch burfen fie nur geringen Tiefgang haben. Eine gange Angahl Schlepbgüge liegen auf ber Binger Reebe por Anter und tonnen ihre Sahrt nicht fortfegen. Bu Berg find feine Chiffe gefommen. Bie im Laufe bes geftrigen Rachmittags festgestellt murbe, bat ber festgefabrene Rahn Waffer gefaßt, er hat alfo auch Ledage bavongetragen, - Der Wafferstand ift weiter gurudgegangen. Die Sanb bante im Rhein gewinnen täglich an Ausbehnung. Das bei Ofterfat gefuntene Riesichiff fperrt erheblich bie Schiffahrt und legt befonbers bem Flogverfebr, ber nach beenbetem Streif febr umfangreich werben wird, hinberniffe in ben Weg. - Im Jahrwaffer bei Caub bat ber mit einer Labung Gifeners gu Tal fahrende Rahn "Maria Gertraud von Duisburg" burch Gestsahren Ledage befommen. Die Bumparbeiten an bem Schiff murben fofrot aufgenommen, auch bie Leichterung bes Sargeuges wurde begonnen. Das Leit befindet fich im Borbet-teil bes Schiffes. Man bofft es an einem ber nachften Tage nach Unterziehung von Dedfleibern freigiehen und abichleppen

1. Der Dant ber 27er. Das Kommanbo bes 2. Raff. Gelbe Art.-Regis. Rr. 27 ift eine bantbare Beborbe. Es bebanft fich in einem febr freundlich gehaltenen Schreiben öffentlich bei ben Gemeinden bes Kreifes Bingen, mo bie Ungehörigen des Regiments einquartiert waren und augerorbentlich gut

aufgenommen und bewirtet murben.

(!) Gin zweites Sintelhaus in Amerita. Gin ameritanifcher Baftor (geborener Biesbabener), ber fich auf ber Erholungsreife befand, weilte bergangenen Sommer in Auringen gur Rur. Bufällig befuchte er auch bas Reftaurant "hintelbaus" am Babnbof Auringen-Mebenbach. Er fand ben Gaalbau bafelbft, mas Die Afuftit anbetrifft, unübertroffen. In ben vielen amerifanischen Rirchen und Bortragsfälen, wo ber Bfarrer gefproden, batte er eine fold' vorzügliche Afuftit nicht gefunden. Er bat fich nun von bem Befiger bes Restaurants "hintelbaus" bie Bauplane bes genannten Saalbaues erbeten, um in St. Louis neben feinem Bfarrhaus eine Gefangshalle a la Sintelbaus/au

* Dhobellierunterricht. Un bem in ber hiefigen Gewerbeichule bestehenben Mobellierunterricht (Mittwochsabends bon 7-10 und Conntagebormittage bon 8-11 Uhr) tonnen auch Dilettanten, Damen und Berren, teilnehmen. Die gur Berfügung fiebenben, febr swedmaßig eingerichteten Lehrfale find mit elettrifdem Licht verseben, fo bag auch ber Abendunterricht feiner-lei Beeintrachtigung erleibet. Das Bintersemester beginnt Sonntag, 14. Oftober. Anmelbungen find balbigft in ber Gewerbeschule, Bimmer Rr. 11, ju bewirfen, auch wird bort jebe

Mustunit erteilt.

* Der Großherzog bon Beffen ift mit Gefolge und Dienerichaft gestern früh von Munchen in Frankfurt angekommen und fofort per Automobil nach Schlof Bolfsgarten weitergefahren, * Bollfauflente als Shpothelen-Bermittler. Der

fenat bes Oberlanbesgerichts Breslau erfannte, bag ein Bantier ober anderer Bollfaufmann, ber gewerbemäßig auch Supothefen vermittelt, für biefen Gewerbebetrieb ben erichwerenben Borichriften für . Grunbftuds- und Oppothetenmaller unterworfen ei, wie Anmelbung bes Gewerbebetriebs, bestimmte Form ber Budführung und polizeiliche Kontrolle,

-b. Eben-Theater. Das biesmalige Programm ift burchweg ale ein vorzügliches ju bezeichnen. Der anhaltenbe Applaus nach jeber Rummer gibt bas berebte Beugnis. Das Jach ber Soubretten ift in Grl. Diga Da ifan i und ber beliebten Damrift Curt Red wig, welcher mit vorzüglichen Stimmitteln begabt ift, veftebt es, im Sandumbreben bas Bublifum burch feine aftuellen und teilmeife felbitverfaßten Couplets bingureigen, Die Geschwister Demeter, Kraftturner an hängenben Seilen, Die wir am 2. Teile unter bem Ramen The Drt. gingl-Elborabog in ibrem fomijden Redaft nochmals Gelegenheit haben zu begrüßen, find phanomenal und ichon allein des Bejuches wert. Bum Schluß wollen wir noch The Larc-Reel's ermabnen, Die mit ber mufifalifchen Bantomime mabre Ladfalven bervorrufen. Ihre mufifalifden Probuttionen find ebenfo originell wie bie mimifchen Darftellungen. Jebenfalls tonnen wir jebem, ber fich einige amufante Stunben verfchaffen will, ben Beiuch bes Chen-Theaters empfehlen.

* Aleine Radrichten. Das in ber Bietorichen Runftanftalt berfertigte Banner bes beutiden Rellnerbundes (B. B.) Biedbaben ift bon beute ab bort, Bilbelmftrage 54, gur Befichtigung

* Der Bureanvorsteher Schmidt bes Agl. Theaters ist aus seiner Stellung geschieben. Das gesamte Theaterpersonal sowie alle biesenigen, welche mit Schmidt in Berührung tomen, bebauern bas Scheiben biejes beliebten Beamten aufrichtig.

* Der Rinb "Gbelweiß" beranftaltet am fommenben Conntag, von abends 8 Uhr ab, in famtlichen festlich beforierten und großartig illuminierten Raumen ber Turngefellichaft, Bellrinftrage 41, ein großes benetianifches Rachtfeft. Es find großartige Borbereitungen und Ueberraichungen getroffen, um ben Besuchern genugreiche Stunden ju bereiten. Die Beranftaltung finbet bei Bier ftatt.

* 50 Jahre fegensreicher Wirffamteit. Gin balbes Jahrbunbert ift in biefem 3abre berfloffen, feit bie Barmbergigen Schweftern aus ber Rongregation ber Armen Dienstmagbe Bein Chrifti ihre gemeinnutige und fegensreiche Birffamleit in ber Stadt Biesbaben aufgenommen haben. Aus biefem Anlag findet am Sonntag, 7. Oftober, 12 Uhr mittags, im Saale bes Ratholifden Lefevereins eine Beglüdwunichungsfeiet ftatt.

biet eing Bec श्रा gefi bay Ian in nug Det Rec

Lun

find

rat

sinc

Der

nid

Ber

Sto

Me

ung ipri eine ift ! gen und den ift, mit algo Fren das eine batt

für

Fra

geni

begi

fiell

mog

mit bitt imn mac mar Her Fab er i erbi Gro toar 多的 djen die

gem

drei

hiel

Ma

arbe

(Sa)

erm

iiber San tran Sa das ihr babi etimo

ten,

311

glei

Dem nes mer eine woll etne urft €8 1 tern und

ging MITT Riel Mai Das die m b

habi

gern ging ner Bhi

men wer-

atur, bat

en Ropt.

ichwarzen

m. lange

die gange rfehr un-

noch nicht

waffer im

Ile. Das

gesperrt, hlepptahn

gen. "Bit.

nes Ran-

abripaffer

geringen

egen auf

im Laufe

feitgefah.

pongetra-

fahrt und

treif febr

eners su on bem

rung bes Borber-ien Tage

Cis be-in öffent-

gebörigen

lidi gut

itanijder

ungsreife

Aur. Bu-

ameri-

den, Er jaus" die et. Louis

Thans | au

Gewerbe-

this bom

mit elek-et feiner-beginnt

ber We-

bort jebe

Diener

gefahren.

Banfier

potheten

en Bor-

ermorfen

orm ber

burchived

Applaus Fad ber

en Dam-

r Humo-

itteln be-

erch feine

aureigen.

ängenben

e Ort-nochmals

on allein

Late-ne wahre

nen find

ebenfalls ericaffen

nftanftalt

) Wiel-ichtigung

ift and

of fowie

men, be-

n Sonn-

rien und Well-Is find ifen, um

Beran-

s Inhr-iherzigen gbe Iefu

t in ber Unlaß aale bes Bfeier

tig.

Strafe

Hus dem Gerichtslaal.

Schwurgerichtsitgung vom 5. Oktober. Seine Frau ertranft,

Mm 24. Mars b. 3. melbete fid) befanntlid bei ber biefigen Boligei ber friihere Dienftmann Abolf De g von bier und ertlarte, bag er feine Frau bermiffe, mobet er bie einzelnen Umftande unficher und verworren ichilderte. Der Beamte gab dem Manne den Rat, fich am nachften Ragel aufzuhängen. Am gleichen Tage wurde in Ried bei Sochft in einem Bache unmittelbar am Main bon einem Arbeiter Die Leiche der Frau Seh unterhalb einer Brude gefunden. Die Untersuchung des Borfalles führte dabin, daß Beg in Saft genommen wurde. Am 4. Ceptember gelangte die Sache an die Straffammer gue Berhandlung, in beren Berlaufe fich das Gericht für unguftandig erflarte und den Sall wegen Mordes an das Comurgericht berwies. Der Angeflagte wird in der heutigen Berhandlung durch Rechtsamwalt Dr. Bidel verteidigt. Bu der Berbandlung, die auch den morgigen Tag noch in Anspruch nimmt, find über 40 Beugen und zwei Gachberftandige, Mediginal. rat Dr. Gleitsmann, Rreisargt in Biesbaden, und Mebisinalrat Dr. Beinhauer, Areisarzt in Sochft a. M., geladen. Der Bufchauerraum ift dicht befest. Gin großer Teil ber nicht ausgeloften Geschworenen wohnt als Buhörer der Berhandlung bei. Zeitweise find auch Gerichtsbeamte und Staatsanwalte, fowie der Brafident des Landgerichts, Mende, im Schwurgerichtsfaale anwefend. Die Bernehm-

ung des Angeflogten nimmt über drei Stunden in An-Der Angeflagte Beg ift über 32 Jahre alt, macht aber einen alteren Eindrud. Er tragt einen fonvarzen Bart, ift berbeiratet und Boter eines 7jabrigen Maddens. Begen fahrläffiger Körperverlehung, Widerftand, Bedrohung und Betrug ift er borbeftraft, jumeift aber mit unbedeutenden Geldstrafen. Der Angeflagte, der in Bierftadt geboren ift, war feinerzeit in Biesbaden Dienstmann und wohnte mit Frau und Rind bei feiner Mutter in der Guftab. Abolfftrage. Es gab oft Bant und Streit im Haufe; auch Frau und Schwiegermutter scheinen sich nicht immer auf das befte bertragen zu haben. Alls nun der Angeklagte eines Tages feine Arbeit mehr hatte, reifte er fort. Er hatte von seiner Mutter einige Möbel bekommen, die er für 24—25 M verkaufte. In Frankfurt wollte er feiner Frau einen Gemufehandel anfangen, aber da er nicht genugend Gelb jum Beziehen einer möblierten Wohnung batte, begab er fich nach Bochft. Dort mietete er fich eine Schlafftelle und nahm am 20. Marg d. 3. in einem Farbwerfe Arbeit. Er ichrieb bann feiner Fran zwei Boftfarten, fie moge tommen. "Liebes Berg", heißt es darin, "ich habe mit Mutter und Rind gebrochen, Deinethalben, aljo, ich bitte Dich, fcage mich wenigstens als Menichen, es ift noch immer der Jall gewesen, daß eber das Beib den Mann machen, als der Mann die Frau. Ich will Dich fragen, wann Du gesonnen bift, hierher zu tommen. Bitte, liebes Berg, um fofortigen Brief. Meine Adresse ift Chemifche Fabrit, Bodift". In einem gweiten Briefe fchrieb er, bag er icon Bohnung und Möbel babe. 2118 er feine Antwort erhielt, fubr er am 22. Mars felbit nach Wiesbaden. Die Frau war aber unterdeffen jur Familie E. gezogen. Gie war froh, den Mann, der fie oft mighandelte, los zu fein. Schlieflich gelang es dem Manne doch, feine Fran gu fprechen, worauf beide in der Wohnung ber Schwiegermutter die Racht gubrachten. Am nachften Tage fuhren fie beide gemeinsam mit dem Mittageguge nach Sochit. Gie hatten brei Badete bei fich, die Rleidungsftude und Bilber enthielten. In Sochit angefommen, nahmen fie ein fleines Mahl zu fich, wobei fie etwas Bier tranfen. Gie fneaden über die Bufunft. Er ergablte, daß er in ben Farbwerten arbeite, fie follte in einer Gelatinefabril Arbeit nehmen. Schlieflich gestand er, daß er feine Wohnung babe. Die erwähnte Gelatinefabrit befindet fid) in Griesbeim. Er machte den Borichlag, gleich dorthin zu gehen und dort zu übernachten. Die Fran war ichlieglich bamit einberftanden und fo wanderten beide, die schweren Bafete in der Sand, gu Bug bon Sochst iiber Ried nach Griesheim. Es war schon spat nachmittags und empfindlich falt. Gie tranfen Raffee, dann Bier und ichlieftlich bier Glafer Schnaps. Dabei drängte der Mann feine Frau, fest chnaps zu trinken. Die Arme aber flagte und meinte, das ware zu teuer. Doch er ließ ihr feine Rube; es wurde ihr warm werden, meinte er, und um das Geld ware ihm nicht leid vor Freude, das er seine Frau wieder bei sich habe. In Grießheim fehrten fie neuerlich ein und tranfen etwas Bier. Sie erfundigten fich, ob fie ba fchlafen fonnten, doch die Wirtsleute erflärten, felbit nur gwei Betten du haben. Go befchlog denn das wandernde Paar, den gleichen Weg gurudgugeben und in Ried bei bem Birte, bei bem fie am hinwege eingelehrt waren, gu übernachten. Mis die Birtsleute in Griesheim von der Absicht des Mannes borten, rieten fie ihm, gur Boligeimache gu geben, die werde ihm und feiner Frau für die eine Nacht unentgeltlich eine Schlafftelle beforgen. Als Seg davon nichts wiffen wollte, riet man ihm, nach Söchst zu fahren, wo er sofort eine Schlafftelle finden werde. Beg blieb aber bei feiner ursprünglichen Absicht, nach Nied zu gehen. Um 9 Uhr es war ichon ftodfinfter - machten fich Mann und Frau auf den Beg. Es war empfindlich falt, eine ftrenge Binternacht, die Badete waren ichwer und die Frau jammerte und flagte. Auf bem Wege follen nun Beide beschloffen haben, in den Main zu gehen und sich zu toten. Doch gingen sie nicht direkt über die Feldwege zum naben Main, um ben Entidlug auszuführen,, fondern bis gum Bache Ried, der in der Rabe mündet. Dort bogen fie ein. Der Mann foll nun in einen fleinen Bachgraben geftiegen fein. Das Waffer ging ihm bis zu den Knien. Dann foll ihm die Frau nachgegangen sein mit der Absicht, fich seitwärts in den Bach zu legen. Er ging weiter. Die Frau foll aber gerufen haben, das Waffer fei nicht tief genug. Daraufhin ging Beg au feiner Frau gurud. Sie umfaste ibn fest an ben Bugen, während er fie bon fich ichob und ibren Ropf fest unter das Baffer tandte,

daß fie nicht mehr herauf tonnte. Alls das gescheben war, stieg er aus dem Boche. Die Ralte bes Baffers habe in ihm einen Schauer berborgerufen. Er fei badurd gemiffermagen nüchtern geworden. Die Ralte habe ihm bon dem Gedanten abgebracht, fich im Baffer das Leben gu nehmen. Er verließ ipornirreichs den Unglifde. ort und eilte nach Sochit, von mo er mit dem letten Buge nach Biesbaben fuhr, um die Racht in der Bohnung feiner Mutter gugubringen. Er fand das Tor verichloffen und begab fich auf das Bolizeirevier am Philippsberg, um fich bon einem mit feiner Mutter in demfelben Saufe mobnenben Schugmann das Baus aufichlichen gu laffen. Das geichab auch. Der Angeflagte erzählte feiner Mutter ben Borfall und ichlief dann ein paar Stunden gut. Das fürchterliche Ereignis der Nacht will ihm in seiner ganzen Schwere erst am anderen Morgen jum Bewußtsein gefommen fein. Er lief im & em d auf das Boligeirebier und erzählte die Geschichte; da er nach Altohol roch und ben Eindrud eines Rarren mochte, brachte man ihn aber gunächst anftatt in bas Gefängnis in bas städtische Krantenhaus, bon wo aus er am nadiften Tage in das Gefängnis gebracht murbe, als ingwischen die Leiche gefunden worden war und die unglaublich flingende Ergablung des Ange-

flagten fich als wahr erwiesen hatte. Der Angeklagte litt, nach feinen eigenen Angaben, jahrelang an Schlaflofigfeit. Im borigen Jahre wonderte er bon bier aus nach München, wo er in eine Seilauftalt gebracht wurde. Auch in Frankfurt war er einmal in einer Rervenheilanftalt. "Das Dienstmannsgewerbe gab ich auf, weil es mir von meinen Kollegen verleitet wurde, die mir allerlei Streiche fvielten und mich unbegründet anzeigten. Wenn ich mich ärgerte, dann mußte ich mich immer drei Tage ins Bett legen", fo fagte er feinerzeit bor ber Strafammer. Much mit ber biefigen Armenberwalt. ung lebte er im Krieg, ba er der Ansicht war, daß fie ihn nicht nach feinen Rröften beschäftige. Mit feiner Frau babe er ichon früher einmal Gelbitmordgedanten gefaßt. Die Frau fei 84 Jahre alt, gefund und fraftig, aber geiftig beidrantt gewesen. "Sie fonne fich nicht belfen". Aus dem Gefängniffe ichrieb er mehrmals recht fonfuse Briefe. "Die ichlechteften Früchte find es nicht", ichrieb er mit bezug auf fich, "an denen die Weipen nagen". In einem anderen Briefe an feine Mutter ichreibt er: "Trofte Dich, ich bin ichon halb getroftet. Wie Du weißt, batte ich doch ohne Minna (die Getotete) nicht leben fonnen, Leben bringt Leben und Tod bringt Tod. Das Babre und Edle unferes Berhaltniffes bringt alle juriftifche Spipfindigfeit nicht jum Boricein. Mein halber Leib und Geele liegt bei meinem Weibe im Grabe und fieht feinem Schidfal mit Glüdfeligfeit nach. 3ch bin fein gewöhnlicher Morber, benn alles fann die Liebe, nur nicht verzichten. Für mich ift der Tod das Allheilmittel, wenn fich der Staat nicht beeilt, muß ich ihm guborkommen. Gruge mein Rind für mich. Mein Gebet ift: Lieber Gott, warum baft du mich geschaffen unter Tigern und Affen." Seinem Bruder fchrieb er: "Wenn es ein Wiederseben gibt, dann weiß ich. daß ich bor Minna bestehen fann. Bald wird die beilige Erde fich erbarmen und mir ihren mütterlichen Schof öffnen." Wenn im Laufe der heutigen Berhandlung bei der Bernehmung des Angeflagten von dem Tode der ertränften Frau die Rede ift, ichluchst ber Angeflagte meift. Er nennt fich das Opfer der Berhaltniffe und erflart, er habe feine Frau febr gern gebabt.

keste Telegramme.

Der Blord im Babe.

Rouen, 5. Oftober. In dem Geebade St. Balerben-Caur wurde die Beiche des Sausichaffners Freiffet in einem Brunnen aufgefunden. Benige Stunden fpater ertrantte fich feine Frau. Ein Refervift, der mit der Frau ein Liebesverhaltnis unterhielt, wurde unter dem bringenden Berbacht, den Mann ermordet zu haben, ber-

Sibirifde Maffentransporis.

Betereburg, 5. Oftober. Anger ben geftern bon bier nach Sibirien abgegangenen Transporten von 650 politi. ichen Gefangenen ift nachts ein Transport von 500 verurteilten Menterern von Kronftadt nach Sweaborg abgegangen.

Buggujammenftog. Netoport, 5. Oftober. Ein Bug mit nach Ruba bestimmter Ravallerie ftieg bei Trop im Staate Newyorf mit einem Berfonengug gufammen, mobei 7 Baffagiere des legteren getotet und 20 verwundet wurden. Bon ben Solbaten ift niemand verlett.

Elettro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für ben gesamten redaftionellen Teil: Debafteur Bernbard Rloging; für Inferate und Weichaftliches Carl Roftel, beibe in Biesbaben

Maszug aus ben Civitftands Regiftern De: Etadt Biesbaden bom 5. Oftober 1906.

Geboren: Mm 2. Oftober bem herrnichneider Rorbert Leng e. T., Anna Maria. — Am 26. September bem Schreiner Christian Herrchen e. T., Maria Christiane. — Am 28. September dem Schubmacher August Fifcher e. T., Erna, - Am 2. Oftober dem Kochbrunnenwächter Alexanter Marichall e. T., Banda Thereje. — Am 29. September dem Bader Philipp Dillenburger e. S., Willi. — Am 2. Oftober dem Mechanifer Rudolf Müller e. T., Betty Mathilbe Margarete Elifabeth. - Am 4. Oftober bem Arditeften am Stadtbauamt Albert Conradi e. T. — Am 3. Oftober dem Schloffergehilfen Beinrich Biegand e. G., Beinrich. - Am 4. Oftober dem Taglohner Wilhelm Sod e. G., Wilhelm Matthaus. — Am 29. September dem Diakon Friedrich Adam e. T. — Am 5. Oktober dem Hansdiener Josef Reith e. T., Elsa Anna. — Am 1. Oktober dem Taglöhner Louis Winterwerd e. E., Karl Hermann. — Am 29. September dem Zimmermann Bhilipp Gerner e. T., Magbalene Elifabeth Lina. - Am 30. September dem Spegereihandler Jafob Göhngen c. G., Arthur.

Mufgeboten: Landesbank-Bitrogehilfe Rempf hier mit Wilhelmine Schauß in Sahn. - Fahrkartenausgeber Christian Richard Selm in Bad-Raubeim mit Bhilippine Johanna Martin in Raiferslautern. Studateur Beinrich Benrici in Schierftein mit Maria 30hanna Schiller das. — Taglöhner Albert Harnisch bier mit Ratharine Bolf hier. — Sergeant Johann Theis hier mit Margareta Lamboi in Langenbernbach. - Borarbeiter Beinrich Gug bier mit Elisabethe Scharfenberger in Sambach. — Dachbeder Ferdinand Albert Bagner in Frankfurt a. M. mit Maria Bilhelmine Michel baf. - Cattler Bermann Miller in Elberfeld mit Amalie Elifabeth Dademaich in Schupbach. — Ladierergehilfe Ernft Liiders bier mit Eva Schäfer bier. - Fuhrmann Adolf von der Sendt hier mit Christiane Bremfer bier. - Sergeant Ernft Theodor Josef Sinkelmann bier mit Auguste Chrift in Elpenrod. — Rgl. Fahrfartenausgeber Frit Balter Diemfe bier, mit Anna Auguste Kalweit in Stallubonen. - Schlachter Max Bruno Berthold in Samburg mit Josefine Christiane Jacobien daj. - Straßenbahnichaffner Ernft Theodor Sanftein in Biebrich mit Chriftiane Raroline Schneiber das. - Maurer Beinrich Schwindt in Biebrich mit Ratharine Bilhelmine Chriftine Dauer das. - Gifenbahnbedienfteter August Löhr in Weinbach mit Philippine Sausel in Aulenhaufen. — Raufmann Paul Bunfch in Gibenftod mit Mathilde Roth hier. — Telegraphenarbeiter Georg Knoll hier mit Ratharina Beinle bier. - Monteur Frang Schafer in Duffeldorf mit Bilhelmine Conradi bier. - Bahnarbeiter Mdam Deffon bier mit Frangista Sausladen bier.

Berebelicht: Ant 4. Oftober: Silfshohoift Unteroffigier hermann Flotow bier mit Anna Birt bier. -Schutzmann Friedrich Ritsichte Der mit Ida Iffel in Mains. — Metgergehilfe Adolf Beigandt hier mit Chriftiane Maier hier.

Geft orben: 4. Oftober Stadthauptfaffenbuchhalter a. D. Albert herrmann aus Bittenberg, 50 3. - 3. Oftober Mex, G. des Schreinergehilfen Jafob Rattermann, 8 M. - 4. Oftober Rgl. Regierungsjefretar a. D. Rechnungerat Philipp Golftein, 56 3. - 4. Oftober Frieda, T. bes Inftallateurgebilfen Beinrich Schmieder, 5 DR. - 4. Oftober Rarl, G. des Mafchinenarbeiters Rarl Bolf, 3 D - 4. Oftober Grit, S. des Expedienten Rarl Brauer, 4 M - 4. Oftober Rarl, G. des Sausdieners Friedrich Irrle

Ronigliches Stanbesamt.

Königliche Schauspeile

217. Borftellung. Cambiag., ben 6. Oftober 1906:

2. Borftellung. Abonnement B.

Im ftillen Gagehen.

Quality Street)
Lumpiel in vier Aften von 3. M. Barrie. Deuild von B. Bogjon,

Regie: Derr Dr. Braumuller. Balentin Brown . herr Malder. Blades, Fahnrich Spicer, Leutnant . herr Weinig. Spicer, Leutnant Ein Werbesergeaut Arthur Thomson herr Berino. herr Bollin. Clara Schneiber. Ifabella Grete Bohmintel. Sujanne Throffell Bhoebe Throffell, beren Schwefter Frl. Doppelbauer. Mary Wiffouby,) Schwestern . Fri Canten. Mannh Willouby,) Frl. Groffer. henriette Turnbull Frl. Schwart. Charlotte Barrat Frl. Eben. Batty, Dienstmädchen bei Throffells Frl. Roller. harriet, ein junges Madden . Grl. hoebering. Marjor Richards . . Berr Ende. Gine Dame Grau Martin. Ort ber Samblung: 1. Aft: Wohnzimmer ber Schwestern Throffell.
2 Aft: Dasseite Zimmer (als Schulzimmer eingerichtet. 3. Aft: Gartenpelt im Offiziere-Rafins. 4. Aft: Dasselbe Zimmer wie im erften Ait. — Zeit ber Danblung: Ansang bes 19 Jahrhunderts, Der 2.
Alt spielt 10 Jahre fpater als ber erfte.

. . Sufanne Ebroffell : Fri. Auguste Scholy vom Rgl. Theater in Caffel als Gat.

Masil and The Oenz-Epenen.

Gerufpred-Mujching 49. Fernfprech-Aniching 49 Camstag, ben 6. Oftober 1906 : Dupenbfarten giftig. Gunfgigerfatten gultig.

Der Bogel im Rafig. Echaufpiel in 5 Atten bon Stefan Grobmann.

Bühnenfeitung : Dr. Derm. Rauch. Der Strafanftaltebireftor Georg Ruder Cofie Schent Elje Moorman Dans Bilbelmb

Seine Fran hania, beren Tochter Der Bermalter Gerichisfelretar Dr. Alarmont Biefer Schinbler Straflinge Dullmofer Berbin Junge Gin Landgerichterat Ein Berbeibiger Muffeber Engelbrecht Muffeber Spira Gin Berichtebiener

Being Bejebrügge Theo Tachauer Rubolf Bartaf Mar Ludwig Gulhe Friedt, Degener Steffi Sandori Reinhold Soger R. Diltner-Schonan Gerhard Gajda Theo Ofict Frang Durif Arthur Rhobe Max Ridifa

Enbe 9.45 115r.

Raffenöffnung 6.30 Uhr. Unfang 7 Hhr.

Die Rochin beim Direftor

Gin Reporter

Gin Gdriftführer

Menstruationspulver "Geisha". (Barengeichen Rr. 85259).

(Besttle.; Flor. Anthemid. nobil japon. pulv., steril. [japan. edl. Romey palv, u steril b 8/1 Schachtel Mk. 3.— Engros-Vertrieb Otto Siebert, Med. Drogerie am Kgl. Schloss.

Geschw. Meyer

9 Langgasse 9

Grösstes Möbelhaus dieser ———

- Branche hier am Platze.

Telephon 2787. Abteilung für neue Möbel in größter Answahl. Schlafgimmer, Bohn- und Speifegimmer. Moderne Ruden. Alle Gorten einfacher folider Dobel in jeder Musmahl. Eigene Tapezierer u. Schreiner-Bertftatte im Saufe. Abteilung für Gelegenheitsfäufe Stets großes Lager ganger Ginrichtungen und einzelner Drobelftude. Berfaufe mit dem fleinften Rugen.

Auficht fets geftattet ohne faufgwang.

Salteftelle der eleftriichen Bahn.

9921

Metzgerschmalz garant, remes einteimildesechte & mt seinem Eriebengeschmad in emailierten Diechgefässen als:
Seimer 200-35 Ip. j sowie in 10 Ib. Dosen
Minghafen 250-35. Am. 4.70sea, Nachn od. Borld.
Teigfchüffel 250-40. Am. 5.70sea, Nachn od. 5.70sea, Nachn

Joh. Weigand &. co.

in allen Holzarten, Nussbaum, innen Eichen, von Mk 275 an

in allen Preislagen.

Garantiert solide Ausführung.

Wellritzstrasse 20.

Telephon 3271.

Achtung!

"Leguminofen-Koteletts"

bei jeder praktischen Hausfrau allgemeiner Beliebtheit. Ein Versuch führt zu dauerndeur Gebrauch. In allen einschlägigen Geschläften der Lebensmittel-branche in Paketen, zu 3 Koteletts ausreichend, für 25 Pfg. ezhältlich.

Generalvertrieb Ernst Dittrich, Friedrich-strasse 18. Fernsprocher 1962. Spezialgeschäft gesundheitlicher Nährmittel, alkoholfreler Weine und Getränke.

Verlangen Sie Preisliste.

Restaurant Pfalzer Bof, Grabenftr. 5. läglich: Süßen Apfelmoft.

Empfehle reichhaltige Frühftniche u. Abendfarte. Befiger J. Stubenrauch.



"Restaurant zum Pfau".

Beute, Camstag den 6. Oltober :

Megeliuppe,

wogu freundlichft einlader Philipp Pauly, Reftaurateur.

Baltamftrage 5. 3um Elephanten. Baltamftrage 5.

Hente Samstag: Megelsuppe.

Morgens Belificija, Bratmurft, Edweineufeffer.

Club Edelweiss.

Conntag, ben 7. Oftober, abende 8 Hhr, in ben festlich beforierten und illuminierten Raumen gur Turngefellichaft, Wellripftrage 41:

Großes Venetianisches Nachtfest.

Rageres Danptannonce.

Der Borftand.

Das Fest findet bei Bier statt.

Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden. E. V.



Montag den S. Oktober, abends S¹, Uhr, 1. Vortrag des Konservatoriums-direktor Gerhard in der Aula der höheren

Beethoven als Sonatendichter. (Plandereien am Klavier).

Abonnement für den ganzen Zykins 1 M., bezw. 3 Mk für res Pl. sind zu haben in den Buchhandlungen von A Venn, Heh. Staadt, Moritz u. Münzel, in der Volksleschalle und in den Musikalienhandlungen von A. Ernst, Saalgasse, E. Schellenberg, Gr. Burgstrasse, Franz Schellenberg, Kirchgasse u. Heh. Wolff, Wilhelm-

Einzelkarten zu 20 Pf., für res. Plätze zu 1 M. nur an der Abendkasse.

Die Vortragskommission.

Camstag, ben 6 Oftober, abends pracis 9 Uhr:

Monatsversammlung

tm Bereinstofal "Beftenbhof", Schwalbacherfir. 30. 11m gahl. reiches und punttliches Ericheinen wird gebeten.

Der Boritand.

Wiesbadener (E. B.)

Camstag, ben 6. b. Dits, abends 9 Hhr: Generalversammlung.

im Bereinslotal, wogu ergebenft einlabet,

21 uf diejem Bege allen Beamten und Arbeitern des Bahnhofes Riedernhaufen, fowie Freunden und Befannten in Riedernhaufen und Ronigshofen ein hergliches

Samilie Reifenberger.

Rirchliche Alnzeigen.

Sonntag, ben 7. Oftober (17. Conntag nach Trinitatis). Sauptgottesbienft 10 Uhr: herr Bfarre Schufter (bt. Abendmabl). Abendgottesbienft 5 Uhr: herr Pfr. Biemenborff, Amtomodie: herr Bir. Edugter.

Montag ben 8. Oftober, abende 6 Uhr im Pfarrhaus, Quifenftrage 32.

Sigung ber Armentommiffica. Beben Dittmoch von 6-7 Uhr : Orgelfongert. Gintritt frei.

Derg fir iche
7. Oftober: 17. Sonntag nach Trinitatis.
Dauptgattesbieuft 10 Uhr: herr Biarrer Grein. Abendgottesbieuft: blibr: berr Biarrer Grein. Abendgottesbieuft: blibr: berr Biarrer Grein. Beerdigungen: berr Biarrer Biebl.
3m Gemeindehaus, Steingaffe 9, finden hatt:
Jeden Sonntag, nachm. von 4.30 b.\$ 7 Uhr: Jungfrauenverein der Bergirchengemeinde:

Bergfirdengemeinde: Beben Mittiwoch, abends 8 Uhr: Miffions Jungfrauen Berein. Beden Mittiwoch u. Samstag, abends 8.30 Uhr: Probe bes Evangel,

Airchengefangvereins. Freitag beit 6. Oftober, nachmittags & Uhr: Jahresfest bes Bereins ber Bafeler Frauen-Miffion.

Rent irden gemein de, - Rengtirche, 7. Oftober. 17. Sonntag nach Trintagis. Hanptgottesbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Schloffer (unter Mitwirstung des Ringfirchenchord. Abendgortesbienft 5 Uhr: herr Pfarrer haufe, Amt woode: Toufen und Traunngen: herr Pfarrer Rifch.

Beerdigungen: Herrer Plaufe.
3m Gemeindelaal An der Ringlieche 3 findet flatt:
Conntag von 11.30-12.30 Uhr: Ambergotterdienft, 4.30-7 Uhr: Berfammlung junger Madchen (Conntagsverein). Jedes evangel, Dienstmaden ift berglich willfommen.
Montag, abenda 8 Uhr: Berjammilung tonsiemierter Madchen. Pfarrer

Mittwoch nachmittags 3 Uhr: Arbeitsftunben bes Frauen-Bereins ber

Rentuchen-Gemeinde. Littmoch abend 8.30 Uhr : Probe bes Ringfirchen-Thars.

Ravelle Des Baulinenftifte. Conntag, ben 7. Oft,ter, 17. Sonntag nach Trinitatis, Sonntag, bormittags 8,50 ibr: Sanpegatesbienft Berr Bfr. Schuffer. 10.15 Uhr: Rindergottesbienft. Rachm. 430 ibr: Jungfrauenverein.

Evangelifches Vereinshans, Battechrafe 2.
Conntag, 7. Oftober, vormitiags 11.83 Uhr: Sonntagsichule, Nach-mittags 4.80 Uhr: Berfammlung für junge Madchen (Sonntagsverein). Naends 8.90 Uhr: Jamiitenabend bes Blantreugv.reins mit Licht-bildern. Eintritt frei, Son Montag ben 8. bis Mittwoch ben 10. Otrober, abende 8.30 Uhr: Evangelifations. Serfammlung. Beebner : Bunbesagent Linbenftraug.Barmen.

Beden Donnerstag, abends 8,30 Ubr: Gemeinfchaftsfrunde.

Co. Manner- und Jünglings. Berein.
Sonntag ben 7. Ottober, nachmittags 2 Uhr: Ausflug ber Jugendabteilung auf die hobe Kangel.

Montag, abende 8 Uhr : Stenngraphie. 9 Uhr : Dannerchon. Dienstag abends 8,30 Uhr: Bibeiftunde ber Jugenbabreilung. Mittwoch abende 8 Uhr: Stemographie. 9 Uhr: Bibeibesprechftunde ber

alteren Abteilung. Donnerstag, abends 8 Uhr: Bitherchor, 9 Uhr: Englifch. Freitag, abends 9 Uhr: Bofannenchor. Camstag, abends 9 Uhr: Gebetöftunde, Die Bereinstraume find taglich geöffnet.

Beber junge Mann ift berglich willtommen.

Ratholifche Rirches 18. Conntag nach Efingften. - 7. Oftobee 1906. Rofentrangleft.

Die Rollette im beutigen Dochamt in beiben Rirchen ift fur ben bl. Bater bedimmt.

pl. Bater bettimmt.
Pfarrfir de gum bl. Bonifatius.
Harffen 6, 7, Amt 8, Kindergottesbient bl. Meffe mit Predigt
9, hochamt mit Bredigt 10, leste bl. Beffe 11.30 Uhr.
Rachm. 2.15 Uhr Blofenfrung-Andacht. Abends 6 Uhr Schlift ber
Borträge bes P. Benno Auracher.
An biefem Tage wird bas funfziglübrige Gedücknis an die Riederlaffung ber armen Dienstmägbe Jelu Christi in unierer Stade gefeiert.
Bahrend bes Amtes find bestalb Banfe für die Schwesten referviert.

Un ben Wochentagen find die pl. Meffen 6, 6.35, 7.15 und 9.15 Uhr.

Samstag 4 Uhr Galbe.

Beichigelegenheit: Cambtag nachm. von 4-7 und nach 8, sowie am Conntagmorgen von 5.30 Uhr an. Mbenbianten: 6.80 Utr.

Maria. Silf. Rirde.

Frühmeffe und Gelegenheit zur Beichte 6, zweite fil. Meffe mit Anfprache und bi. Kommunion bes Mannervereins 7.30, Kindergottesbienft (bl. Meffe mit Predigt) 8.45, hochamt mit Bredigt 10 Ubr.
Radun, 2.15 Uhr Andacht (359) Abends 6 Uhr Rofentrang-Andacht (Buanei fünfitimmig).

An ben Bodentagen find die beil. Meffen um 7.15 und 9.15 Ubr,

9.15 Upr find Schulmeffen. Montag und Mittwoch und Freitag abends 6 Uhr Rofenfrangandacht. Samstag nachmittag 4 Uhr Salve, 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit

Baife nhau stapelle, Blatterfrage 5. Montag 6.30 Uhr bl. Deffe.

Bionofapelle (Baptiftengemeinbe), Ablerftr. 17. Conntag bin 2. Oftober, vormitrags 9,30 Ubr: Predigt, 11 Uhr: Conntagsidule, nadmittags 4 Uhr Bredigt, Zaufe und Abendmabl. Dophetm, Rheinftrage, nachmittags 4 Uhr: Countagsichule, abends Mittwoch abend 8.80 Hhr: Gebeteanbacht.

Brediger Rarbinsty.

Chriftliches Deim, herberftrage 31, p, l. Jeben Conntag abend bon 8-9 Uhr: Berfammlung fur Dabchen

Bu biefen Berfammlungen wird eingelaben, Changel .- Entherifcher Gotteebienft, Abelbeibftrage 23. Sonntag, ben 7. Ottober (17. Conntag noch Trinitatis), vormittags 9,30 Uhr: Predigtgotteebienft.

Pfarrer Mueller. Ebang.-Inther, Gemeinbe, Rheindrage 54 (ber evangel inthee, Rirche in Brengen gugeborig). Conntag, den 7. Oftober (17. Sonntag nach Triniratis), vormittags 9,80 Hor: Gottesbienft.

Guang. Luth: rifche Dreieinigfeitegemeinbe u. A. C. In ber Arppra ber altfatholischen Rirche, Eingang Schwalbacherftraße, Sonntag, ben 7. October, 17. Sonntag nach Trinitatis. Bormittags 9.30 Uhr: Beichte. 10 Uhr: Hauptgottesbienft. Pfarrer Willsomm.

Evang. Rirden-Gottesbienfte ber Methobiften

Gredticharage 36, hinterhaus.
Countag ben 7. Oftober, vormutags 9.45 Ubr: Predigt, 11 Uhr: Countagsichule. Abends 8 Uhr: Bibelpunde. Montag abends 8.30 Uhr: Predigt, herr Prediger R. Schmidt aus Duffelborf. Donnerstog, glends 8.30 Uhr: Bereinshunde.

Prediger Thr. Edwarg. Dentifch fathol. (freireligible) Gemeinde. Sonntag, ben 7. Ottober, vormittags to Uhr: erbanging im Babl-faale bes Mathaufes. Lyma: Chriftusfalldungen, Lieb: Rr. 396,

Str. 1, 2, 0. Dec Butritt ift für Jedismann frei. Brediger Beiter, Balomfrage 2, Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,

Frankfurterstrasse 3.
Sunday, 7. Oktober, 16th after Trinity: Holy Eucharist 8:
Mattins, Choral Celebration and Sermon, 11: Evensong and

Chaplain: Rev. E. J. Treble, Hotel Falstaff, Moritzstrasse,

Connenberg. Conntag ben 7. Oftober 1906, Epangl. Gottesbienft 8.30 Uhr pormittags.

Pfarrer Benber.

6.

peri

10 1

gegen

merben

8 Har,

pfanbet

betri tvait

merde

b. 3

die B

Bimm

Dankjagung.

Gur die vielen Beweise berglicher Teilnahme bei bem uns fo fdwer betroffenen Berlufte unferes nun in Gott ruhenden innigftgeliebten Sohnes und Bruders

lagen wir Allen, befonders dem herrn Bfarrer Bender für feine troftreichen Borte am Grabe, feinen Rameraden, fowie für die überaus vielen Blumenfpenden unferen tiefgefühlten Dant.

3m Ramen der trauernden Sinterbliebenen :

Chriftian Bach u. Fran geb. Will.

Connenberg, den 5. Oftober 1906.

9947

Beerdigungsinstitut

Heinrich Becker. Telefon 2861 Wegrunbet 1883.

Begrundet 1865. Beerbigunge-Unftalten Telephon 265,

"Friede" ... "Bietät" Firma Mbolf Limbarth, 8 Ellenbogengaffe 8.

Größtes Lager in allen Erten holy und Metallfärgen

gu reellen Preifen. Gigene Leichenwagen und Arangwagen.

Beferant bes Bereine für Fenerbeftattung. Bieferant bes Beamtenvereins.

pie am

it Angottes.

nbadit

5 Uhr,

dacht

enbeit

Dieffe.

Ubr:

abends

äbden

sittags

rittags

ftraße.

8,30

unerg-

Wahl.

. 396,

2,

ist S:

and

Lese,

3m neu eröffneten "Bintergarten" jeben Conntag

Konzert.

9960

Gintritt frei !



Gasthausz. Schleifmühle, Agrsfr. 27. Sheute Samstag Meheljuppe, Abam Rubn. 9367



höflichst einladet

Gafthaus zum Aarthal Marftrage 20.

6. Ottober 1906.

Sente Meizelsuppe, wozu Wilh. Feinauer.

Central-Hotel u. Restaurant



"Zum Hauptbahnhof" Ecke Nikolas- u. Goethestr. Morgen, Samstag abend von 6 Uhr ab. Dregelfuppe. 9978 Jean Lippert.

Hotel Karlshof

Es ladet fraundlichft ein

heute Samstag Metzelsuppe. Unton Baher. 9989



Gasthaus zur Stadt Biebrich Albrechtstr. 9. Bente Metzelsuppe, mogu freund-Georg Singer. licift einlabet

Geschäfts-Empfehlung. Meiner febr geebrten Rachbarichaft, fowie Frennben und Gonnern bie ergebene Rachricht, bag ich am Cambrag ben

Oftober b. 3., in bem Saule Edie Bismarkring u. Yorkstrasse "Bismarkhaus

Kalbs= und Schweinemengerei, berbunden mit Burftfabritation (eieter. Betrieb) eröffne.

Bangjährige Erfahrungen in größeren Betrieben feben mich in Stand, bas mich beehrende Pablitum in jeder hinficht zu beitiebigen, und jehr forgföltig zu bedienen. — Mein Beftreben foll es fein, nur erftiglige Ware zu liefern.
Um geneigten Zufvruch bittend, zeichnet 9958
Dochachtungsvol Otto Kinzler.
Gine Filiale befindet fich in Dochbeim bei With, Kroth.



Zum Nerotal

Kellerstr. 3

Beute Camstag abend: Schlachtfeit, Wilhelm Karst. 9998 wogu freundlichft einlabet

Bekanntmachung.

Camstag ben 6. Oftober 1906, bormittage 10 Uhr, werden in ber hofraithe, Cebanplay 5 dahier: 1 Coja, 1 Tijd, 3 Stuble, 1 eiferne Bettfielle, 1 Rachttifd, 1 Buchergeftell, I zweitur. Rleiberfdrant und 1 Rachenichrant mit Glasaufjas

Begen barganing offentlich zwangeweile verfteigert. Berfteigerung bestimmt.

Wiesbaden, ben 5. Oftober 1906.

9964 Wellz, Berichtenollzieher.

Befanntmachung.

3m Auftrage ber Ctabtbauptlaffe und ber ftabtifden Steuertaffe werden am Samstag ben 6. und Mittwoch ben 10. b. Dits., nachm. 8 libr, im Berfteigerungslotal, Bleichftrage 1, die nachbezeichneten ge plandeten Sachen, namlich : 2 Rommoben, 1 Ravier, 1 Bertife, 1 Sofa, 1 vollft. Bett und 1 Gefretar öffentlich verfleigert werben. Biesbaten, den 5. Ofteber 1906.

Meier. Diis. Bollgiehungebeamter.

Reftanvant-Berpachtung.

Bom 1. April 1907 ab foll ber Reftaurations. betrieb auf bem Tennie-Spielplat ber Anrbertwaltung auf bie Dauer bon 2 Jahren neu berpachtet

Schriftliche Angebote find bis gum 15. Oftober b. 36. an die Rurverwaltung einzureichen, mofelbit auch die Bedingungen gur Ginficht offen liegen.

Biesbaben, ben 18. September 1906. Städtifche Aurberwaltung.

Städt. BBaffers und Lichtwerfe. Züchtiger Raffengehilfe fofort gefucht.

Gefuche mit Lebenslauf und Beugnisabidriften find bis sum 10. d. Mts. an die Berwaltung Markiftrage 16, Bimmer Do. 12, eingureichen. Biesbaden, ben 5. Oftober 1906.

Die Berwaltung ber ftabt. BBaffer. und Lichtwerte.

Neuheiten

Herbst und Winter

Damen-Kleiderftoffen, Unterrocken, Koftum=Röcken,

Seide für Blusen und Kleider find eingetroffen.

G. H. Lugenbuni,

Marktitraße 19, Ede Grabenitraße 1.



Derein Wiesbadener Geschäftsdiener. Countag ben 7. Oftober, abende 8 Hhr:

Stiftungs-Feft,

im Caale ber Turnhalle, Bellmunbitrage 25, beftebend in

Abend-Unterhaltung mit Tanz, mogu wir unfere Mitglieder, Freunde und Gonger unferes Bereins

höflichft einlaben. Der Borftanb.

Balleitung: Carl Baufy Eintritt: herren 50 Bf., eine Dame frei, jebe weitere Dame 30 Bf. Die Beranftaltung finbet bei Bier fatt.

Hinkelhaus.

tag ben 7. Oftober, bon 2-51, Hor nachmittage, gratie unter befannten Bebingungen ausgelegelt.

fuct in befferem Reffaurant ein Lotal, Blat fur 9 Schrante notig. Offerten unter 29. R. B an bie Erpeb. b. BL.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 6. Oktober 1906. Abonnements-Konzerte

Ausgeführt von der
Kapelle des Feldartillerie-Regts, No. 27 (Oranien).
unter Leitung des Kapellmeisters Herrn F. MENRICH. nachmittage 4 Uhr:

Audrich 1. Triumphmarsch Ouverture zu "Maritana" . Hiawatha, ein Idyll Walace Moret 3. Hiawatha, ein Idyll
4. Phantasie ans "Preciosa"
5. Sirenenzauber, Walzer
6. Ouverture zu "Im Reiche des Indra"
7. Konzert-Polka für 2 Flöten-Solis C. M. v. Weber Waldteufel Lincks Ikker Die Herren Hartung und Lehmann

8. Musikalische Extrabilitter, Potpourri 1. Festmarsch aus dem Es-dur-Konzert .

b) Amoretten-Ständchen

4. Phantasic aus "Der Waffenschmied".
5. Mein Traum, Walser
6. Phantasic aus "Tell", Solo für Xylophon
Herr Hölska.
7. Aus dem Volke. Potpourri. S. In Saus und Braus, Galopp

L. v. Beethoven Cherubini Kockert Lortzing Waldteufel

Thiele

Rossini

Haut- und Geschlechtsleiden Schwachezuftunbe, Blechten ze. felbit verzweifelte Galle, beb. mit Erfolg B. Laugen, Phufitat-Beilauft. Maing. Schufterfrage 54, 1.

Nachtrag.

Wohnungen etc.

Karlstrasse 2, part., Bimmer und Ruche gu vermiet. 9943

Weitenditr. 3,

bubide Wobnung von 2 Bim. u Ruche, ev. per fof ju vin. 9979 L. Meurer, Luifenfte. 31, Dindesveimerner, 20, Dib., 1. St., 2 . immer, Ruche u. Reller per fofore ju verm, Rab. zu cefe. bei Uhmus. 9992

1 Simmer ju vermieten. Tranfentrage 4 beigbere Manfarde auf gleich od. 1. Dov

Dopheimerftrage 82 2 Manfard, an r. bige Leute monatt. gu-Raberes part. linte.

Bieichftrage u9, 2 L, eleg. mobl. Bimmer an befferen Berrn 9934 R ariftr. 87, 2, Et L, ich, mobil, Simmer preidmert gu ber-5 ellmundfir, 36 1., ich. mobil.

Bimmer, fep., mit Klavier forort od. foat. ju verm. 9939 eine Manfarde ju verm. 9981 Gin Derr fann beit, Logis erb. Eermannftr. 3, Bob. 2 St. r.

Bleichftr, 24 8., ein gut mobi. 3immer fof. gu berm. Scharnborftfir. 10, Ede Goben frage, 6, Jamgow, ein ich. mobl. Bim fur 10 M. monotlich

Ein ich. Jimmer m. 2 B. tien an anft Mabden ober 2 reint, Arbeiter bill. ju vermieten Riebifte. 3, ftb. Dad. 9945 Donbeimerftr. 66, 3 its., fein moot. Bimmer fofort. 9948

Gine gute laubere Schlafftelle f. befferen Arbeiter ob, Fraulein Charuberfiftrage- 97, 8, 5

Dauermieter finbet gemutliches Beim bei alleinfieb. geb. Dame mit oder obne Bent. Seerobenftr. 6, 1. L 9936

Westendstr. 3, fleiner Laben, event, m. Bobn. ju perm. Rab. Architeft Meurer, Quitenfrage 31.

Arbeitsmarkt.

Begirte Direttor.

Bir fuchen per fofort einen fautionsfähigen Begirtebireftor m. guten Berbindungen.

Deutiche Rranten. Berfich. - Raffe ju Baren. 2919

Alrbeiter

gef. Dotheimerfte. 104. Saub. Laufmädden gesudt. Jungbauer,

Ellenbogengaffe. 9990 Sunger fauberer Sausburiche gef. Dopbeimerfir. 50, p. 9974 2-3 geb. junge Madchen finden lieben. Mufnoime in fi. erfift. Fremben. Benf gur Griernung b. ff. Rude unb Sanshalt. Benfion Sella, Mbeinftrafe 26.

An- und Verkäufe

Junger

Waldmann, Rube, gelb, poffiert. Tierchen, ift billig ju verlaufen Battnere Bentral-Sundebandlung.

Webranchter gr. Amerikaner-Ofen b. ; vt. Luifenftr. 16, 1 3igarrengeschäft

mit Labeneinrichtung in guter Geichsfesfraße für ca Mt. 1000 gu verfaufen. Ausfunft d. 9982 B. Rupte. Luifenfraße 20.

Dene und gebr. Feberrolle, 1 gebrauchter Mildywagen ju verfaufen 9951 Dogbeimerftrage 85.

5000 Gebund Deckreiser (auch an Bieberverfaufer) ber-21. Gramer, Felbftr. 18. Tel. 2345.

Großes Ranapee für 6 Wt. gu vertaufen 996 Romertor 2, 3. St. L. Gin Sanbieberwagen ju vertauf. Rederftr. 18, 2. 9958

Verschiedenes

Geipül

gefucht. Dasjelbe fann tagf, abgebott merben. 998 931 obe, Rheinftraße 51.

Heiraspartien jeben Standes und bistret Gran Wehner, Momerberg 29. Weife Bartien bermogenber Damen aus all, Rreifen

Beiratspartien
vermitteit Bureau Balentin
Ronig in Donheim bei Wiedbaben, Biebricheritraße 20. Rind-

Adjtung!

Morgen Camstag und Sonntag wird Prima Rindfleifch für 66 Pf. ausgehauen.

Bell munbftrafe 50, part. Gine hacerin empfieht fich im Anfertigen und Ausbeffern ben Balche, fowie im Andbeffern ber Rleider per Tag 1 M. 50 Br. Drantentrage 56, Borbert, 180 mab. 9976. baus Manfarbe. 9976

Putzorbeiten werden ich. ichnell u. bid. ausgeführt Romertor 2, 3.

Friedrichstrasse 14, Beime Baiche jeber Are an. 982

Hellmundstr. 36, 1, Mittagstisch,

borguglich gubereitet, empfiehlt von 70 Bt. an. Abonnement billiger, auch außer bem Saule. 9937 Gran Sprenger.

Kapitalien

6000 Mark

2. Supotbele ju 5 % nach ber Banbrebant nach Biesbaben get. F. Rraft, Erboderftr. 7, 2. 9832

Sypothefen,

Beleihungen, Darleben, Raufer, Zeithaber zc. bei, fonnil u. birett. Rudp. erb. Sehberth, Biesbaben, Eneifenauftraße 7. pt. 9736

150 000

find geg. gute erfte Spothet, auch geteilt, ju 4 Brozent, sowie 10 000 ERt. und 8000 Mt. gegen erfte Stelle in nichfte Umgebung, fobann 30 000 Mt. u. 20 000 Mt. gegen 2. Stelle auszuleiben burch

Lud. Winkler,
Babnhofftr. 4, 1. 9683
Darichne gibt & O. Unger
Berlin, Balinertbeaterftr. 28
(Radp.) Unfoften werben b. Darl abgegogen. Reine Borausgablung Dariebufudende erhaiten Be. bingungen gratis. Saode Dranienburg Balbite, 58. 318/394

Hang mit

8419

Metgerei u. Wirlichaft fofort billig gu bert. Offerten unter G. E. 8419 an

ber Erpebition bicles Blattes.

Haus mit Bäckerei

für 55.000 Mart ju vertaufen. Offerien unter E. E. 8419 an bie Erpeb, b. BL erbeten. | 8420

Saus in ober augerhale Dff. an 21. Bretfchueiber, pofilag. Biesbaben. 1/162

CONTRACTOR OF THE Rentables Haus

ift unt. gunft. Bedingungen gu vert. od, gu verne. Zatfelbe befindet fich in b, beit. Lage v. Raftel, Maingerftrafe 36, in meldem ichen 18 3 e. gute Bein- u. Bierreftanration betr. wird, neht e. Baben m. gnt. Schubgeichaft. Die Wirtichaft tann an jed. Beit verm. werben. Alles Rabere d. Gigent. Johann Sarfn. Raftel, Maingerftr. 63. 8425

Gin nengeb. Bobnhaus fur eine Familie in Beben ju ber!. Ratl Schmibt II.



Ringfrei! Ringfrei!

== Telephon 2557

empfiehlt alle Sorten

zu billigsten Preisen bei Ia. Qualität und sorgfältigster Bedienung.

Spezialbehandlung

Chron, Haut- u. Beinleiden

(Beingeschwüre, Beinflechten, Krampfadern, nässende Ausschläge, Venenentzündung, Elefantiasis) schmorzlos' ohne Operation, ohne Bettruhe und Bernfestörung.

Sprechst.: Frankfurt a. M., Kronprinzens r. 32. 4-(5 Min. vom Hauptbalinhofe, ausser Sountags u. Mittwoche). Sprechst: Jeden Mittwoch und Sonntag von 31/2-6 Uhr Wiesbaden, Nerostrasse 35. - (Tel. 126).

Dr. med. F. Franko. Arzt.

Verlangen Sie meine Schrift über chron. Beinleiden.

Brennholz ==== Kohlen und Briketts

Parkettboden-Sabrik

Baujchreinerei

Biebrich a. Rh. und Wiesbaden

Telephon Nr. 13,

Telephon Nr. 84.

Meinen werten Gaften, ben Ginwohnern von Erbenbeim und Wiesbaden nebft Umgebung die erg. Mitteilung, bağ mein neuerbanter, ber Rengeit entiprechenber Saal hente, Countag ben 7. Oftober er., er öffnet wird.

Gur ausgezeichnete Speifen und Getrante ift

beftens geforgt.

Bon 3 Hhr ab findet

Es bittet um recht gahlreichen Bejuch Heinrich Ulrich, Befiber.

Volksbildungs-Verein zu Wiesbaden E. V.

Buffus vollstumlicher Bortrage im Raifer. faal, Dotheimerftr. 15. VB7 Mittwoch ben 10. Oft., abende 81/, Uhr:

Lichtbilder=Vortrag

bes herrn Dr. Bergmann, Dozent a. b. Dumboldt-Afademie in Berlin. Der Rampi um den Rordpol.

(Aus der Beidichte der Rordpolfahrten). Eintritt 20 Bf. Referv. Play in befchr. Bahl gu DR. Roonnem. f. b. gangen Botins gu 1 M., bezw. 3 D. für referv. Blage in den Buchhandlungen bon Moritz & Munzel, Hen. Staadt und A. Venn, fowie in ber Bolfe. lejehalle gu haben. Gingelfarten nur an der Abendfaffe. Die Bortragstommiffion.

Samstag ben 6. Oftober er., nachmittage 4 Uhr, werben auf einem Lagerplay im Diftrift Sajengarten hierjelbit:

200 Gernstdiele und 50 Gerüftstangen

öffentlich zwangeweife gegen Bargahlung verfteigert. Sammelpunft am Uebergang ber Beff. Ludwigebahn Biesbaden, ben 5. Oftober 1906.

Wollenhaupt, Gerichtevollzicher.



Heute und morgen

anegehauen bon M. Dreste, Inh. Hugo Kessler.

17 Sellmunbitraue 17. Burfifaerit mit eiefte Berrieb. Saltefielle ber elettr. Babn Dobbeim Biesbaben.

Camstag, ben 6. Oltober er., bormittage 11 Hibr, verfteigere ich im Danie Gobenftrage 17 1 Dampfteffel mit Armatur. 1 Deftillationsanlage, 1 vollft. Transmiffion, 2 Bandtonjolen, 18 Riemenicheiben, 1 Scheibenichneiber, 7 gr. Lagerjaffer, 1 Paftenificrapparat mit 2 Dampfichlangen;

ferner um 12 Ithr im Sanje Bletchftr. 5 bier: 1 Billard mit Bubehör, 4 Gastafter, 1 Buffet, 1 Blaichiopha, 1 Echreibtifch, 1 Kommode, 1 Bertitow, 1 Rleiderichrauf, I Gello mit Bogen und Raften, 1

Gisfdrant, 1 Mahmajdine n. M. m. öffentlich meiftbietend zwangeweise gegen Bargahlung.

Lousdorfer, Gerichtsvollziehet, 9998 Dorfitrage 14.

Ansichreibung. Die Erb- und Oberbonarbeiten für bie Gleiserweiterung auf Bahnhof Giferne Dand joien bergeben merden,

idnungen und Berbingunge interlagen find bei ber untergeich. neten Inipettion eingufeben,

Betiere tonnen aud gegen poftireie Ginfenbung ben 0.75 DRt. in bar bezogen merben Ungebote mit entipredender Auffdrift find bis 16. Oftober b. 3., bormittags 10 %, Ubr, eingureichen. Buichlagefrin 14 Zage. Biesbaben, ben 4, Oltober 1906.

Rgt. Gifenbahnbetriebe-Infpettion

Freibant.

Samstag, morgens 8 lbr, minderwertiges Fleisch eines Bullen 40 Bfg, einer Anh 30 Bfg, breier Schweine 55 Pig. gelocht. Rinbfleifch 26 Big.

Biebetverfaufern (Bieifchanblern, Dietgern, Burftbereitern, Birten und Roftgebern) ift ber Gemerb von Freibantfleifch verboten. Etabt. Echla bthoi-Bermaltung.

Herren-Anziige u. Meugaffe 22, 1. Ste.

Galerien, Portierenstangen in allen Bangen und Farben.

Rosetten, Jugquaften, Ringbänder Rouleauhordel, Galeriefranzen u. Borden Rouleau- u. Gardinenftangen bis 4 Meter lang.

Gardineneisen, haken, Röllchen etc.

Spezialität:

in jedem Durchmeffer, mit und ohne Bug, Langen und brei Qualitaten.

Rompl Garnituren von Mf. 6.00 an.

Mess. Betthimmel v. Mk. 12.— an Wandarme, Bilderdraht

Türheber, Ditragenftangchen

Treppenfeilhalter, Teppichechen Möbelrollen, Linoleumichoner Meff. Treppenläuferftangen u. Defen

in allen Langen und 7 Starten bon 40 Bfg. on am Lager.

Meffing-Schienen für Treppen, Lindeum n. Tep-

Weithlinake

Spezial-Geldhöft in lämflichen Bederis-Artikeln der Tapeziererund Dekorations-Brandie.

Telephon 2706.

Telephon 2706. 8988

Berlin Johan baran

Girete in fid

> merbe Dotte 6 gegner umjan Georg 29udb famer

im Bi ten bi perein Iidsen ben T (mehr eine 1

boten-

Beften

gebrae

Beare

Dem L gennffe Deuts murbe breißi Gemen

ichen. brann war b 14: Te greifli lid fo ernf ben borg

beri Alpei note perh ift feil 思 Merce

Die D pie 20 ner er bei A fich be aufhal cine : Mleibu apoth fionsb tritte

Stront P

magen flut be fuchair erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger"

vollständig gratis in unserer Expedition

Telefon 199

Wohningsnachweis-Bureau Lion & Cie.,

Friedrichftraffe 11. Celefon 708 Rollenfreie Beidaffung von Mieth. und Raufobjeften aller Mit

Vermiethungen Biebrich a. Ich.

Dochberrichaftliche Wohn m. id. Anoficht, an ge garmerich ich Ant, get., m. Bentralbyn einicht. Bramb ur Bedienung, eiehr. Licht Ia. Deinrenhorft. Binaleumbelag in

all. Raumen u. bodmed, inneren Musbou, ferner feuer- u. fcaufich. Maifindeden u. Treppen, daher-größter hygienischer Schub. Ede Kaifer- u. Mühlfit. 6 Bimmer, Bad, Loggia, 2 Bait. u. reigt. Hubebör.

Ede Rathaus u. Dahlftr., 5 Bimmer, Bab, Madchenfammer, 2 Baff. u. reicht. Bubebor. Mittelbans Mublftrafe.

4 Bim, Middenfammer, 9 Balt. u. reigl. Bubeb, per 1. Dit. en. früher zu vermieten. Rab. Hubert Himmes.

Architelt, Biebrich am Rhein. Kaiferfirage 68. Telephon 117. NB, Gemeindeabgaben, Gin-tommensteuer nur 134 Proj. 2894

S Zimmer.

Taunusfir, 1, 3. St., 8 Bin., Ruche, 2 Mani, Reller und Buben per L. Dit. gu verm. Dab. bei C. Bhilippi, Dambachtal 12, 1, n. Bebn.-Bureau Bion & Co., Friedrichftrage 11. 4661

7 Zimmer.

7 - Simmermehn, part., (180) Et.) Ratfer Friedrich Ring 54, fofort ju vermieten. 9276 Rat. nur Goetheftrage 1, 1 !

Gde Boethe u. Morigirt. 56, 2 St., gang neu bergericht. icone. Bab u reicht. Bubeibr, auf 1. Oft. ober ipater ju permirten. 1. Oft. ober ipater ju permirten.

5 Zimmer.

Goetheltraße 23, part., 5 Bimmer, Rude u. Bubehor (2'ab), mobliert ob, unmabitert, fofort gu

3 1. u. 2.St., mit Bub. auf fofori gu bermietes.

Mab Barterre. Ding Reffeirachtt. 4. Woumning mit 5-6 Bim, und Jubeh. Bel-Etage, per fofort od. ip, ju berm. (Rur Fwei-Familienhaus). Rah. May hartmann, Schützeuftr. 1,

4 Zimmer.

(Sine 4. Jimmerwoonung gu bermieten. Aftermiete geftattet Das, Guffan-Moolffir. 5.

Souncaberg, Aboliftrage b 4-Bim. Bobn., ber Reugeit entfp. eingerichtet (gr. Ball., Gas, Bab), fowbe eine 2-Bim. Bobn. billig gu

3 Zimmer.

Birrftadrerbobe 5 fd. 8-3.28obju berm., et, mit etwas Garten.

Deenbau Blücherstraße 29 fcone

2:, 3: u. 4:3im.: Wohnungen mit Bob und allem Bubehor auf

Nah Bandurean Herber. Partftrage 27.

Schöne 3-Zim.-Wohnung mit Bubebor per 1. Oftober gu permieten Grantturrerftrage 19.

6. Oftober 1906

Neubau Gebr. Vogler, Sallgarterite. Ibb., ich. 3-Zim.-Bohmungen, der Rengeit entipe. einger., per 1. Oft. ob. später preisw zu beem. Päh. zu erte. Bob. part. 8804 Poleifter, 6 polizeilich genehmigte bübsche Frontspitzw., 8 große Zim., sof. zu verm. 9296

Rientin 6.8 Jimmer u. Zubegür Sob, 1. Stod. per fofort ober 1. Oftober zu bermieten. Breis 550 Mt. Raberes Riefiftrafie 3. B. Irraft. 8903

Neubau Meier Scharntorinirage, neben Edbaus Blacherfrage, Galteftelle ber eieftr. Babn, find febr icone behagtich eingerichtere 3 Bimmer-Bognungen auf 1. Oftober ju verm Nab. Da-feleft u. Enifenftr. 14. Weinfontor.

Schamter, b find im Dig, 1 St., 3 gim, Rude u. Bubeb, auf gleich ob. fpater ju verm, 8834 Steinzaffe 19, Dachwohnung.
3 Jim. u. Ruche ju verm, Preis 2 / IV. monatt.

Biefenting 5 3 Jim. Wohnungen
mit Ruche, Bab u. all. Jub.

2 Zimmer.

Molerftr. 33, Dadim. auf gleich oder fpater billig gu verm.

21 forechtitr. 3s, ti. Wohn, 2 Bim, an rubige Mieter gu

Gine 1,2 gimmerwohnung gu berm. 9804 Rag. Bleichurage 18, 3. Er.

Binarrin. 23, ora, find ichduse 2-Zimmer-Wohnungen ju verm. Nab, dafeibit im Laben ob. Kitolaster. 31. Bart. 1. 58. 2 Dambachtat 10. Geb., Dockflost. 2 Rammern u. Ruche, for an

rub., tinberl. Wieter, für menatt. 22 UR. ju verm. Rab. C. Philippi, Dambachtal 12, 1. 5188 Dopuemerfir, 98, Bob. anofche

2 Bun. Bobn. m. Ruche preiswert per fot, ob, 1. Oftover ju vermitten. Naberes Borbert. St. linfe.

Dogbeimerftr. 90, Mitb., ichone 9-3im. Bohn. in. Liche preistigert p. fof. ob. 1. Oft. ju prentieten Raberes Borberhaus, 2 Er. bats. 5705

2 Bim, Ruche, Buben, (Mille,)

Treebrichtte, 50, icone 2. und 1-Sim. Behn. per fofert ju nerm Rab. 1. St r. 9827

Neubau Gebr. Vogler, hallgaftertrage, hinterhaus, 2.
3immer-Bohnungen per I. Rov.
breisto. ju um. Raberes Borber-

Societ. 3 find 2 fleine Bobn. Bin, Woun, mit Ruche und Reder au rub, Bente per for.

gu verm. Rab, bei Georg ffühn, Riedmaffe 9, 1. f. 9316 Rieducherftr, 8 moderne 2 B.-Bodnung mit Erter u. rchl. Bub. Mt 440, Frontip., 9 Bim. n. Bubeb., Mt. 300, 2 große, belle, frofifreie Lagerfeller, a. als Bert-

ftatte, billig gu berm. 9877 Dettelbedftraße 14, fc, 20-Sim.
2Bobnungen von Mt. 280 gu bermieten.

Platterfix. 8 Dadmoun., 2 3im. u. Rüche, auf 1. Oft. ob. fp. ju verm. Richt, Platterfix. 8 ober Widelsberg 26 9397 Blatterftr. 56, 2 und 1.8mn. 2Bobn, 3n berm. 9814

Wohn, gu berm.

Richiar. 15, 35b. u. Seb. id. 2-Bimmer Sobnung auf gl aber fpater ju berm. 9850

ober fpater gu verm. 9850 With Borterh vart. Scharftenerur, 12, Gto., ichone 2 Bimmer n. Ruche auf 15. Nov. od ip in rerm. 9800 1 Maniferdiwonnung, 2 Zimmer neid Küche, an rub, Leute zu

vm, Micheleberg 39, Ede Schmal-baderitr. b. Enbre 9898 311 Dem nes erbauten gaufe Balbftraße 43 ju ben

Drei Dafen" 2- u. 6-Bimmer-

Aboit Jung fen . Wellripfir 45. Bicteuring 12, Bob u. Ditb., bicone 2-3m-Bobnung gu berm R. b. Sanebermait +836

Deis 300 Mt. Nab. Bimmer-mannfrage 4, Sth. part 9817 Connenberg, Plateritt, 1, Elohnung von 9 Bimmern und Ruche, fofort gu vermieten.

1 Zimmer.

Adoliste. 12, Sib. porl., 1 3mmer und Rube per jofort 3u Mt. 15 ver Bronat gu brem. Rob. Abotiar 14. Beinboln. 9977

Motentr. 288, Sob. 1. St., ein Bum, B., S., nen herger,, gl. od. ipst, zu berm. 9807
Delheibir. 73 Maniarbe, Küche, Reller für 16 Mt. monati. an rubig: Beute fofort ob. fpat. gu om. Rit. 8, r. 9808 Donneimerne. 98, Mittelb #

Jimmer-2Bobnungen gu fofert o. Ditober gu vermieten. Roberes

Neubau Gebr. Vogler, hallgarterfte , Dinterbans, ichone 1-Bimmer-Bohnung preismert gu permieten. Raberes Borberbans,

Bermannne. 19, 3, r., ichon gr. Bimmer, Ruche u. Reller mit ober obne Manfarde, per fof. ober ipatre ju verm. Rab. 9848 9Bellrigite 51, im Konfum

Rarlet, a.d, Bob., Dachwebn., 1 gim., Ruche u. Rellet, an U. Jamilie gu vermieten, Rob. 2. Stod. 9918

Manisftr. 1 1 8, 1 R., 1 Rell. rechts ber Betei.

De Gronipiggmu, mobi, od, unmobl., jofort gir berm. 94 Rab. balefbit bart.l.

Dedmerberg 10, Dich 3., icones Bimmer mit eigener Baffer-anbifelle ju berm. 9788

Sedanstr. 5,

Sib. part., 1 Bim. it. Ruche auf girich od. fpat, ju verni. 8833

1. Robernber zu verm. Rab. Wellrihfte. 19, 1 Gr. 9902
Deftendfrage 20 eine Manfarbe gegen hausarbeit zu
vermielen. 9870

frontipiggim mit Ruche ant tinberi. Leute gu verm Rab. Borfftrage 10, 1 St. 9813

Leere Zimmer etc.

Pftredifte 34, einfach iceres Bacterregim, mit Rodofen, Bas, Waffer ac. an rub. Frau 9500 gu bermieten.

6 ber Strafe, 1. Etage, an ann. Perfontichteit ab 15. Oft. ju verm. hermannfir. 7, 1 ffs. 9606

Sedauftrake 5, ein feeres Bimmer auf gleich ob. fpater gu berm.

Möblirte Zimmer.

Dauermieter findet rubiges angenehmes heim, auf Wunich mit Berpflegung. 9618 Abelheibftrage 15, 1.

Bleichfte, 41, Mrfo, L, ein neit mobt, Jimmer an anft. frn. ober Dame gu verm

Schon mool. Frontipingaim. ju berm, für 14 M, m. Raffee 9706 Bismardring 37, 3, 4. DE mardring 38, 2, 1, 9773 Deinliche Mrbeiter erhalten icone

Schlafftelle. Bleichftrage 85, Stb. r. Reint. Arbeiter erhalt icones 9581

Bleichftr. 35, Bbh. part. in anit. Arbeiter erh. gutes C'agie, Raberes Bleichfir. 41.

Ein gut möbl. Zimmer gu vermieten. 9484 Blücherdraße 96. 2, r.

Schöne Schlarbrue, and für ffeine handerbeit, 9530 Dogaetmerftrafte 51, i. r.
Debt. Jimmer ober fcone 2

Betten billig ju vermieten Dop-teimerbr. 108, Beb 2. Et. 9064 Guntterftraße 14. Mib. 2. i., erhalt ein Arb. ich. Logis pro

mieten. 9304

Die derreite Finnmer f. 1.50 Me.
mit Frühönd fortwährend zu baben Goetheste, 1, 1. 9275

I Billa Degemann, Hainermi n ohne Penhon preiste. zu wirm. Bader, elektr. Licht. Besign

Glammer mit 9 Beiten an reint. Arbeiter zu verm. 9649

5 ellmundstr. 46, 2. r., mobi. Sim., 1—9 Betten, a 8 M. v. 29 1 Bett 15 Mt. md. 9875 Serbernt. 5, nahe Monifsaeue, eleg u. eint, mobl. Zim. v. W. 7 an per Woche, mit Peni. v. M. 3 an p. Tag. Nuch an Baffant. u. Dauermiter. Baber um Dans. Engl. u. Franz. 2004 Mittener era. Schlamene Raci-fixage 20. parter. 5973 Ein eleg. Zimmer

per fofort ober fpiter gu verm. 8846 Langgaffe 15m. 3.

S846 Langgaffe Ibs. 3.

Lanicust. 14, hib. p., ero, rembliche Arbeiter Schiefe 9582

Die engergaffe 27, 2. St. zwei jg. Lente erb, bogis, 9803

Franol. mobl. Himmer ju von.

Morinftraße 45, Mittelban. Detfelbedur. 3, 1, r., mout. Bimmer mit ob. obne Benf.

billig gu bernt. mobl Bimmer an fol. Bern fofort f. 6 gu berm. 9765

Dranienfte, 20, Misb, I., bei Ratefe, reini. Arbeiter finben gutes Logis per Boche mit Raffre

5.50 25t 2831
Gin reint, Arb.iter erb. Schiafftelle 9691
Blatterftr. 8. pert. Schon mout. Bim, ju verm, rei Bimmermann Jojeph Edmidt,

Mirhitrage 15 n, D. 9. St 95 9 Deinbine. 15, Mitb. 2. St. t., mobi, Mani. ju veem, 9805 Webb. Sturiner fot, ja berm. 9917

Röderstrasse 22 (Grontpige) mobbiertes Bimmer

unger Mann tann Ron und Logis erhalten Sebanftr. 7. Bib. 2. St. L.

Saalgaffe 32 mobilertes Bimmer mit ober obne

Mobl. Zimmer ju vm. Geban-Braff b. Dib. 1. St. 1. 8069 Schwaibacherfir. 49, bei Pauly, einfach mobl. Bimmer in. Roft. auch für annandigen Arbeiter 6267

freundl. möbl. Zimmer, für je 2 beif. herren ob. Fri, frei Schuleaffe 6, 1. 9918

Counusite. 25, ich mobi. Front-Manf. ju verm. Rab, baf. (Droperie).

2 reinf. Arbeiter erhalten Roft u. Logie bei 9583 Muguft Leber, Walramftrage 9. 21 ng. Mann finder b. Schlafft. 20, Bob., 2. Ct., bei Muller,

De bbl. Bimmer ju berm. 92, 2Bedripftr. 14, 1 r. 9901

Anftand. Ceute erhalten icones Logis Bearthut, da, f., ichon mool, Zim, ju von. 9866
Schon wobl, Zim, der runiger Fam, ju verm. Preis 15 M., event. m. Kaijee. Westendstr. 10, Mith. part. (Abichlus), 8404 Wellrinftr.

Portftrafie 7, h. 1. r., ichon mool. Bim, an anft. Fraulein

Ein junges Mädden findet gute Benfion mit Familienanichlug im jubifden Saushalt. Bietenring 3, II, L

Läden.

Gefinden mit 3 Schaufeftern und Labengimmer, Rab bafeibit,

Geschüftslokale.

Drei Räume ale Lager ober Romor gu perm Bietenring 12, beim

Sauspermalter.

Werkstätten etc.

Grober beller hofteller, eires fpater billig ju berm. Reb. un Danie Blidgerfrage 29, Bau-tureau Berber. 9124

Stallung

für 5 Pferbe, nebft 3 Bimmerm u. allem Buben, per foj. aber fp. gu um. 9., Emfecht. 40 3217

Neubau Gebr. Bogier. Bull-große Berthatte uebft Stallung f Pferbe u. ein großer Reller far Glafcenbierbanbler geeign., pram an vm. 92. Wob, part.

Grosse helle Werkstatt ju verm. Sieten inn 12. b. 9835 Sausvermalter.

Pensionen.

Villa Luife

Bieeb. Allee 63, Aboliobobe, Salteftelle b. elettr. Babn, finbet bei gebildeter Dame befferer Berr, wenn auch leibend, f. mbi. Bim. u gemitliches peim, a. 29unfch mit Benfion.

Villa Stillfried,

Benfion Bainermeg 3. Gut moblierte Jimmer in rub., vornehmer Rurlage. Gieftrifdes Licht Baber, vor; Ruche. Moil. Wohn, für ben Winter. 8678

Kaufgeluche

Magnet=Induktor mit ober obne Spule für Gin-ghlinber. Motor, gut erbalten, gu

Dermann Reppler. Biesbaden, Maurit neftrafte 8 Roßtaftanien

fauft Bilb. hohmann Racht Gebanftruße 3. 888 Gebt. Drillingeflinte

Bach, Bertramftr. 5. mirb gejudit. Kleine Erifteng irgend melder Mrt gu faufen ober

gu mieren gefucht. Geft. Off, u. F. B. 98 an bie Expedition b. Bl. Rüchentifc und 1 Tifch-Mquarinm

fauft Di. Doller, Burggaffe 2 in Verkaule

Brima und Wadit-Hund

(fcone ban. Dogge, auch Lurus-bunb) billig gu vertaufen, eventl. mit Geichier u. ft. Wagen. 2907 Munchemiible bei Edlangenbab,

2 junge Kriegsbunde gu vertaufen bei 291 Chr. Saufer Erbenbeim, Gartenftrage.

1 Breaf

6 fipig, ein- und dopvelfpannig b zu verf. Dopbeimerfte, 101a. bei fe. Jung. 4410

1 neuer, I gebr, Doppeifinduner Tubrmagen, u gebr. Feberrollen, 1 Gelchäftsmagen ju verl. bei Ge. Jung.

Gonnenderg, Langgaffe 14. 419)
Ein leichter 5770
Geschäftswagen
für Meyger od. tl. Biederansport geeignet, auch als Mildwagen, billig p. verf. Doubeimerftr. 101a.

Orückkarren bill. zu verk. 9660, Bieichftt 27, L Gt. r. 6768 Gine neue Feberrolle 56 bis 60 Bir Tragft,, ju vert. Rab. Beter Stemmier, Delenen-frage 18.

Gebr. Feberrolle ju verfaufen. Delenenftraße.

Eine Federrolle,

20 Str. Tragtraft, ju vertaufen.
21 ng. Beck,
2591 Semmindarafte 43.

Wagen-Verkauf.

1 Edineppfarren, 1 Ginfpammermagen u. 1 fl. Rolle (15 Btr. Tragfr.), forvie Pferbegefchire billig ju verfaufen bei Horn. Blafdenbierbandlung,

Mbolfabobe.

(But erhaltener Doppeifpanner-magen, 1 Biodrolle, 1 gor, Schueptfarren, 1 Batentpfling u. 1 Biebfarren billig ju vert. 8441 Maritrage 14.

Starkes Geschäftsrad taufen Oranienite. 36, Laben.

Oranientir. 36, Laben 8182

4 Betten, & 12, 18, 25, 35 M.

Sofa 15 M., Keiberschrant
15 M., Kücheni hr. 10 M., Kommode 10 M., Kuchchifch 8 M.,
Lifch 8 M., Rachticht 5 M.,
Küchenbrett 2 M., Anrichte 4 M.,
Liber u. Spiegel 2 M. fof. z. vl.
Kaneutbalerftr. 6. p. 7495

10 vonn Berten, 5 Rüchenichränke, 4 Bertifoms, 2 Limans,
3 Bolherleffel, 2 Kommoden, 6
Limmertische, 4 Küchentische, 2
Küchenbretter, 1 Anrichte, einzelne
Bettstellen, Sprungrahmen, Etrobjäde, Deckberten, Stühle, Spiegel
usw. 4302

Bleichftrafe 39, P. I. 1 eiserne Bettstelle

pert, Bierftabterftr. 7. 5682 2 Muschelbetten, bodh. neu. Spr., Steil. Matr. und Reif 58 DR., fot. an Bauenthalerftr, 6, p.

Gut erhaltene Betten, auch eing, Teile, Rieiber., Ruchen. und Spiegelfdrante, Sofas, Diman, mie nen, 35 Dt., Seffel, Stuble, Regulaur, Schreibild, Eichen-Buderichrant, Spinderbureau, antiler Schrant, Bett m Schwanen-topfe, Gerbante, gr. u. fl. Spiegel, Baber uim, b. gu vert. 9847

Abolfsallee , Stil, part.

1 Divan n. 9 Sophas fofort preiswert abzugeben 708
Worthfir, 21, Oth, 1.

Rener Tajchen . Diman 9 M., Sola u. 2 Seffel 85 R., Chaifelongue 18 M., mit schoner Dede 24 M. zu vert. 7494
Rauenthalerfte. 6, p.
ot. Hellmundfte. 29, Sch. p.
8344

Gieg. rote Blufchjarn, Cola u., 6 Stuble, gefduite, f. 95 M.

gu verfaufen Bismardring 32, 3 r. Versch. guterh. Mübel

gu vert. Bebergaffe 56, 1. L. Sanbier aus eichioffen. 9270 3 meitur, Rleibericht., Ruchenund Boifter-Seffel, Badenfeffel, Matt, Dedbetten, Riffen, Stuble

18 Hodstätte 18.

Gin verichtiefto. Glafchenichrunt, fomie ein gebr. Bett billig gu berfanfen Frantenftrage 6. Vertikos, neu, 28 Mk.,

Betistelle mit Matratze von 5 Mt. an, gn bert. b. Riein, Wichelsberg Rr. 8 9909 Sehr gulerh. Ztür. Kleiderschr. gu bertaufen

Ellenbogengaffe 3, 2. Gelegenheitskauf.

Ein Poften trübgeworbene Damenmafde. Taldentuder Rinberidurg. u. Rorfette, um ichnell gu raumen, ju jedem annehmbaren Preife.

Ein Herren-Ueberzimmer, mittlere Gigur, besgleichen ichwarg. Gentel u. ein belles mobernes Indfleib, gr. fcl. Figur bifl, gu bert. Gobenfir. 17, 8, I. 9809 Gin ichwarzer Behrod. Angug und 2 Uebergieber u fonft Rleiber billig abgugeben 9450 Seerobenfir, 2, 1. St.

(Gin Behrod Ungug (mit Tre Statur), faft neu, preismert

3u verfaufen.
Rab, Saalgaffe 24/26, 3. Et. r., 3wifchen 12—1/22 ober abends unch 8 Uhr.
9369

Ein sehr guler frack und Wefte für brechner und eine neue Kopierpreffe billig ju verk. Rab. Mauritinsplat 8, 2. 9715

follen perpar

11. 13.

15.

9758

Die Unme beitehe @ebat

bas 3

Borm

madje Wirfu

folge tage gatte bis 8 Bfanl Micib: born

2 - 6

und f

born

2 - 3

20. 2

wegbe Groft berjen 2C. 00 ouf & Groft

Batt Amts

Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag der Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftoftelle: Manritineftraffe S.

9tr. 233.

e, rufen.

Gin-

Rolle

erbe-

n bei ung,

mner-

gor.

n ner

aufen

8132

5 414.

hrant Lom-

92.,

1 pt. 7495

türige

vans.

n, 6

tgeltte

ttob

elle

5632

meu,

Steil.

f. 211 7493

D.

ichen.

man,

tüble,

chen

men.

9847

ofort

pan

TR.

öner

7494

в. р. 8344 п. п.

9356

t)ene

9898

cant,

B

tein, 9909

dr.

9910

men-

ürz.

men,

859

arg.

rnes

in!

450

, ce

mert

708

E, 9 Cametag, ben 6. Oftober 1906.

21. Jahrgang

Amtlicher Cheil

Befanntmachung.

Montag ben 15 Oftober b. 3., nachm 4 Uhr, follen in bem Rathanje Bimmer Ro. 42 die nachbe-geichneten Grundfille auf 6 Jahre öffentlich meiftbietend perpachtet merben.

1. Lagerbuch Rr. 6586, Ader "Geibhed", bat 2 Apfeis baume, 9 a 21 qm,

2. Lagerbuch Rr. 6604, Ader "Geished", Riridenplantage, 51 a 04 qm,

3. Lagerbud Mr. 8876, Ader "Stodwiefe", ca. 26 a, 4. Lagerbuch Mr. 6365, Ader "Bellrip", 3. Gemann,

21 a 45 qm, 5. Lagerbuch Dr. 2778, Bieje unter ber Wellrigmiibl,

20 a 44 qm, 6. Logerbuch Rr. 3762, Acter "Am Bflugsweg", 2 Ge-

wann, 42 a 68 qm, 7. Lagerbuch Rr. 3890, Alder "Schwarzenberg", 2. Ge-

mann, 42 a 39 qm, 8. Lagerin i Rr. 3984, Ader "Sammerstalt", 6. Geтани, 74 а 63 qm,

9. Lagerbuch Rr. 3355, Ader "Ober Tiefental", 2. Gewann, 33 a 72 qm,

10. Lagerbud Mr. 6588, Ader ,, Weished", 2. Gewann, 17 a 18 qm, hat 13 Dbftbaume,

11. Lagerbuch Rr. 6364, Ader "Bellrit", 3. Gewann,

17 a 04 qm, 12. Lagerbuch Dr. 7862, Ader "Sonnenberg", 4. Go-

wann, 14 a 55 qm, 13. Lagerbuch Rr. 7566, Ader "Rofenfeld", 3. Gewann, 11 a 37 qm,

14. Lagerbuch Dr. 7635, Ader "Tennelberg", 3. Bewann, 16 a 35 qm, und

15. Lagerbuch Rr. 7646/7, Ader "Tennelberg", 3. Gewann mit 36 a Sladengehalt. Biesbaden, ben 1. Oftober 1906.

9758

Der Magiftrat.

Unfforderung.

Die Berficherung von Gebanben gegen Tener ichaben betr.

Die biefigen Gebaudebefiger merben hierdurch erfucht, Anmelbungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Beranderung beitebender Gebandeperficherungen, jowie Renaufnahmen von Bebauben in die Raffanifche Brandverficherungsauftalt für bas Jahr 1907, in bem Rathaus Bimmer Do. 43 in den Bormittage Dienftitunden bis jum 31. Oftober b. 3e. madjen gu wollen.

Es handelt fich bier nur um Gebaudeaufnahme pp., bie gelegentlich des allgemeinen jahrlichen Rundganges mit Birfung bom 1. Januar 1907 erfolgen follen.

Biesbaden, ben 29. September 1906. 9508 Der Magifirat

Befanntmachung

Montag ben 15. Oftober er. und ebent. Die folgenden Tage, vormittage 9 Ilhr nud nachmit. tage 2 Ilhr aufangend, werden im Beibhaufe, Rem gaffe 6a (Eingang Schulgaffe), Die bem ftadtifchen Leibbaufe bis jum 15. Ceptember 1906 einicht. verfallenen Bfander, beftebend in Brillanten, Gold, Gilber, Rupfer, Aleidungöftilden, Leinen, Betten ac. berfteigert.

Bis gum 11. Oftober er. fonnen die verfallenen Bjander vormittage von 8-12 Uhr und nachmittage von 2-6 Ilhr andgeloft. bezw. Die Bfandicheine über Detalle und fonftige dem Mottenfrag nicht unterworfenen Bfander bormittage bon 8-10 Uhr und nachmittage bon 2-3 Ihr umgeicheieben werden.

Freitag ben 12. Oftober ift bas Leifhans gefchloffen. Biesbaden, den 28 September 1906.

Stabt. Beibhaus Deputation,

Befannimadung.

Bir bringen bierdurch wieder die Befanntmachung bom 20. Dezember 1903 gur öffentlichen Renntnis, daß Beb. megbejeftigungen mit Bement ober Gugaiphalt mabrend ber Groftperiode nicht mehr bergeftellt werben, mit Anonahme derjenigen, welche infolge von Ungludofallen, Robrbruchen tt. porgenommen merben muffen.

Den Bauintereffenten wird hiernach empfohlen, Antrage auf herftellung der Gehwegflachen erft nach Beendigung ber Groftperiode gu ftellen.

Biesbaden, den 1. Oftober 1906.

Stabtifchee Stragenbauamt.

Befannimachung.

Cametag ben 6. Oftober b. 38., nachmittage, follen in der Abolfsallee 6 Raftanteuflamme meiftbietend gegen Bargahlung verfteigert werden.

Bujammenfunft nachmittage 4 Uhr Ede Staifer-Friedrich-Ring und Adolfsallee.

Bicebaden, den 4. Oftober 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Der Fuhrfnecht Rarl Doderer, geboren am 19. Juni 1866 ju Wiesbaden, gulest Porffirage Rr. 27 mohnhaft, entzieht fich ber Gurforge fur feine Rinder, fodan biefelben aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muffen.

Bir erjuchen um Mitteilung bes Aufenthalis bes Ge-

Biesbaden, ben 2. Oftober 1906.

Befanntwachung.

Die Lieferung ber für das ftabtifche Arantenhaus in der Beit vom 1. Rovember 1906 bis babin 1907 erforderlichen Rartoffeln und gwar:

ca. 50000 kg Spetfefartoffeln ca. 5000 kg Calat-(Maus.)Rartoffeln foll im Gubmiffionswege vergeben merden.

Refleftanten wollen ihre Offerten geichloffen und mit der Aufidrift: "Gubmiffion auf Martoffeln" verjeben, bie jum Gröffnungstermin Donnerstag ben 18. Oft. er., vormittage 11 Uhr, in dem Burean bes ftabnichen Grantenhaufes abgeben, mofelbft auch die Lieferungsbedingungen gur Ginficht offen liegen.

Der Offerte find Brobefartoffeln beigufügen.

Biesbaben, ben 4. Oftober 1906. Städtifches Rraufenhaus.

Befanntmachung

für die beteiligten Sandwerksmeifter :c. Die Ginreichung ber Rechnungen (in duplo) fiber gefertigte Unterhaltungearbeiten in ben frabt. Gebanben ber Bezirfe I-III für das II Quartal Juli Ceptember wird hiermit in Erinnerung gebracht und erwarten folde bis fpateftens 15. Oftober cr.

Biesbaden, den 2. Oftobce 1906.

Bureau für Gebaudeunterhaltung. Stadt. Bermaltungsgebaude, Friedrichstraße Nr. 15.

9826

Fremden-Verzeichniss.

vom 5. Oktober 1906 (aus amtlicher Quelle).

Kuranstalt Dr Abend, Parkstrasse 30. Flatauer Fr., Fürstenwalde

Hotel zum neuen Adler, Göthestrasse 16. Souchay, Maler, Weimar Grodsensky, Kfm, m. Fr., Wilms

Grdsensky, Kfm., Wilna von Peistel, Landrat, Zuin

Aegir, Thelemannstrasse &. Maber-Dinkel, Fr., Mannheim Willstätter, Fr., Mannheim Marthaus, Fabrikant, Oschatz Fusshöller, Brauereibes. m. Fr., Eilofs p. Sieg Stiefelhagen, Rent., Unter-Barmen

Selig, Kfm. m. Fam., Riga

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstrasse 6 Genggryp, Prof. m. Tocht.,

Bellevus, Wilhelmstr. 26. Lowy, Student Wien, Baumann, Fri., Schlangenbad Jacob' Frl., Gotha Sucrmondt Aachen Wallach, Bombay Maier, Frl., Freiburg Maier m. Fr., Freiburg Lang, Kfm., Mulhausen David, Direktor, Düsseldorf Brandel, Stud. phil., Freiburg

Hotel Bender. Höfnergasse 10 Schiffer, Rent. m. Fr., Lodz

Hotel Biemer Sonnenbergerstrasse 1. Melderkamp-Cappenberg, Dr. med. m. Fr., Amsterdam Hoyack, Fri. Rent., Brussel Baron Mackay Exzell., m. Baronin u. Kammerjungfer,

Hotel Bingel Nerostrasse 7. Kwiotek, Breslau

Schwarzer Bock, Kranzplats (9. Chmielowski, Fabrikbes., Lodz van der Mersch, Bankier, Menin

Elm, Ziegeleibes., Dortmund Schalik, Kfm. m. Fr., Riga Schalik, Kfm. m. Fr., Riga von Zychlinski, Fr., Köln Vehl, Fr. Rent., Berlin Dembinski Posen -Hessemey, Marine-Stabs-Ing.

Stoffers, Fil., Hameln Gerlach, Kfm., Lübbecke Schramm, Fr. Direktor, Ha-

Braubach, Dambachthal 6. Tepler m. Fr., Ledz Jüger, Lahrer, Frankfurt

Hotel und Badhaus Continental. Semmler, Gerichtsussessor,

Berlin David, Kfm., Landsberg Deutsches Haus,

Hochstätte 22. Freieisen, Kfm. m. Fr., Frankfurt Rauschert, Kfm. m. Fr., Berlin Wigner, Kfm., Nürnberg Kühn, Frl., München

Dietenmühle, Kuranstalt, Parkstrasse 44. Gottheil, Kfm., Lodz

Kehiff, Kfm. m. Fr., Berlin

Einhorn Marktstrasse 32 Strauss, fm., Köln Bry, Kfm., Berlin Hoppe, Sekretär, Oppeln ansen, Kfm., Köln

Weinberger, Kfm., Wien Braumann, Kfm., München Herder, Fabrikant m .Fr., Wandsbeck

Wandsbeck
Rehme, Lehrer, Bad Salzuflen
Günther, Fr., Bad Salzuflen
Schulze Fri., Halle
Günther Fri., Bad Salzuflen
Zück, Kfm., Berlin
Neufeld, Kfm., Dresden

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17. Stev. Deutz Maier, Kfm., Mannheim Harder, Lehrer m. Fr., Ham-

burg Baum, Direktor, Kaiseresch Weill, Kfm., Strassburg Hauschild, Kfm., Köln Osterwald, Kfm., Zürich Grünberg, Dr. med., Samora

Englischer Hof. Franzplatz 11. Goldstaub, Fabrikant, Tomas-

Lemke, Kfm., Berlin Lemke, Architekt, Berlin Roth, Bechtsanwalt m. Fr., Carlstadt Gassowski, Gutsbes., Warschau Rosenfeld, Kfm., Kieft Rosenfeld, Fr. m. Bed., Kieff

Erbpring, Mauritiusplatz 1. Kirscher, Kfm., Heidelberg Oslob, Kfm., Leinefelde Sohly, Bahnassistent, Mon-Bleecher, Lehrer, Weilmünster Stippler, Kfm. m. Sohn, Hada-Huber, Kfm., Köln Hofmeer, Fabrikant m. Fr.,

Berlin Europhischer Hot, Langgasse 32-34. Reitberger, Rent., Lodz

Bierenzweig, Rent. m. Fr., Lodg Berendsen, Kfm., Berlin, Niermann, Kfm., Mannheim Mayer, Kfm., Berlin Wertheimer, Kfm., Sablon Mendel, Kfm., Mannheim Klöter, Kfm., M.-Gladbach Paffrath, Fr. Dr., Cleve Reichmann, Kfm., Lodz Wülcke, Kfm., Herford Weydling, 2 Damen, Plauen Isnac, Kfm., Berlin Steindqeff, Kfm., Hamburg Hagen, Kfm., München

Hotel Fürstenhof. Sonnenbergerstrasse 12a Salschupin, Fr., Riga Rosenstein, Fr., Krim

Friedrichshof. Friedrichstrasse 35. Kirhl, Privatgelehrter, Ham-Schmidt, Gerichtsvollzieher, Leopold, Ketrin

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse ? Krop, Hauptm., Magdeburg Hoffmann, Kfm. m. Fr., Ham-Audenriedt, Würzburg Lange, Efm., Friedenberg Petzel, Earmen Preu, Kgl. Handelsrichter m. Fr., Nürnberg Michabelles, Landgerichtspräsident m. Fr., Nürnberg Hessenberger, Kfm., Offenbach

Hotel Villa Germania Sonnenbergerstrasse 25. Hohmann m. Fr., Buenos-Aires Schiermann, Ehrenbürger m. Fam. Moskau

Grüner Wald, Marktstrasse 10. Schlesinger, Kfm., Berlin Seeger, Kfm., Köln Ruoff, Obering. Schwandorf Janson, Oberlehrer Dr. m. Fr., Bremen Schwarzdeich, Kfm., Stuttgart

Rotenberg, Kfm., Bleicherode Brassch, Kfm., Jena Lindner, Kfm., Plauen Arbenz, Kim., Düsseldorf Abraham, Kfm., Frankfurt Fischaug, Kfm., Mannheim Dreesen, Direktor, Bonn

Müller, Kfm., Offenbach Heilbronn, Kfm., Berlin Loevenisch, Fr., Godesberg Thiem, Kfm. m. Fr., Jena Heins, Kfm., Bremen Neumann, Kfm., Berlin Spitzen, Kfm., Wien Hübsche, Kfm., Berlin Udewald, Kfm., Hannover v. Oettinger, Geh. Rat Dr.

Rachenberg Sebinger, Offizier m. Fr., Y Mittelburg Koch, Kfm., Schorndorf Rosier, Kfm., Berlin Welter, Kfm., Krefeld Wolfsohn, Kfm., Berlin Hübech, Kfm., Berlin von Tiesdorff, Kfm., Berlin Münzenheimer, Kfm., Stutt-

gart Welff, Kfm., Berlin Meyer, Klm., Selb Rosenberg, Kfm., Berlin

Hahn, Spiegolgasse 15. Schick, Frl., Bühl

Mapnel. Schillerplatz 4 Kneib, Kfm., Basel Heim, Kfm., Basel Werner, Kfm. m. Bruder, Elberfeld Groll, Kfm., Chemnitz Walter, Ing. m. Fr., München de Been Rotterdam

Hotel Hohenzellern, Paulinenstrasse 10. Abrahannowsky, Fri., oPsen Bernhardt, Fr., Posen Bernhardt, Kfm., Posen Levy, Stud., Wien Merten, Fr. m. 2 Tüchter, Potsdam von der Kora m. Fr., Haag

Tier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz L. von Frezer, Rittergutabes., Russland Bücking, Rent., Alsfeld Vogelsang, Kommerzienrat m. Fr., Riga 1%chter, Zamose

Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16 Edel, Dr. med., Perlin

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 60 and 62. von Heyden, Kammerherr, Schloss Obernitz von Eberstein, Generalmajor-Mülhausen Perlis, Fer., Königsberg Hanau, Kfm., Sao Paulo

Kaiserhof, (Augusta-Viktoria-Bod), Frankfurterstrasse 17. Rothe, Justizrat m. Fr., Berlin Wulf, Fr. Rent. m. Sohn, Hamburg Oerth, Frl., Hamburg

Kalnischer Hof. kleine Burgstrasse 6. Reischig, Rent., Saarbrücken Zaeuner, Baumeister, Zwiekau Fleuss, Kfm. m. Fam., Elber-

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10. Meerycyanski, Rechtsanwalt u. Notar, Myslowitz

Mehler, Mühlgasse 7. Winkel, Ing., Mannheim

Metropole u. Monopol. Wilhelmstrame 6 u. 8. Bernhardt, m. Fr., Flensburg zu Solms, Graf m. Fam., Halensee.

Klein, Direktor, Frankentha) Linser, Brauerelbes. m. Tocht. Jamesville Arndt, Fabrikbes. m. Fam., Berlin Rosenkranz, Kfm., Berlin

zur Nedden, Hauptm., Homburg Gaerly, Offizier, Homburg von Rettberg, Hauptm., Hom-

burg Hirsch m. Fr., Turin Katzenstein, Fr., Duisburg

Ranschoff, Dr. Ing., Berlin Minerva, kleipe Wilhelmstrasee 1-3. Kalff, Amsterdam

Nichtamtlicher Cheil

Connenberg. Befanntmadung.

Sämtliche Mannichaften ber Bflichtfenerwehr, einichließlich der Bach und Rettungsmanufchaft, haben am Countag ben 7. Oftober be. 36., vormittage 7 Uhr, gur Hebung an der Remije gu ericheinen.

Unpunfiliches Ericheinen ober gangliches Fernbleiben mirb nach § 11 ber Tenerloich Boliger Berordnung vom 30. April 1906 beitraft.

Connenberg, ben 3. Oftober 1906.

9784

Chriftian Bad, Brandmeifter.

B:fannimadung.

Die hier wohnhaften Saufiergewerbetreibende werden hierdurch aufgefordert, unverzüglich, ipateftens aber bis jum 15. b. Mte., etwa für 1907 gemunichte Bandergewerbescheine bezw. Gewerbescheine auf hiefiger Burgermeifterei gu beantragen.

Mur bei Ginhaltung diefes Termines tann mit Gicherbeit auf den rechtzeitigen Empfang der Scheine gerechnet merben.

Connenberg, ben 3. Oftober 1906. 9810

Der Bürgermeifter. 3. B.: Dr. Kade, Regierungereferendar.

Befanntmadung.

Die Unteenehmer fand: und forstwirtschaftlicher Betriebe werben aufgefordert, die im laufenden Jahre eingetretenen Betriebsveranderungen fpateftens bis jum 15. d. Mit. auf der Bürgermeifterei bier angumelben.

Bei Friftverfaumnis muffen die Beitrage nach ben bisberigen Gintragungen im Unternehmerverzeichnis bis gu bem ber Ungeige folgenden Monat weitergegablt werden. 9811 Connenberg, den 3. Ofrober 1906.

Der Bürgermeifter. 3. B.: Dr. Kade, Regierungereferenbar.

Betanntmadung

Rach Unhören bes Ortogerichts ift bie Saatzeit auf bie Beit von 1. Oftober bis 15. Rovember 1906 feftgefest. Bur Bermeidung von Strafen und Schabenerfagan. fpruden find die Tauben mabrend biefer Beit in ben Schlägen gu halten.

Connenberg, 3. Oftober 1906. Der Bürgermeifter.

3. B.: Dr. Kade, Regierungsreferenbar.

Es ift vielfad die Annahme verbreitet, daß bierfelbit befonders bobe Gemeindeftenern erhoben murben. Das ift aber feineswege ber Fall.

Bahrend bier 145 Brogent Bujchlage gur Staatsfteuer (fur Gemeinde und Rreis) erhoben werden, betragen die felben in vielen anderen, nicht fo viele Annehmlichfeiten bietenben Stadten erheblich mehr. Gelbft in Duffeldorf werden noch 140 Prozent erhoben.

Aber auch gegenüber einer Gemeinde, die beispielsmeije nur 100 Brogent Buichlage erhebt, ift der Mehrbetrag ber hiefigen direften Steuern nicht von Bedeutung.

Bei einem Einfommen u. 6000 Mit. betragt berfeile unr 65,70 D. " 10000 " " " 135,00 " 15000 " " 202,50 "

Demgegenüber find bie meiften übrigen Abgaben (Mtgife, Sundeftener), jowie Die Wohnungsmieten bier berhaltnismäßig gering.

Für Bauliebhaber ift billiges Baugelande vorhanden. Bum Radhweis von folden, fowie ju allen übrigen Ausfünften ift ber unterzeichnete Magiftrat gern bereit.

Biebrich, ben 9. 3uli 1906.

Der Magiftrat. 3 3.: Dr. Schleicher.

Befanntmadung.

Bei den Unteroffigierichulen find noch eine große Angahl Stellen gu befegen. Freiwillige tonnen noch in Diefem Berbft eingeftellt merben.

Ber in eine Unteroffigierichule aufgenommen gu merben munfcht, hat fich bei dem Begirtefommando feines Aufent. haltsories oder bei einer Unteroffigierichule perionlich gu melden und hierbei folgende Schriftstilde borgulegen :

a) einen von dem Bivilborfigenden ber Erfastummiffion feines Ausbebungsbegirfe ausgestellten Delbeichein,

b) ben Monfirmationsichein oder einen Musmeis fiber ben Empfang ber erften Rommunion,

e) etwa vorhandene Schulzeugniffe,

d) eine amtliche Beicheinigung über Die bisherige Beichaftigungeweise, aber fruber aberftandene Rrantheiten und etwaige erbliche Belaftung. Bezirkskommando Wicsbaden.

per Mobeltwagen u. Geberrolle werd, prompt u. billig ausgeführt bon

Johann Poetsch Wwe. Biebrich, Bachgaffe 28.

den Beginn der landwirtschaftlichen Winterfculju Maing betreffend.

An ber landwirticaftlichen Bintericule gu Dlaing beginnt ber Lebrgang Dienstag ben 6. Movember 1906, pormittage 10 Mhr.

Die Unmeldungen haben rechtzeitig ichriftlich ober mund. lich bei bem Borfteber ber Echnle, Großb. Landwirtichaftslebrer Bosnicget in Maing gu erfolgen, von welchem be Unterrichesplan und Jahresbericht mentgeltlich bezogen und jede gewünichte Austunft eingeholt werben fann.

Maing, ben 15. Ceptember 1906.

Der Muffichistat der landwirtichaftlichen Binterichnie gu Maing. von Gagern.

Befanntmachung.

Gemog Beichluß ber auferorbentlichen Genreaberiammlung bom 26 Geptember d. 3. ift die Wiesbadener Baugenoffenschaft "Eigen-heim", e. G. m. b. D., freiwillig in Liquidation getreten. Lr. § 82 G. G. fordern wir auf, etwaige Forderungen an die

untergeichneten Liquidatoren eingureichen. Biesbaden, ben 8. Oftober 1906. Bicobadener Bangenoffenichaft "Gigenheim"

Frenger. Schlothauer. Schroeder.

Habe in Gelegenheitskäuten wag. Wegzug sehr bill. abzugeben :

Ginen groß. Boften fompl. Betten, Esaichfommoben in all. Großen, Raditifche, Schrinte, Bernitos, Garnituren, einzeine Sofat Seffet, verich, Schreibtinde, Schreibtemmoben, Bulindervurraus, Auszuguische, mebrere febr ich. Salonidrante, Bufetts, Stuble. Brur. Rleibere und Weigenzischränte, Kuchenmobel, Spieget. Dilber, Wolchungel, Brandeligen, Kaffenfante, einige Thefenpulte, Attenregte und vieles ander iehr billig. Bitte um Besichtigung meines großen Lazers. Ansicht fiets gerne geftattet obn: Raufgwang. 9900 Zel. 2787. Jacob Fuhr. Bleichftr. 12. Zel. 2787.

Täglich frisch!



Zwetschen! Zwetschen! 10 Pfund 70 Pfg., Zentner 6 M. 50 Pf.

Otto Unkelbach, Sowalbaderitrake 71. Telephon 2734.



aus wasserdichten Lodenstoffen

in versehiedenen Längen und allen Grössen

Knaben=Grössen entsprechend billiger.

Versand nach auswärts franko unter Nachnahme oder Aufgabe hiesiger Referenzen. Bei Bestellung bitte Brustumfang anzugeben.

Wiesbaden

Markfsfrasse 34.

Telephon 2491.

Galerien, Rojetten,

Potieren-Garnituren in Solz und Deffing, Türichoner, Erferplatten, Spiegel und Spiegelglas. Größte Answahl Billigfte Preife.

Fr. Mappler, Michelsberg 30. Telephon 2297. wird garantirt durch

anolin-

Seife mit dem Pfeilring.

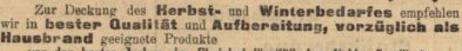
Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges,

Proto 25 Pra. Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin achte man auf die Marke Pfellring.

MARKE PFEILRING

% Kohlen. %



von den besten Zechen des Rheinisch-Westfälischen Kohlen-Syndikats

Fett- und Halbfett-Kohlen

Anthracit-Nusskohlen, Eierkohlen und Steinkohlen-Briketts. Ferner von Zeche "Bonne Esperance", Herstal

gesetzl. geschützt.

Von Zechen der "Vereinigungsgesellschaft" zu Kohlscheid bei Aachen:

Anthracitnusskohlen und Halbtettwürtel "Maria",

beste englische Wales-Anthracit zu billigst gestellten Preisen.

8297

Hauptkontor:

Zweigstellen: Nerostrasse 17, Ellenbogengasse 17, Luisenstrasse 24, Moritzstrasse 7, Biamarckring 30, Moritzstrasse 28, Helenenstrasse 27, Feldstrasse 18, Luxemburgstrasse 8,

Fernsprecher 545, 775 u. 2352.

Zentral-Hotel- n. Reftanrantz. Hauptbalinko

Gde Rifolad. und Goetheftrage. Empfehle meine ichonen Lotalitäten, ff. Biere, reine Beine, gute Ruche. - Fein möblierte Frembengimmer.

Jean Lippert,

e ein Geständnis ab, b n Bande von Anare

Ach rechnete, um gehn Uhr abends in Queenstown gurreffen. Die altere Frau Major hatte die Absicht landen, ließ lich aber von der jungen iberreden, mit

Pionino, wenig gelpieit, billigt gn vertaufen Rauenthaler-ftrage 4. 2. linfe, 7792

Defen und Berde rammungebalber bill, gu perf.

En gebraucht. Eisenolen n. 1 Gladwand bill. abgug. 9866 Heinrich Wels, Wartiftraße 84. Gim Raftenofen, jam toden ein-gerichtet, bill. in verlaufen Moriphit. 64, ftb., 2 Gt. 5, 9824

Eine *|4 Geige gu vertaufen Rieblift. 12, 2. r.

Denett-Mepfei (Rappan) j. vf. Setenenftr. 10. 9890 Doppellettern ju verlaufen 6023 Rubbung billig abjug. 9666

Für Wiederverkäufer Sch. Rinderichlitten per Dio. 24 Mt. Jean Wich, Biebrich a. 215, Rengaffe 6. 8992 Sartoffein, beite Corten, em

Dobbeimerfir. 105. 9127 20 einfaffer, friid gelerer, in allen Größen, Orholes und Gubmeinfaffer ju vertaufen.

Für Küfer | Fugbiod m. Riffer-bant billig ju berfaufen 9505 hellmunbur, 16, Stb. 2.

Muguge, Sofen u. Stiefel taufen Gie ftaunenb billig 9789 Rengaffe 22, 1. St. hoch.

Verichiedenes Derloren

3 Echluffel, jufammenbangenb, einen bezeichnet mit Brieftaften. Abjugeben gegen gute Lelobn, Dobbeimerftrage b6, 9928

Dogbeimerftrage bb. Bafche gum Bajden nurb 9644

Bubnhofftrage 18, 3, Junge Frau empfieblt fich im Ausbeff, v. Walche u. Meib. Bermannftr. 26, Sib. 1. r. 9857 Tüchtige gefibte

Schneiderin

fucht noch Runben, in und außer bem Saufe. Raberes Bleichftraße 7, 8, bei R. Dorr. 6976

Ducht Schneiberin i, noch einige Runden außer dem Daufe, Dff. u. R. E. 8490 an die Erp. D. 图L

Ofensetzer Mosbadi, Schuigaffe 9. Ablerftrafte 81

Damen finden federzeit bietr. Aufnahme. 2832 Wondrion, Debamme, Balramitr. 27

Paula Stahl fertigt Dute in eleganter Musf. Bbilippebergftreße 23.

Junges Madden, im Grifferen u. Onbulieren genbe, fucht noch Runben. 9651 noch Runben. 965 ... 1. St. r. St. r.

Lehrerinnenseminar Madeene. Beginn wie o. u. Auswörtige finden Bohnung, Beibftaung u. Grudiumüberwachung im Geminar Brof Dr Brunswid. 9149

Alle Erdarbeiten, fomie Gartenarbeiten m. biffirft Rab. Lebritrafie 83, 2.

m Billa Degemann, Dainers im Billa Degemann, Dainers im Burg 4, finden 3-4 junge Madchen Aufnahme gur Erfertung bes Handhaltes ob. ber fein brgt. Rüche. Jahrlicher Benftonspreis 400 Met. 9663

Find Harz, Rartenlegerin, Schachiftr, 24,3. Ct. Sprechft. 10-1 u. 5 - 10 Ubr. 9677

Dibia

i i

Bag

bie

Alle Arbeiten in Meffing. Ridel u. Brong: en gut ausgeführt. Gürtlerei und galbanifche

Ph. Häuser, Blücherftr. 25. Tel. 1983.

und Lampen feber Art merben wir neu aufgearbeitet, event, umgeanbert. Bürrlerei und galvanifche Quiftalt 9366

Ph. Baufer, Binderfir 25. Ici. 1983. Suche einen Geldätts= wagen gu fahren. Rab Schwalbacherftr. 69. 8967

Wer fährt Stroh? Df. erbeten an Ernft Dem-berger, Weilitr. 18. 9881

Höhere Mäddensdule mit Fortbildung dabt. (Operum-Millerdr. 3. Beginn bes Binter) balbi. Freitag, 22. Oft., morgens 8 Ubr. 9148

Heirotslustige Herren jeb, Stanbes (a. ohne Berm.) erb. Danien m. 5-00,000 Dit, Berm. Senben Sie nur Abr. an 2914 Bibes, Berlin 18.

23 er murde einer jungen Weinwirtschaft od. Café

einrichten ? Off. u. B. 28, 9870 an bie Erpeb. b BL 9864 Anzundeholz & Sad 50 Big. Queifeauftr 5. 2. St

NO STATUTE OF Glanzölfarben

Büchsenlack Rico-B. We. 1,50 offeriert Carl Liss, Grabenstrasse 30. Feinen bürgerl. Mittagstild eventi, Abenbriich. Stelbeibfrage 15, 1.



Opel-Dahmaichinen, Riden, flopjen. naben vor- unb rūdwātt, enorm billig gu verl bei

Friedrich Mager, Rheinftrafte 48. 9485

Stück-, Halbstück- und kleinere Fässer

billig abzugeben. Rab, zu erfr. von vormittags 8 1/2 bis 1 unb 8-7 Uhr nachmittags. Jacob Bertram, Weinhandlung,

Babnholfir. 2. p. Antauf von herren-Rieibern und Schuhtvert aller Sohlen und Sleck für Damentiefel 2. bis 2,20 für herrentiefel 2.70 bis 8. Reparaturen fdnell und gut. Pius Schneider, Michelsberg 26,

Amalie Schneekloth, Balramite 10, 2, Gt. Samt. Menheiten

ber herbft. und Binter Saifon find eingetroffen. Schone Mus-mab ju ben befannt bill, Breifen. Getragene hute werben fur 30 Pfq. mobernifiert.

Metzer Dombau-Lose

Giltig für 2 Biebungen. 1/1 Cos 5 Mt., 1/2 Cos 2.60 Mt., n. ausw. Porto u. beide Bift, 45 Bfg ertra, noch ju haben bei 9442 J. Stassen, Ritchgeffe 51.

Rekruten=

Roffer gu enorm billigen Preifen em fichle Frantfurter Partiemarenlager Edenbogengaffe 6, 9867 früber Bleugaffe 17.

Cafe Paulus,

Biebrich. 2853 an ber halteft Mosbad. Edlospart Feinfte Badwaren. Borgügliche Torten. ff. Getranfe. Practige Aussicht enf die



Oberhemden

nach Mass unter Garantie für tadelloses Sitzen. Ia. Stoffverarbeitung. Neu-heiten i. weissen u. farbigen Stoffen, sowie Pikeesu.Falten-Einsätzen Kragen, Manschetten und Krawatten, 9924

G. H. Lugenbühl, Marktstr. 19, Ecke Grabenstrasse 1.

Herren- und Knaben

Anglige, Batetots, Joppen, Saceos, hofen und Weften, Schulbofen flauend billig, Schwarze Anguge, feltene Gelegenheit. Neugasse 22, 1 Stiege.

Rein Laben. Elzerhof.

Shonfter Weingarten in Main. Tamilien-

Reftaurant mit fleinen Preifen,-1674 Banhofftrage, nabe Gr. Bleiche

Liebhaber

eines garten, reinen Wefichte mit rofigem jugendfrifdem Musfeben, weißer, fammetweicher Dant u. bienbend iconem Zeint gebrauchen nur bie allein echte : Stedenpferb.

Bilienmild-Geife b. Bergmann & Co., Rabebeni mit Edunmarfe: Steckenpferb, à St. 50 Pf. beir Bade &. Estlony,

M. Gray, D. Lille, Drag., E. Mobus, B. Machenheimer, C. B. Potheat. Frih Rottiger, Epilh. Enighad, Ernin Rods, Bobert Gauter.



Wer feine gran lieb bat und vormarte fommen will. lefe Buch "leber bie Ebe", wo gu viel "Limberfegen". 1 1, Dr. Rach-nahme. Giefta Berlag Samburg.

Trauringe



feber Breislage fertigt an Fr. Seelbach, Rirchgaffe 32.



Kayler = Panorama Rheinstrafe 37,



unterhalb bee Quifenplance Ausgefiellt vom 80, Cept, bie 6. Oft.

Serie I. Bejud ber Champagne-Beinlefe und Ceftbe. reitung.

Serie II. Egenen und Gpifoben ans glorreichen Tagen 1870/71

Taglich geöffner bon morgens 10 bis abends 10 Uhr, Gine Reife 80, beibe Reifen 45 9fg. abonnement.

Der Arbeits: Madweis

2Biedbabener "Generals Anzeiger" wird täglich Mittags

3 libe in unjerer Gr. pebition Mauritinfftr. 8 angeichlagen. Bon 41/2 Hir Radmittags an wird ber Arbeitemarft Foftenlos in unferer Expedition per-

Stellengeluche

39. ale Bolontar in groß. lomalm. u. Delifateffengefchaft

od. Drogerie. Diff, u. 28, 52 an b. Erp b. Bl. 9380

Gin junger Mann (Refervift), Gupefortmer, fucht Stellung irgendwelcher Art. Rab, in ber Erped. b. Bt.

Lehrstelle als Kontorinin für ein 15 Jahre altes Madden gesacht. Borlenntniffe : Stenographie (180 Effb pro Minute), Bafdinenichrift, Buchhaltung. Geft. Offerten erbeten unter R. Beiter, Raffell-

Junges Mädchen welches naben, bugein und fervieren fann, fucht gum 15. Oftober ober fpater Stellung. Off, erh, nuter R. Bt. 100 pofflagernd Bad Schwafbach

Cog gen. Madden, immp. Wefen, musit, engl Spr. u. Koden bew., f. St. in best Daufe als Stühe o. Gejelfch. Offerten erb. Binderkt. 32, 1. Schulp. 9682

Serichaltstödin, ben. emil., nimmt Ausbilisstelle an. Dieselbe empsicht sich zur Jubereitung von Diners und Soupers. Abelbeidir 9, Frontsp. 9637

Gin reint. Maogen, im Roben u hausarb. erf., f. Stelle m b. Saufe. Porfite. 12, 4, 9851

Mein Baben ober Router ju Duben. Ran. Abolific. 1, remter Seitenb., 1 Tr. 9755 Ann, fleiß, Frau fucht t. nachur, 19919 Jahuftr. 40, Stb., 2. Ct.

Offene Stellen

Männliche Personer.

Lohnender Verdienst. Tüchtige Wiederverkäufer

Gasfelbitgunber (Sabrifat Ranges) geincht. Anfr. u. Angeb. u. D. R. 2865 an die Erped d. BL. 1865 Bertreter für alle Branden gegen bob. Abidluß u. Provefion gefucht.

General-Agent der Bert. Befellich. Thuringia

Bigarren in Rommiffions. Grebiame Geichaftsleute, Dff. u. B. 9506 a. b. Grp b BL 9906 (Ein Gemiebegefrite gef, 9891 Delenenitrage 10,

1 Schloffer und 1 Sut- und Bagenichmied fof, ers beben Bobn gefucht.

Deintich Breffner,

Tücht. Schlossergehilte (felbstäubig) gejude 9874 Cranienfrage 15.

Schloffer fejuch: Euenevern-9 bis 8 feibft. Chloffer. gehilfen fucht jum fofort. Aneritt. Schloffermeifter Denbach,

Wochenschneider gefucht

Rellexitrafe 14. 3 . Berren- u. Damenichneiber a. 23. gefucht 9869 Bismardring 21, Laben, Schneider gelucht. Schonborn, Bismardeing 26 1. 9905

Engichneider finden Jabreeftellung 29ftbeim-ftrage 36, bei D. Stein. 9739

Uniform-Schneider gefucht

Friedrichftr. 47, bei Rau.

gejudit Beftenbftrage 15, Sth. 1 Gt. h.

Tüchtige Schuhmacher - Gehilfen bei hobem Boun fofort gefucht,

Langiamfoblerei Blatbeder, Bismardring 37. 9838

Gin gahrburfche Baderei Frin.

Sonnenberg. Adverknedit gesudit Schwalbacherftr, 39. Ein lediger Fuhrknecht nef. Bellripftr, 14.

9770 Fuhrknecht, tudinger, m. guten Beugn. f. Doppel-Birababener Marmer- und Baumaterialien Induftrie DR 3. Beb. Rariftrage 89.

Gefucht für fofort ein fauberer 9915 Botel St. Betersburg. Gin braver, fleigiger Dans-

3. Beder, Bismardring 37. Rellnerlebriing gef . Spiel Digga.

Cadierer-Lehrling geg. Bergutung

gejucht. Bellmunbitrage 37. Wur ungere elettrotechn. Bert-Lebrling. 9883 Rheinifche Fleftrigitate Gefellchaft m. 6. S., Quifenftrafe 6.

Mädden und Junnens gum Raftanienlefen gejucht 9957 Sebanftrage 3,

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

im Rathhaus. Tel. 574. Musichliefliche Beröffentlichung ftabtifder Stellen. Abtheilung für Männer Arbeit finden:

Gifen-Dreber Giafer Gipfer Schloffer f. Bau Schmieb. Schneiber auf Boche Mobel- Schreiner Schibmacher Spengler Inftallateure Lapezierer Bogner Bubrineat. landivirtich. Arbeiter Rutider.

Berrichaftebiener Arbeit suchen:

Buchbinder Bartner Raufmann Moschinift Beiger Surraugebülf: Bureandiener Gintaffierer 4 Rraufenmartes Portier. Maffeine Bubmeifter

Weibliche Personen.

Selbftanbige Rodarbeiterin unb Buarbeiferin gelucht 9779 Taunusftrage 9, 1 r.

21 ugebende Berfauferin geincht Rengaffe 22, 1 Stiege. 9926 Bunmaderin u Lebrmadden jum Bertauf gegen gute Be-jebling gefucht Schwalbacherfrage 19, But. u. Sonbarb, 9948 Dabden fann praftifch und grot, bas Rleibermach, ert. Mbolfdraffe 8 9771 binges mendagen t. Das Beife

Dambachthal 12, Bbb. Frontin,

Geichw. Mener. Saufmadmen gefucht. Ernit, 98:5

Kräffiges Laufmädden fofort gefincht. 95 Biegand, Taunusfirage 13.

Junges Mabden f. Gange über gefucht Didelsberg 5. Laben.

eines Weichaftsbaus in Bietbuben fucht eine felbitanbige. gut burgert, Rodin bei bob Loon in bauernbe Steffin ;. Off mit Angabe ber bibberigen Stellen it. Ebiff, f. 9220 an die Erp. b. Bt.

Jüngeres Mädchen

tagbiiber gefincht, Rab. Biebrich. Wiesbabener Muer 67 (Rbotisbobe).

Alleinmädchen, bas gut fodjen fann, gef. fofort R'eine Schwalbacherftrage 5, 8.

Sleißiges Mädchen gefucht, DR. Behmann, Ren-paffe 10, part, 9858

Gesucht Alleinmädden Ebolfdallee 27, 2. Gt. Didentiides Mabden per fof. gefincht Bartingftrage 7. part.

Gelucht ein saub. fleissiges Mädden Buijenftraße 37.

Tüddiges Wasdımäddien wird für fofort gefucht. 8730 Sotel Budmann, Squigaffe 84.

Türcht. Frant für Reinhaltung einer Wohnung verm, 3 Std, bei ein, herrn gef. Rab. Herengartenftr. 19, 1. 9876 Sidtiges Monatsmadden von 8-10 u. 9-3 gefucht 6720 Friedrichft, 1. 8. 1.

Arbeiterinnen für bauernb gefucht. Strobbilifenfabrit,

Gin Rindermadchen im Mirer bon 13-16 Jagren bon 9-6 Uhr gefucht Reuborferftr. 6, 1.

Chriftlides Beim, Berberfir, 31, Bart. f., Stellennadzweis. Anftanbige Dabch. jeb. Ronfeffton

finden jederzeit Roft u. Logis für finden jederzeit Koft u. Logis für 1 Mt. täglich, sewie fets gute Stellen nachgewiesen. Sosortsdor-ipäter gesucht Stüger, Kinder-gärtnerinnen, Köchinnen, Haus- u. Alleinmädchen.

Arbeitsnachweis für Frauen im Rathhaus Wiesbaden

unentgeltliche Stellen Bermittelung Geaffnet bis 7 Ubr Abenda. Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen,

fucht ftanbig: A. Rodimen (fde Privat). Affeine, Saus-, Rinbers unb Ruchennandochen. B. Baich, Buy- n. Monatefrauen Raberinnen, Buglerinnen und Camimiocien u. Zagiönnerinnen Gut empjoblen: Madches ervalten

Abtheilung II. A.fürhöhereBerufsarten: Rinde fraulein n. Darterinnen Stupen, Danaballerinnen, fra Bonnen, Jungfern, Wejellichafterinnen, Ergieberinnen, Comptoriffinger Berfaujerennen. Lebrmabden,

Sprachlebrerinnen. B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts. hotel. u Meftaurationetodennen. immermadden, Bafchmabchen Beidlieferinnen i. haushalter. innen, Roch., Buffet. u. Gerne.

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Die Abreifen ber 2 argti, Bereinen Die Abreifen ber frei gemeibeten, argt, empfoblenen Pflegerinnen find in jeter Beit tort ju erfahren

Stellen-Gesuche

f. Rinfleute, Ingenieure, Beamte, Landwirte uim. Derartige Angeigen unt. Chiffre beforgt für alle Beitungen u. Beitidriften gu beren Original-Beilen-preifen bie Unnoncen-

Expedition pon Daube & Co. G. m.b.H., Frankfurt a. M.

9341

Mein Bestreben

durch wirklich feine Konfektion

Ersatz für Massarbeit =

an liefern, hat in weiten Kreisen des Publikums groise Anorkennung gefunden.

Ich verarbeite nur beste deutsche und englische Stoffe, ver-wende nur Ia. Zutaten und garantiere bei elegantester Ausführung für tadelloses Passen. Für die Herbst- und Wintersalson empfehle

Val 2 10 S

in nur eleganten und chiken Fassons. Preislage Mk. 10,- bis Mk. 75.-

und Livree-Bekleidung. WIESBADEN, Kirchgasse 28 Telephon 274.

Schuhwaren-Haus W. Ernst, Metzgergasse 15

empfiehlt zur bevorstehenden Herbst- n. Winter-Saison sämtliche eingetroffenen Nenheiten

in grösster Auswahl.

Spezialität:

Hohe Wasserstiefel in Kalb: u. Rindsleder, Arbeiter=

nur hodifeine wurmfreie Bare, jebe Boche 4-6 Baggon. ladungen eintreffend

3tr. 5 Mk., 10 Pjund 55 Pf.

Für größere Boften und gange Ladungen erbitte man Spezialofferte mit Angabe bes Quantums. 9659

J. W. Hommer,

Mauritiusitrage 1.

Telephon 1801

Rein Laben !

Marftfir. 22. 1.

Herren und Kinder

zu den denkbar billigsten Preisen Marktstr. 22, 1.

Durch vorteilhafte billige Ginfaufe bin ich in ber Lage, ju wirflich ernaunlich billigen Breifen Bu berfaufen. Berfud) baber für jedermann lohnend !-

Wiarktitraße 22, 1.

Marftfir. 22, 1.

Rein Laben!

Schwan ist das beste, sparsamste, im Gebrauch's billigste Waschmittel.

Zu haben in alten bosseren Geschäften.

per Stild 4, 5 u. 6 Big. per Stild 2, 6 St. 10 Big. Bled. Unfichlag. per Schoppen 40 Big. empfiehlt 3. Sornung & Co., Bafnerg. 3. 9058

Wohne jett Emserstraße 2. Müseler,

pr. Magnetopath und Naturheilfundiger. 9763

Gemütliche Unterhaltung mit Tang, Befange und Solovoriragen ze. But bejeutes Bereinsorchefter.

Bu gablreicher Beteiligung ladet höflichft ein 9746 Der Borffanb.



Bu Ehren unferer Gieger bei ben diesjährigen Turm feften findet am Camstag, Den 6. Oftober b. 3., abende 81/2 Uhr, in unferer Turnhalle, hellmundftrage 25, ein

Abschiedsfeier

für unfere gum Militae einberufenen Mitglieder fiant

Bir bitten unjere gejamte Mitgliebichaft, biergu recht gablreich ericheinen gu wollen.

Oberlehrerin Luise Spies

(borm L. Hoffmeister). 28 Rheinstrasse 28. Das Binterfemefter beginnt am 12. Oftober. Anmeibungen nimmt täglich enigegen von 12-1 und 3-4 libr. 9051

Die Borffeberin. omogreadme (Stolze-Schrey).

Schnellfoedernbe Ginführungefurfe. - Sonorar: 10 Mart

Maschinenschreiben

per Monate Anrius 10 Mf. Babl unter berichieb. Spftemen Beginn jebergeit. Desgl. in allen übrigen Sandelsfächern

Wiesbadener Privat-Handelsschule Telefon 3080.

Bieferant eruflaifiger Schreibmafdinen,

Lungen-, Hals-, Nasenleiden, wirklich gute Dauererfolge. Schnupfen, Erkältungen, sof, prompt, Erfolg in den meist, Fällen

Nebulor-Inhalatorium

Meine Drogerie befindet fich jett

neben ber Gijemmarenhandlung bes herrn H. A. Waygandt.

Willy Graefe, Webergaffe 39.

Hochheim a. M. - Bestauration zum Weihergerten. Großer Canl - Garten - Regelbabn - Ctallungen. In. Germanic-Ster (bell un) bantel, nature. Doch. Weine.

Regrannt gute Life. 78 2821

C. Fleischer.



Für die Dauerhaftige keit dieses Portemonnaies wird eine Garantie von

3 Jahren übernommen und dasselbe solort gegen ein neues amgetauschte falls sich im Laute dieser Zeit ein Derekt im Leder oder am Schlosse zeigt. 8143

Preis 3 Mark. A. Leischert, Lederwaren, raulbrunnenstr. 10.

Gefchäftsempfehlung.

Unterzeichneter hat Ludwigstr. 8 bas Rohlengeschäft heute libernommen und bittet berehrl. Rachbatichaft tomie fib. Bublifum bei Bedarf mich beehren gu wollen, indem ich bei billigstem Breis prima Ware zusichere. 9794 Sochachtunghvoll Aug. Hayer.

Großer Eduhverkauf! Gut! Rue Rengaffe 22, 1 Stiege boch.

alglid: 211130

Thronfo fterium gleichzeit Landtag wortete Minifter

> Staat niglid gericht die in führte Herzog worder ge und Stonig! In de

> Berhäl Mender und a des & Endgie Es for benadi durch faffung

einen ung be Buftim micht i nebmer ichluß Preuße Der

Biilew:

Etaats Reichel ertuibe 1885, 8

Der Berb goft unb

Dem Tage rep hilbsch br fur "febr menn er merden? ter- und letten 30 Tag vor trinfen. dem Mor in jeder Stand be berhaltni einen ung ten in de

nach born Bretterzo ahnen we Baunes t Schweißtr ipat in d Man bör renden be

dilägen. nichts. geht infol fommand